



JAHRESBERICHT

2009

RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA A.S.



Raiffeisen
STAVEBNÍ SPOŘITELNA

Specialisté na moderní bydlení



**WIR ERFÜLLEN
IHRE TRÄUME**



10,7 **Mrd. CZK**

VOLUMEN
DER 2009 NEU
VERGEBENEN
KREDITE

10 %

wir verzeichneten den höchsten
zwischenjährlichen Anstieg im
Volumen der vergebenen Kredite unter
allen Bausparkassen und wurden so
zur Nummer zwei auf dem Markt



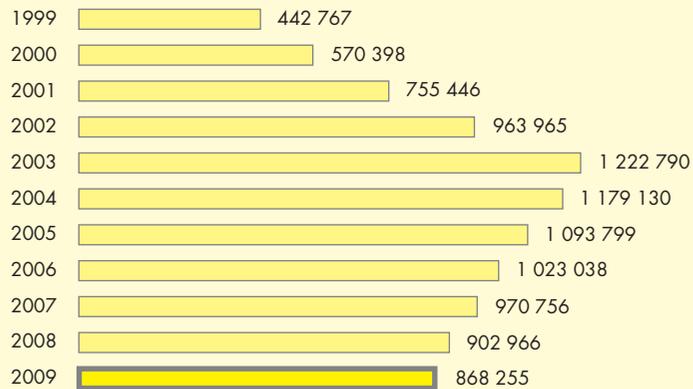
Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen	4	1.	Allgemeine Informationen	54
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	6	2.	Buchungsabschluss	55
Profil der Gesellschaft	10	2.1.	Bilanz	55
Grundangaben	10	2.2.	Gewinn- und Verlustrechnung	58
Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft	10	2.3.	Übersicht der Änderungen im Eigenkapital	59
Aktionäre	11	2.4.	Anhang zum Jahresabschluss	60
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	11	2.4.1.	Ausgangspunkte für die Vorbereitung des Jahresabschlusses	60
Raiffeisenbank a.s.	12	2.4.2.	Wichtige Buchungsmethoden	60
Organe der Gesellschaft und ihr Management	13	2.4.2.1.	Tag der Realisierung des Buchungsfalles	60
Hauptversammlung	13	2.4.2.2.	Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile	60
Aufsichtsrat	13	2.4.2.3.	REPO-Geschäfte	61
Vorstand	14	2.4.2.4.	Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss und mit bedeutendem Einfluss	61
Management	15	2.4.2.5.	Forderungen an Banken und Kunden	61
Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009	17	2.4.2.6.	Verfolgte und bedrohte Forderungen und Wertberichtigungen	61
Die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2009	18	2.4.2.7.	Langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen und Abschreibungsmethoden	62
Vision der Gesellschaft	20	2.4.2.8.	Umrechnung von Fremdwährungen	63
Strategie der Gesellschaft	21	2.4.2.9.	Ertrags- und Aufwandszinsen	63
Bericht über die Unternehmertätigkeit 2009	24	2.4.2.10.	Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	63
Gesamtwirtschaftslage in der Tschechischen Republik und ihr Einfluss auf die Unternehmertätigkeit der Gesellschaft	24	2.4.2.11.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	63
Weltwirtschaftsklima	24	2.4.2.12.	Bildung von Rückstellungen	63
Wirtschaftsklima in der Tschechischen Republik	25	2.4.2.13.	Unterbilanztransaktionen	63
Bausparmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt	27	2.4.2.14.	Mehrwertsteuer	64
Raiffeisen stavební spořitelna und die Öffentlichkeit	27	2.4.2.15.	Körperschaftsteuer	64
Produkte und Dienstleistungen	28	2.4.2.16.	Latente Steuer	64
Bausparprodukte für natürliche Personen 2009	28	2.4.2.17.	Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum und Änderung der Buchmethoden	64
Zwischenkreditangebot 2009	29	2.4.2.18.	Änderung der Buchmethoden, Abschätzungen und Reklassifikation	64
Bedingungen für die Kreditgewährung an natürliche Personen 2009	31	2.4.3.	Angewandte Finanzinstrumente	64
Angebot und Bedingungen für die Kreditvergabe an juristische Personen 2009	33	2.4.3.1.	Finanzinstrumente – Kreditrisiko	64
Produktübersicht für juristische Personen 2009	33	2.4.3.2.	Finanzinstrumente – Marktrisiko	67
Adressverzeichnis des Vertriebsnetzes der Raiffeisen stavební spořitelna	36	2.4.3.3.	Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko	68
Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen	43	2.4.3.4.	Finanzinstrumente – operatives und rechtliches Risiko	68
Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung	46	2.4.3.5.	Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Resfälligkeit	69
Entwicklung im Bereich der Personalpolitik	48			
Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung 2010	49			
Bestätigungsvermerk	50			

2.4.3.6.	Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums	70	2.4.4.30.	Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	82
2.4.3.7.	Übersicht der Aktiva und Passiva nach maßgebenden Währungen	71	2.4.4.31.	Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für die abgelaufene Periode	82
2.4.4.	Wichtige Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung	71	2.4.4.32.	Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses der laufenden Periode	82
2.4.4.1.	Wirtschaftsergebnis	71	2.4.4.33.	Eigenkapital	82
2.4.4.2.	Zinsgewinn oder Zinsverlust	71	2.4.4.34.	Bewertungsdifferenzen	83
2.4.4.3.	Verzugszinsen bei bedrohten Forderungen	71	2.4.4.35.	Unterbilanzaktiva	83
2.4.4.4.	Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	71	2.4.4.36.	Unterbilanzpassiva	83
2.4.4.5.	Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	71	2.4.4.37.	Unteraktiva und Unterverbindlichkeiten	83
2.4.4.6.	Gewinn oder Verlust aus sonstigen Betriebsaufwendungen und -erträgen	72	2.4.4.38.	Besicherungsderivate	83
2.4.4.7.	Verwaltungsaufwendungen	72	2.4.5.	Beziehungen zu Personen mit Sonderbeziehung zur Bank	83
2.4.4.8.	Abschreibungen des langfristigen Sach- und immateriellen Vermögens	72	2.4.6.	Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden	83
2.4.4.9.	Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen	72	2.4.7.	Information über Beschaffung von Eigenaktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person	83
2.4.4.10.	Bildung und Verwendung von Rückstellungen	73	2.4.8.	Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung	84
2.4.4.11.	Sondererträge und -aufwendungen	73	2.4.9.	Korrekturen grundsätzlicher Fehler der Vorjahre	84
2.4.4.12.	Körperschaftsteuer und latente Steuerverbindlichkeit/Steuerforderung	73	2.4.10.	Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete	84
2.4.4.13.	Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen	74	2.4.11.	Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses	84
2.4.4.14.	Bilanzsumme	74	3.	Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Personen	85
2.4.4.15.	Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	75	3.1.	Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen	85
2.4.4.16.	Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, die von der Tschechischen Nationalbank zur Refinanzierung übernommen wurden	75	3.1.1.	Beherrschende Personen	85
2.4.4.17.	Forderungen an Banken	75	3.1.2.	Andere verbundene Personen	85
2.4.4.18.	Forderungen an Kunden	76	3.1.2.1.	Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften	85
2.4.4.19.	Konsortialkredite	77	3.1.2.2.	Gesellschaften, die von derselben beherrschenden Person wie der Ersteller beherrscht werden (Schwestergesellschaften), und die von ihnen beherrschten Gesellschaften	85
2.4.4.20.	Abgeschriebene und abgetretene Forderungen	78	3.2.	Vertragsverzeichnis	86
2.4.4.21.	Schuldwertpapiere	78	3.2.1.	Im Buchungszeitraum 2009 abgeschlossene Verträge	86
2.4.4.22.	Teilnahmen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss	78	3.2.2.	In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge	87
2.4.4.23.	Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	79	3.3.	Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen	88
2.4.4.24.	Langfristiges immaterielles und Sachvermögen	79	3.4.	Maßnahmenverzeichnis	88
2.4.4.25.	Sonstige Aktiva	80	3.5.	Schlussklärung des Vorstandes	88
2.4.4.26.	Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	80			
2.4.4.27.	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	80			
2.4.4.28.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	81			
2.4.4.29.	Sonstige Passiva	81			

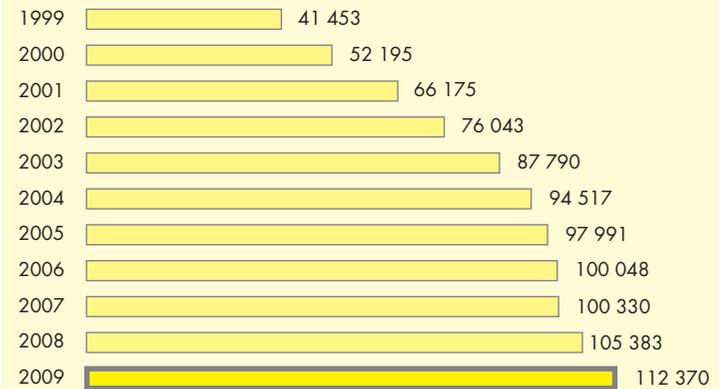
ÜBERSICHT DER ÖKONOMISCHEN SCHLÜSSELKENNZAHLEN

	Einheit	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Neue Bausparverträge natürlicher Personen	St.	94 289	94 098
Erhöhte Bausparverträge natürlicher Personen	St.	43 205	61 902
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen	St.	868 255	902 966
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen	St.	112 370	105 383
Volumen der neuen Kredite an natürliche und juristische Personen	Tsd. CZK	10 686 811	9 724 549
Bilanzsumme			
Bilanzsumme	Tsd. CZK	81 946 953	79 812 513
Kundeneinlagen	Tsd. CZK	76 454 053	74 559 297
Kredite an die Kunden	Tsd. CZK	32 937 097	25 191 145
Grundkapital	Tsd. CZK	650 000	650 000
Eigenkapital	Tsd. CZK	3 524 086	2 696 196
Erträge insgesamt			
Erträge insgesamt	Tsd. CZK	4 348 498	4 210 572
Aufwendungen insgesamt			
Aufwendungen insgesamt	Tsd. CZK	-3 512 883	-3 450 124
Gewinn/Verlust im Buchungszeitraum nach Steuern			
Gewinn/Verlust im Buchungszeitraum nach Steuern	Tsd. CZK	835 615	760 448
Kapitalangemessenheit gem. Basel II			
Kapitalangemessenheit gem. Basel II	%	10,14	10,21
Tier 1	Tsd. CZK	2 293 403	1 770 442
Tier 2	Tsd. CZK	0	0
Tier 3	Tsd. CZK	0	0
Summe der abzugsfähigen Positionen	Tsd. CZK	175 544	193 757
Gesamthöhe des Kapitals	Tsd. CZK	2 293 403	1 770 442
Kapitalforderungen auf das Kreditrisiko gem. Basel II	Tsd. CZK	1 628 509	1 240 650
Kapitalforderungen auf das operative Risiko gem. Basel II	Tsd. CZK	180 304	146 009
ROAA – Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva	%	1,07	0,99
ROAE – Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals (Tier 1)	%	38,54	38,35
Aktiva pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	294 773	267 827
Verwaltungskosten pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	-1 801	-1 969
Nettogewinn pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	3 006	2 552
Evidenzstand der Angestellten	Anzahl der Personen	278	298

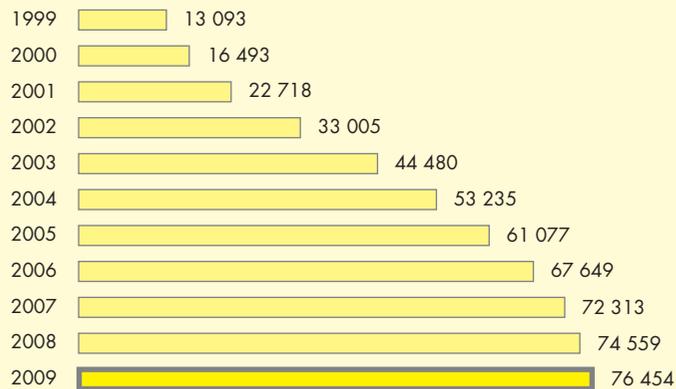
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen zum Jahresende (Anzahl)



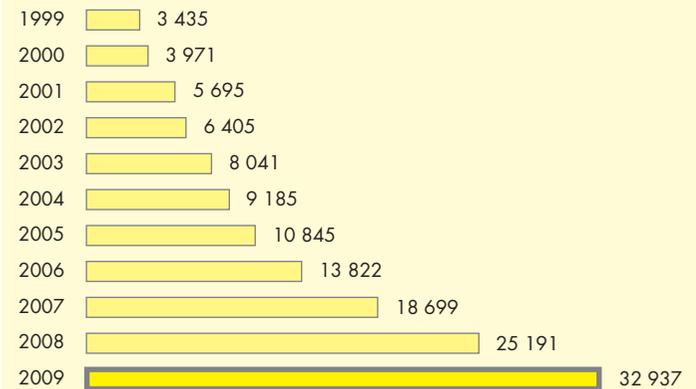
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen zum Jahresende (Anzahl)



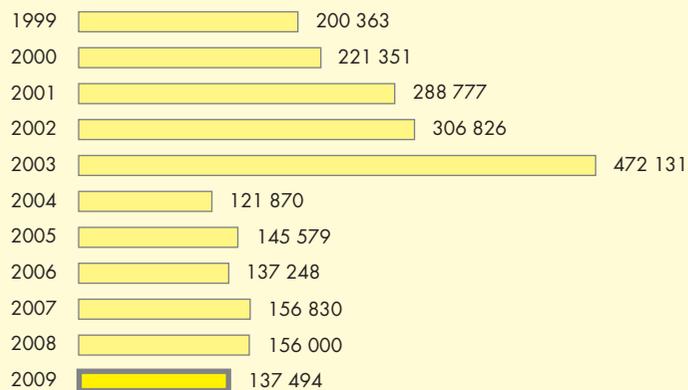
Bauspareinlagen zum Jahresende (Mio. CZK)



Kreditvolumen zum Jahresende (Mio. CZK)



Neuabschlüsse natürlicher Personen inklusive Erhöhungen (Anzahl)



Die in den Diagrammen angeführten Werte bis 2007 sind eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna, die vor der Fusion erreicht wurden.



*„Wir glauben an die Bausparidee
und sind für Sie da.“*

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

2009 war vornehmlich ein Jahr der neuen Raiffeisen stavební spořitelna. Nach der Vollendung der Fusion mit der HYPO stavební spořitelna gewöhnten wir uns aneinander, es fand ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch statt und wir begannen an einer gemeinsamen Zukunft zu arbeiten. Für den Haupterfolg des vergangenen Jahres halte ich gerade die Tatsache, dass wir die Integration gemeinsam geschafft haben. Der letzte große Schritt war die Anfang September vollzogene Verbindung der Hauptbankanwendungen beider Bausparkassen. Dieses über ein Jahr dauernde Projekt war das umfangreichste in unserer Geschichte und der Einsatz unseres Projektteams bewies unsere Professionalität und unsere Fähigkeit, sogar die schwierigsten Aufgaben zu meistern.

Dank der Synergie-Effekte reduzierten wir im Vergleich zum Vorjahr die gesamten Verwaltungsaufwendungen um nahezu 15 % und erreichten einen Nettogewinn von 835,6 Millionen Kronen. Nach dem Umzug aller Abteilungen in ein gemeinsames Gebäude Anfang des vergangenen Jahres wurde nicht nur die Leitung der Gesellschaft effektiver, wir konnten auch die interne Kommunikation wesentlich verbessern.

Wir sind stolz, dass wir 2009 die Nummer zwei auf dem Markt im Volumen der neu abgeschlossenen Zielsummen der Bausparverträge und im Volumen der neu vergebenen Kredite geworden sind. Es handelt sich hierbei um das Ergebnis harter Arbeit unserer Mitarbeiter. Wir erreichten diesen Erfolg sowohl durch die Kombination eines ausgezeichneten Produktangebots und eines andauernden Schulungsprozesses des Geschäftsnetzes als auch durch dessen Motivation. Es handelt sich ebenfalls um das Resultat des qualitativ hochwertigen Kreditprozesses und der schnellen Genehmigung von Kreditanträgen. Wir schlossen mit unseren Kunden über 137 Tausend Bausparverträge mit einer Zielsumme von insgesamt 44,1 Milliarden CZK ab und vergaben 19 750 Kredite in einer Gesamthöhe von 10,7 Milliarden CZK. Wir verzeichneten Erfolge bei der Vergabe von Krediten an Wohngenossenschaften und Eigentümergemeinschaften für die Modernisierung von Wohnanlagen, wobei es zu einer Finanzierung von 168 Renovierungen kam.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Stärkung der Kontrollmechanismen bei der Form unserer Kommunikation mit den Kunden. Wir ergänzten unser Arbeiterteam in der Kundenhalle und im Call Center. Die intensive Unterstützung und die intensiven Schulungen wirkten sich bald auf die Qualität der gewährten Dienstleistung aus: wir steigerten beträchtlich die Erreichbarkeit, die Qualität und die Reaktionsgeschwindigkeit.

Als erste Bausparkasse kamen wir mit einer komplexen und funktionierenden Unterstützung bei der Finanzierung von Energieeinsparungen auf den Markt. Im Rahmen des Programms der sog. GRÜNEN KREDITE konnten wir den Kunden außerordentliche grüne Boni, die Nachlasskarte Mehr Heim und eine weitere Unterstützung anbieten. Dieses Programm spart den Kunden Geld und ist zugleich umweltschonend.

Wir bemühen uns seit Ende des Vorjahres, das Image einer modernen Bausparkasse auch durch das Angebot von Online-Abschlüssen von Bausparverträgen zu unterstützen. Kundenorientierte Anwendung, einfache Bearbeitung und eine niedrigere Abschlussgebühr halfen uns, bereits mehr als ein Tausend neue Bausparer zu erwerben.

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist sich langfristig ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, deswegen setzten wir auch 2009 die Förderung karitativer und gemeinnütziger Organisationen fort. Anfang des Jahres spendete die Raiffeisen stavební spořitelna fast 658 Tausend CZK an die Kindertraumatologien in den Städten České Budějovice, Hradec Králové und Ústí nad Labem. Die Mittel waren für den Ankauf von Geräten und die Ausrüstung von Arbeitsplätzen bestimmt, die sich auf die Behandlung verletzter Kinder spezialisieren. Im Sommer spendeten wir den von Hochwasser betroffenen Mitbürgern aus den Bezirken Šumperk, Přerov, Nový Jičín und Strakonice einen Betrag in Höhe von beinahe 500 Tausend CZK für den Ankauf von Lebensmitteln und Gütern für die Schadenbeseitigung. Ende des Jahres schenkten dann die Angestellten der Raiffeisen stavební spořitelna aus ihren eigenen Mitteln der Tagesklinik AKORD für Kinder und Jugend mit geistiger und körperlicher Behinderung fast 28 Tausend CZK.

Wir treten in das Jahr 2010 stolz auf die erreichten Ergebnisse und mit kühnen Zielsetzungen ein. Unsere größte Anstrengung werden wir auf die Förderung von Neuabschlüssen und auf die Betreuung des Kundenbestands richten. Wir werden hart daran arbeiten, dass jeder unser Kunde eine professionelle Hilfe bei der Lösung seiner Wohnbedürfnisse erhält. Durch Weiterentwicklung unseres Geschäftsnetzes wollen wir unseren Kunden nahe stehen. Wir wollen unseren Kunden eine Stütze bei der Planung von Sparleistungen für ein besseres Wohnen sein. Das Bausparen als das sicherste Finanzprodukt ist die richtige Wahl für alle, die Sicherheit mit einem soliden Ertrag suchen.

Große Aufmerksamkeit werden wir auch dem Kreditbereich zuwenden. Wir wollen uns auf eine weitere Beschleunigung bei der Erledigung von Kreditanträgen konzentrieren, dies nicht nur im Genehmigungsprozess, sondern auch bei der Bearbeitung von Unterlagen und bei den Beratungsdienstleistungen durch unsere Mitarbeiter.

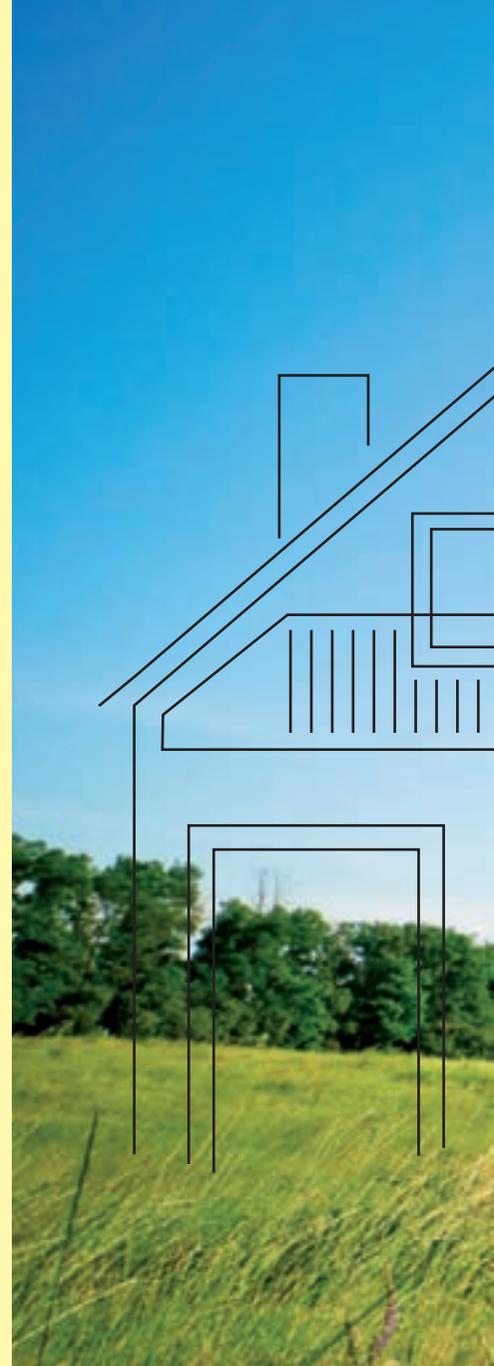
Abschließend möchte ich mich nicht nur bei allen unseren Kunden für das in die Raiffeisen stavební spořitelna gesetztes Vertrauen bedanken, sondern auch bei allen Mitarbeitern aus der Zentrale und aus dem Geschäftsnetz für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit, für die Bewältigung der anspruchsvollen Aufgaben und für die Bemühung um ständige Verbesserung. Ich schätze hoch, dass sie sich folgender Tatsache bewusst sind: Der Kunde ist der Grund, warum wir da sind. Ich bedanke mich für ihr Bemühen, dass der Kunde gerade von uns die beste Dienstleistung erhält. Wir erfüllen so gemeinsam unser Motto: Wir glauben an die Bausparidee und sind für Sie da.



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender

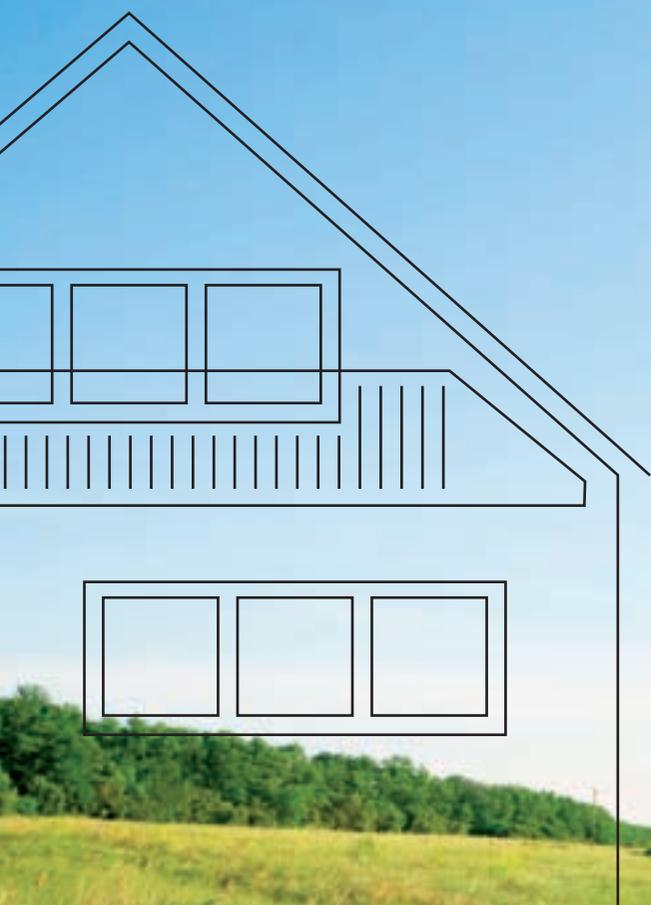
76,5 Mrd. CZK

KUNDENEINLAGEN
ENDE 2009



1

im Wettbewerb Goldene Krone
in der Kategorie Öffentlichkeitspreis
sind wir mit dem Produkt „Niedrige
Hyporate“ zur Bausparkasse mit
dem bekanntesten Produkt auf
dem Markt geworden



DAS BAUSPAREN

STELLT DIE MÖGLICHKEIT EINER
GARANTierten UND SICHEREN
RENDITE DER SPARLEISTUNGEN
BIS ZU 6,9 % PRO JAHR DAR

Grundangaben

(Stand zum 31. Dezember 2009)

Handelsname	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (weiter nur „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“)
Identifikationsnummer	49241257
Steuer- Identifikationsnummer	CZ49241257
Sitz	Koněvova 2747/99 130 45 Prag 3
E-Mail	rsts@rsts.cz
Internet	www.rsts.cz
Hotline	800 112 211
Handelstätigkeit	Betreiben des Bausparens im Sinne von § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens und Ausübung der in § 9 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten
Aufnahme der Handelstätigkeit	7. September 1993
Änderungen im Firmenbuch, die 2009 eingetragen wurden	18. Juni 2009, Änderung in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aktionäre	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital	650 000 000 CZK

Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft

Die Raiffeisen stavební spořitelna nahm ihre Tätigkeit auf dem tschechischen Markt als AR stavební spořitelna 1993 auf. Die Genehmigung zum Betreiben der Tätigkeit der Bausparkasse im Einklang mit dem Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens (weiter nur „Bausparggesetz“) wurde ihr vom Finanzministerium der Tschechischen Republik am 15. April 1993 und von der Tschechischen Nationalbank am 7. September 1993 erteilt. Am 4. September 1993 wurde sie in das beim Stadtgericht Prag geführte Handelsregister Abteil B, Einlage 2102, eingetragen.

In die Raiffeisen Finanzgruppe wurde die Raiffeisen stavební spořitelna 1998 vollständig eingegliedert, als sich die Struktur der Aktionäre und anschließend der Name der Gesellschaft änderten. Im Frühjahr 1998 erhöhte die Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. ihren Anteil auf 75 % aller Aktien und die restlichen 25 % der Aktien übernahm die Raiffeisenbank a.s.

2005 kam es zu einer weiteren wichtigen Änderung. Zum Mehrheitsaktionär der Raiffeisen stavební spořitelna wurde im Herbst

2005 die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Management-service und Beteiligungsges.m.b.H., die von ihrer Muttergesellschaft Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. die gesamten 75 % der Aktien übernahm. Die Raiffeisen Bausparkassen Management-service und Beteiligungsges.m.b.H. wurde also zu einem Bindeglied zwischen den Bausparkassen der Raiffeisen Gruppe in Österreich und im Ausland. Ende 2005 änderte sich der Name dieser Gesellschaft in Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH.

Ein außergewöhnliches Jahr für die Raiffeisen stavební spořitelna war 2008, die Bausparkasse wurde zum universalen Rechtsnachfolger der HYPO stavební spořitelna a.s., die in Folge einer erfolgreichen Realisierung des Prozesses der Fusion durch Vereinigung zum 31. Oktober 2008 ohne Liquidierung aufgelöst, d.h. aus dem Firmenbuch gelöscht wurde.

In demselben Jahr änderten sich auch die Eigentumsanteile der beiden Aktionäre. Die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH besitzt nunmehr den Anteil von 90 % der Aktien und die Raiffeisenbank a.s. 10 % der Aktien.

2009 wurde die Raiffeisen stavební spořitelna zum 100%igen Eigentümer der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH

Die Raiffeisen Bausparkasse mit dem Sitz in Wien hält über ihre Tochter Raiffeisen Bausparkassen Holding, Wien, einen Anteil von 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna.

Das österreichische Bausparen war 2009 trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen wieder sehr erfolgreich. Das Sicherheitsbedürfnis der Sparer bei der Wahl der Geldanlage macht das sichere Bausparen unter den diversen Geldanlagemöglichkeiten erneut zu den Gewinnern. Mit rund 321 500 Neuabschlüssen konnte die Raiffeisen Bausparkasse erneut ein Top-Ergebnis erzielen. Allein im Dezember wurde fast ein Viertel der Jahresproduktion eingefahren.

Auch die Finanzierungsleistung für den Wohnbau lag mit rund einer Milliarde Euro erneut auf anhaltend hohem Niveau. Ca. 10 000 Wohneinheiten wurden im Jahr 2009 von der Raiffeisen Bausparkasse in Österreich finanziert.

Einer der Finanzierungsschwerpunkte ist die thermische Sanierung. Studien der Raiffeisen Bausparkasse zeigen, dass gerade Häuser aus den Jahren 1945 bis 1980 großes Energiesparpotenzial aufweisen. Auf diese Bausubstanz zielte besonders auch das Sanierungspaket der österreichischen Bundesregierung, das im Rahmen eines Sonder-Konjunkturprogramms gegen die Finanzkrise 2009 umgesetzt wurde und auch 2010 weiterlaufen soll.

Die Spareinlagen haben einen erfreulichen Zuwachs zu verzeichnen. Sie lagen mit 5,8 Milliarden Euro rund 5,6 % über dem Jahr 2008. Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung bei den Ausleihungen, die um 1,5 % auf 5,65 Milliarden Euro kletterten. Dies ist im Interesse einer stabilen Finanzierungsleistung für den Wohnbau sehr zu begrüßen.

Mit Jahresbeginn 2009 wurde die Bausparförderung in Österreich um 20 % erhöht. Pro Bausparer werden nun 1 200 Euro jährliche Einzahlung für die Staatsprämie anerkannt. Damit verbessert sich nicht nur die Attraktivität des Bausparens in der Sparphase, sondern auch die Finanzkraft der Bausparkassen, denen dadurch mehr Mittel für Bauspardarlehen zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisen Bausparkasse ist die führende der 4 österreichischen Bausparkassen, je nach Kategorie mit einem Marktanteil von 31–34 %. Dies ist das Resultat der engen Zusammenarbeit zwischen dem Bausparzentrum in Wien und den österreichischen Raiffeisenbanken.

Die Raiffeisen Bausparkasse ist aber auch international höchst erfolgreich, Neben der Tschechischen Republik ist sie auch in der Slowakei, in Kroatien und Rumänien mit einer Bausparkasse vertreten. Auch in diesen Ländern verlief im Jahr 2009 die Bauspar-Entwicklung erfreulich. Insgesamt wurden 2009 bei allen vier Beteiligungen über 400 000 neue Bausparverträge abgeschlossen und damit wurde das österreichische Neugeschäfts-Ergebnis deutlich überschritten. Auch der gesamte Vertragsbestand liegt in CEE mit mehr als 2,1 Millionen Bausparverträgen klar über dem österreichischen Mutterinstitut mit seinen mehr als 1,8 Millionen Verträgen.

Raiffeisenbank a.s.

Die Raiffeisenbank a.s. besitzt 650 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna und ihr Anteil an Stimmrechten beträgt 10 %.

Die Raiffeisenbank a.s. bietet seit 1993 in der Tschechischen Republik ein breites Spektrum von Bankdienstleistungen für private unternehmerische Kundschaft an. 2006 wurde die Verbindung mit der Gesellschaft eBanka, a.s. eingeleitet, beide Banken vollendeten den Integrierungsprozess im Sommer 2008. Die Raiffeisenbank bedient Kunden in einem Netz, das über mehr als 100 Filialen und Kundenzentren verfügt, bietet gleichfalls Dienstleistungen spezialisierter Hypothekarzentren, privater, Firmen- und unternehmerischer Berater an.

2009 erreichte die Raiffeisenbank einen Nettogewinn von fast 2 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich einen Anstieg um 42 % bedeutet. Die gesamte Aktivität erreichte 193 Milliarden CZK und nahm im Jahresvergleich um mehr als 6% zu.

Dass hochwertige Dienstleistungen angeboten werden, bestätigt eine ganze Reihe inländischer und internationaler Auszeichnungen. Im vergangenen Jahr wurde die Raiffeisenbank zum dritten Mal innerhalb der letzten vier Jahrgänge zur „Dynamischsten Bank des Jahres“ gekürt. Das e-Konto verteidigte den Titel für das beste Konto, die Raiffeisenbank belegte den 3. Platz in der Hauptkategorie. Im Vorjahr gewann die Raiffeisenbank auch den Titel für die beste Bank in der Tschechischen Republik vom Magazin Global Finance. Im Wettbewerb Goldkrone belegte die Bank den 1. Platz in den Kategorien Direktbankwesen, Hypotheken und Unternehmerkonten.

Natürlichen Personen, Unternehmern sowie kleinen und mittelständischen Betrieben bietet die Raiffeisenbank a.s. eine komplexe Lösung ihrer Finanzbedürfnisse an. Das Hauptprodukt ist das eKonto, das hochwertige Dienstleistungen mit Treuenachlässen kombiniert. Das eKonto ist das einzige Konto in der Tschechischen Republik, für dessen Führung die Bank dem Kunden zahlt, das Konto dient darüber hinaus auch karitativen Zwecken. Eine bedeutende Position hat die Bank auf dem Markt der Kredite an Kleinkunden, insbesondere mit einem guten Angebot von Hypotheken, Konsumentenkrediten und Kreditkarten. Eine breite Produktskala bietet sie auch im Bereich der Finanzierung von Gewerbebetreibenden sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen an.

Für große Betriebe sichert die Bank den kompletten Kundendienst, der sowohl die Lösung ihrer Finanzierung samt Factoring, Akkreditive und Exportfinanzierung, als auch die Problematik des Zahlungsverkehrs, der Depositenprodukte und Dienstleistungen des Investmentgeschäftes umfasst. Von Bedeutung ist auch die Position der strukturierten Finanzierung. Unter dieser Bezeichnung verbergen sich die drei wichtigsten Produktpakete für die Finanzierung von Immobilienprojekten, die Finanzierung von Investitionsbedürfnissen von Städten, Gemeinden sowie der Staatsverwaltung und nicht zuletzt die Syndizierung und Klubfinanzierung.

Die Raiffeisenbank a.s. engagiert sich neben Geschäftsaktivitäten im Einklang mit der 140-jährigen Tradition des Namens Raiffeisen auch in einer Reihe von gemeinnützigen Aktivitäten, z. B. im Kultur-, Ausbildungs- oder karitativen Bereich, sie ist u.a. der Hauptbankpartner des Spendenvereins Helft den Kindern!

Der Majoritätsaktionär der Bank ist die österreichische Finanzinstitution Raiffeisen International Bank Holding AG. Auf 17 Märkten in CEE bedient die Raiffeisen International fast 15 Millionen Kunden in 3 200 Geschäftsstellen.

Hauptversammlung

Das höchste Organ der Gesellschaft ist die Hauptversammlung. Die ordentliche Hauptversammlung fand am 29. April 2009 und die außerordentliche Hauptversammlung am 14. September 2009 statt. Die beiden Verhandlungen fanden in Prag im Sitz der Raiffeisen stavební spořitelna statt.

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender

Mag. Johann Ertl	
Geboren	am 4. April 1952
In der Funktion	seit 3. März 1998 (Aufsichtsratsmitglied seit 4. September 1993)
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Wien
Praxis im Finanzsektor	seit 1978
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied, Prvá stavebná sporiteľňa, Bratislava Aufsichtsratsvorsitzender, Raiffeisen stambena stedionica d.d., Zagreb Aufsichtsratsvorsitzender, Raiffeisen Wohnbaubank AG, Wien Aufsichtsratsmitglied, Raiffeisen Banca pentru Locuinte, Bukarest

Aufsichtsratsmitglieder

Mag. Dr. Erich Rainbacher	
Geboren	am 17. Dezember 1948
In der Funktion	seit 4. September 1993
Arbeitsverhältnis	Generaldirektor, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Ausbildung	Hochschule für Welthandel, Wien
Praxis im Finanzsektor	seit 1974
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied, Prvá stavebná sporiteľňa, Bratislava

Ing. Josef Malír	
Geboren	am 31. August 1952
In der Funktion	seit 27. März 2003
Arbeitsverhältnis	Divisionsdirektor, Sales-strategische Verkaufsaktivitäten, Raiffeisenbank a.s.
Ausbildung	Agrarhochschule, Prag, Ökonomische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1992
Weitere Funktionen	Mitglied der Assoziation für Förderung des Immobilienmarktes Aufsichtsratsmitglied, Raiffeisenbank a.s., Prag

Mag. Hans Christian Vallant	
Geboren	am 28. September 1970
In der Funktion	seit 29. April 2009
Arbeitsverhältnis	Vorstandsvorsitzender, Raiffeisen stambena stedionica d.d., Zagreb
Ausbildung	Universität Graz, Fachrichtung Betriebswirtschaft
Praxis im Finanzsektor	seit 1996
Weitere Funktionen	–

Patrik Ferra	
Geboren	am 23. Jänner 1973
In der Funktion	seit 22. März 2002 (von den Angestellten gewählt)
Arbeitsverhältnis	IT-Techniker, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Maschinenfachschule, Prag
Praxis im Finanzsektor	seit 1997
Weitere Funktionen	–

Ing. Jana Jeřichová	
Geboren	am 26. August 1971
In der Funktion	seit 22. März 2007 (von den Angestellten gewählt)
Arbeitsverhältnis	Leiterin der Gruppe Controlling, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für Informatik und Statistik
Praxis im Finanzsektor	seit 1994
Weitere Funktionen	–

Vorstand



Vorstandsvorsitzender

Ing. Jan Jeníček	
Geboren	am 8. August 1968
In der Funktion	seit 21. Dezember 2007
Letzte vorherige Funktion	Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Erzeugungstechnisch-ökonomische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1992
Weitere Funktionen	–

Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden

Hans-Dieter Funke	
Geboren	am 28. Oktober 1949
In der Funktion	seit 1. August 2006
Letzte vorherige Funktion	Präsident, SINO-GERMAN-Bausparkasse, Tianjun, China
Ausbildung	Bankkaufmann – Betriebswirt HWL, Friedrichshafen
Praxis im Finanzsektor	seit 1966
Weitere Funktionen	–

Ing. Iva Libíčková	
Geboren	am 10. Februar 1972
In der Funktion	seit 12. März 2008
Letzte vorherige Funktion	Vorstandsmitglied, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät Finanzen und Buchführung
Praxis im Finanzsektor	seit 1997
Weitere Funktionen	Geschäftsführerin KONEVOVA s.r.o., Prag

Management

Pavel Kotáb, DiS.	
Funktion	Direktor der Abteilung internes Audit
In der Funktion	seit 2002
Letzte vorherige Funktion	Interner Auditor, HVB Bank Czech Republic a.s.
Ausbildung	Bankakademie bei der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer
Praxis im Finanzsektor	seit 1996

Bereich A

Mgr. Roman Hurych	
Funktion	Direktor der Finanzabteilung
In der Funktion	seit 2001
Letzte vorherige Funktion	Referent der Abteilung Controlling, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Mathematisch-physikalische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1994

Ing. Petr Zaremba	
Funktion	Direktor der Abteilung Steuerung der Aktiva und Passiva
In der Funktion	seit 2002
Letzte vorherige Funktion	Investment Manager, AMCICO AIG Life
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät der internationalen Beziehungen
Praxis im Finanzsektor	seit 1995

JUDr. Bohuslav Pavlík	
Funktion	Direktor der Rechtsabteilung
In der Funktion	seit 1995
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Rechtsabteilung, Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Rechtsfakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1995

Ing. Pavel Staněk	
Funktion	Direktor der Abteilung Eintreibung von Forderungen
In der Funktion	von 2008 bis 30. September 2009

Mgr. Lenka Brdlíková	
Funktion	Direktorin der Abteilung Steuerung der Menschenquellen
In der Funktion	seit 2003
Letzte vorherige Funktion	Personalistin, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Pädagogische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1996

Ing. Daniela Ostašová	
Funktion	Direktorin der organisatorischen Abteilung
In der Funktion	seit 2001
Letzte vorherige Funktion	Direktorin der Abteilung Geschäftspolitik, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Staatsuniversität Leningrad, Ökonomische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1984

Ing. Miroslav Knobloch	
Funktion	Direktor der Abteilung IS/IT Entwicklung
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Gruppe Provisionen und Controlling, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Technische Hochschule, Prag, Elektrotechnische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1998

Ing. Tomáš Kaňkovský	
Funktion	Direktor der Abteilung IS/IT Betrieb
In der Funktion	seit 1995
Letzte vorherige Funktion	Administrator, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Landwirtschaft, Prag, Ökonomische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1994

Bereich B

Bc. Michael Pupala	
Funktion	Direktor der Abteilung Steuerung des eigenen Verkaufsnetzes
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	Direktor des Verkaufsnetzes Region Tschechien, LBBW Bank CZ a.s.
Ausbildung	Bankinstitut-Hochschule AG, Prag, Bankmanagement
Praxis im Finanzsektor	seit 2003

Ing. Irma Haková, MBA	
Funktion	Direktorin der Abteilung Betreuung der externen Netze
In der Funktion	seit 2008
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Abteilung Entwicklung des Außenvertriebsnetzes, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Technische Universität Liberec, Maschinenbau fakultät und Textil fakultät International Business School, Brno – MBA Senior executive
Praxis im Finanzsektor	seit 2000

Mgr. Karel Pavlík	
Funktion	Direktor der Abteilung Verkaufsunterstützung und Produktentwicklung
In der Funktion	seit 2006
Letzte vorherige Funktion	Produktmanager, Českomoravská stavební spořitelna, a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Mathematisch-physikalische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1997

Ing. Dagmar Jonášová	
Funktion	Direktorin der Abteilung Geschäfte mit juristischen Personen
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	selbständiger Fachreferent der Abteilung Geschäfte mit juristischen Personen, Raiffeisen stavební spořitelna, a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät der internationalen Beziehungen
Praxis im Finanzsektor	seit 1994

Mgr. Tomáš Vášáry	
Funktion	Direktor der Abteilung Marketing und PR
In der Funktion	seit 2004
Letzte vorherige Funktion	Client Service Director, Ogilvy CEE
Ausbildung	Universität Komenského, Bratislava, Naturwissenschaftliche Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 2004

Bereich C

Ing. Štěpán Onder, Ph.D.	
Funktion	Direktor der Abteilung Risikosteuerung
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	Operational Risk Manager, Essox SG Group
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für Finanzen und Buchführung
Praxis im Finanzsektor	seit 1992

Ing. Jana Musilová	
Funktion	Direktorin der Abteilung Sparen und Kontenverwaltung
In der Funktion	seit 2000
Letzte vorherige Funktion	Spezialist der Abteilung Finanzbuchhaltung, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für Volkswirtschaft
Praxis im Finanzsektor	seit 1993

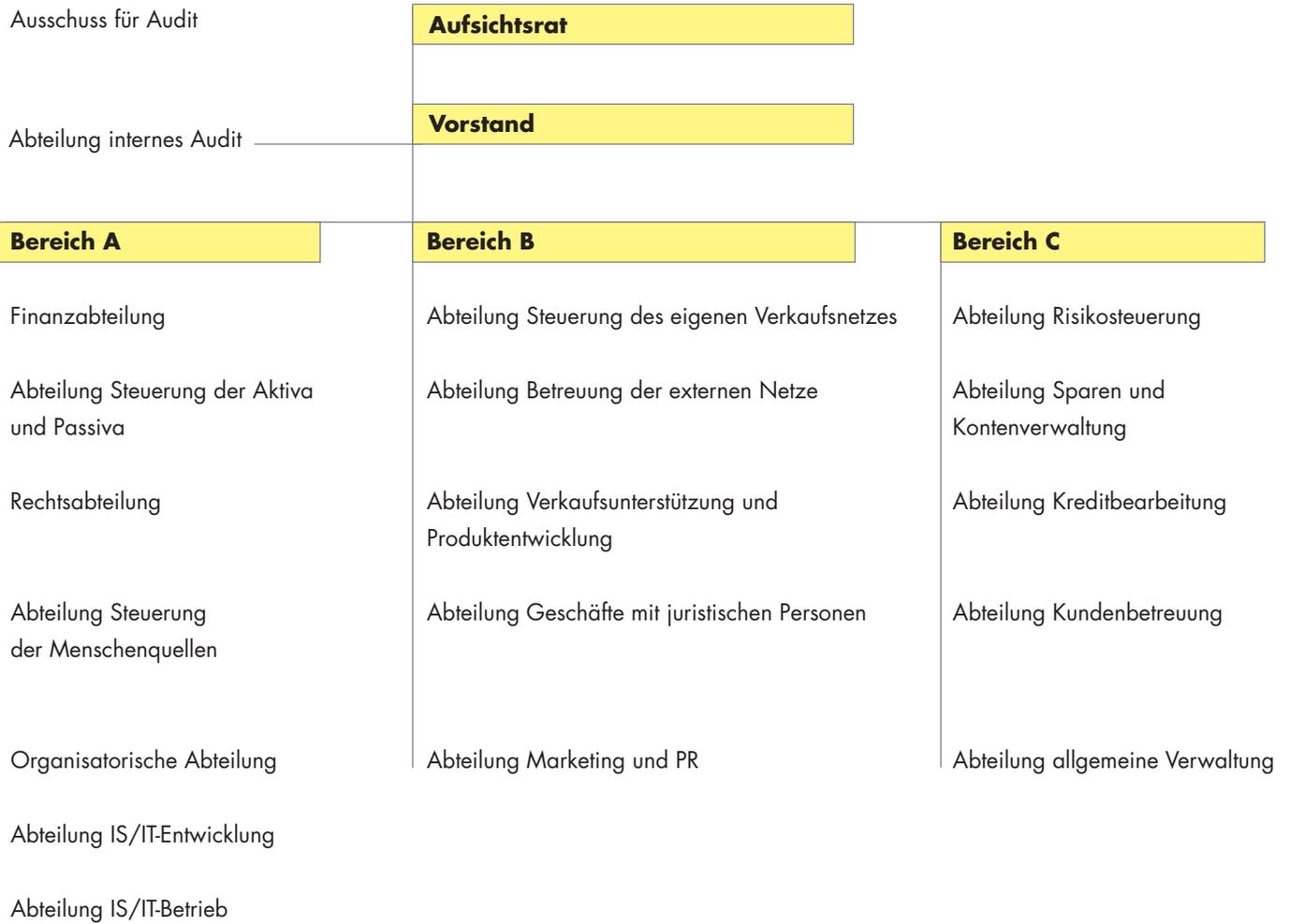
Ing. Pavel Fischer	
Funktion	Direktor der Abteilung Kreditbearbeitung
In der Funktion	seit 2005
Letzte vorherige Funktion	Abteilungsleiter, Českomoravská stavební spořitelna, a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für Volkswirtschaft
Praxis im Finanzsektor	seit 1994

Ing. Miroslava Krajáková	
Funktion	Direktorin der Abteilung Kundenbetreuung
In der Funktion	seit 2008
Letzte vorherige Funktion	Abteilungsleiterin Kundenservice, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Technische Hochschule, Magdeburg, Wirtschaftsfakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1990

Tomáš Beránek	
Funktion	Direktor der Abteilung allgemeine Verwaltung
In der Funktion	seit 2008
Letzte vorherige Funktion	Teamleiter Innenverwaltung/ Dokumentationsempfang, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Baufachschule, Havlíčkův Brod, Fachrichtung Hochbau
Praxis im Finanzsektor	seit 1996

Organisationsstruktur der Gesellschaft

zum 31. Dezember 2009



Beratungsorgane des Vorstandes

- Ausschuss für die Steuerung der Kreditrisiken
- ALCO Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva
- Sicherheitsausschuss
- Kreditausschuss

DIE WICHTIGSTEN EREIGNISSE IM JAHR 2009

Jänner

Anfang des Jahres wurde ein Aktionsangebot für bestehende Kunden unter der Bezeichnung „Kunde sucht Kunden 2009“ gestartet.

März

Es wurde eine wichtige Änderung der Bedingungen für die Vergabe von Zwischenkrediten vorgenommen, die zusammen mit der Werbekampagne ein hohes Interesse für Zwischenkredite erweckte.

April

In Anknüpfung an die Fusion mit der HYPO stavební spořitelna wurde das Zusammenziehen aller Angestellten in das Gebäude der Raiffeisen stavební spořitelna in der Straße Koněvova in Prag vollendet.

Juni

Die Raiffeisen stavební spořitelna erhielt im Wettbewerb Goldene Krone in der Kategorie Bausparen die Silberne Krone für das Produkt GRÜNER KREDIT NIEDRIGE HYPORATE und in der Kategorie Öffentlichkeitspreis die Bronzekrone für das Produkt NIEDRIGE HYPORATE.

Juli

Ab 1. Juli 2009 wurde das Zwischenkreditangebot um den Kredit HELIOS – Fotovoltaik erweitert, der für die Finanzierung von fotovoltaischen Anlagen bestimmt ist, also für umweltfreundliche Stromerzeugung.

Einen Beitrag zur Förderung von umweltfreundlichem Verhalten leistete die Raiffeisen stavební spořitelna ebenfalls mit dem Angebot von GRÜNEN KREDITEN für umweltfreundliche Zwecke, das auch mit einer Finanzprämie für die Kunden unterstützt wurde.

September

Erfolgreich verlief die Datenmigration, mit der die Arbeiten an der Verbindung und Vereinigung der Bankinformationssysteme der Raiffeisen stavební spořitelna und der ehemaligen HYPO stavební spořitelna ihren Abschluss fanden.

Oktober

Ab 1. Oktober 2009 ist die Raiffeisen stavební spořitelna hundertprozentiger Eigentümer der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o., die das Bürogebäude der Zentrale verwaltet.

Es wurde die Aktion „Online Sparen“ gestartet, die den Kunden ermöglicht, ihren Bausparvertrag im Internet abzuschließen.

November

Den Angestellten der Raiffeisen stavební spořitelna gelang es, das Simulationsmodell des Bausparkollektivverhaltens zu vollenden. Es handelt sich um ein Instrument, das ermöglicht, die Entwicklung des vereinigten Bausparkollektivs der Raiffeisen stavební spořitelna und der ehemaligen HYPO stavební spořitelna in einem langen Zeithorizont mit einer verhältnismäßig hohen Genauigkeit zu projektieren.

Dezember

Die Raiffeisen stavební spořitelna wurde 2009 Nummer Zwei auf dem Markt im Volumen der vergebenen Kredite und im Volumen der abgeschlossenen Zielsummen der Bausparverträge.



VISION DER GESELLSCHAFT

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. ist ein wichtiger Spieler auf dem Bausparmarkt.

Wir glauben an die Bausparidee und bieten auf deren Grundlage interessante und moderne Spar- und Kreditprodukte an, die einer breiten Bevölkerungsschicht attraktive Anlagegelegenheiten und günstige Quellen für Wohnfinanzierung geben.

Die Marke Raiffeisen stavební spořitelna, die auf der Raiffeisen Tradition beruht, soll eine Garantie für Zuverlässigkeit und Professionalität sein, zugleich aber auch für die Fähigkeit stehen, auf Veränderungen der Marktumgebung schnell zu reagieren.

Wir sind flächendeckend in der ganzen Tschechischen Republik erreichbar und stellen für die Kunden professionelle Service- und Beratungsleistungen sicher, die zusammen mit dem Produktangebot für unsere Kunden einen Beweis für die Vorteilhaftigkeit einer langfristigen Beziehung darstellen.

Wir bieten unseren Angestellten sowie externen Mitarbeitern hochwertige Arbeitsmöglichkeiten mit hoher Motivation an, wir legen Wert auf deren Qualifikation, Seriosität und Professionalität. Wir achten auf die Bildung von auf gegenseitigem Vertrauen und Unterstützung beruhenden Partnerbeziehungen.

Das Motto der Raiffeisen stavební spořitelna: Wir glauben an die Bausparidee und sind für Sie da.

Die Strategie der Raiffeisen stavební spořitelna wird jedes Jahr im Einklang mit der Vision der Gesellschaft aktualisiert und gegenwärtig ist sie bis 2014 erarbeitet. Die Ausgangspunkte für die Bearbeitung berücksichtigen die zu erwartende makroökonomische Entwicklung, die Situation auf dem Bausparmarkt, die Bevölkerungsentwicklung, die zu erwartenden Änderungen der Immobilienpreise, den Aufschwung des Wohnbaus und des Hypothekarmarktes. In den Voraussetzungen wird nicht von einer Veränderung des gesetzlichen Rahmens ausgegangen, auch wenn dieses Thema zwischen Politikern und in den Medien immer stärker diskutiert wird.

Die Möglichkeiten zur Stärkung der aktuellen Marktposition der Raiffeisen stavební spořitelna gehen von einer Analyse des Bausparmodells aus, das die Gesellschaft am Ende des betrachteten Jahres fertiggestellt hat. Dieses Modell ermöglicht eine langfristige Prognose der Kundenbestandsentwicklung und der damit zusammenhängenden Bilanzpositionen.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wird auch weiterhin die Bedeutung der Entwicklung des eigenen Vertriebsnetzes akzentuieren, das als einziges den anspruchsvollen Aufgaben bei der Betreuung des Kundenbestands genügen kann. Wir richten unsere Aufmerksamkeit also vor allem auf die Entwicklung der Zusammenarbeit mit solchen Finanzberatern – Bestandsverwaltern, die diese Betreuung sichern. Aber auch weiterhin ist der Verkauf über externe Distributionskanäle wichtig. Wir wollen auch weiterhin neue Netze und neue Distributionswege sowie den Online-Verkauf von Bausparverträgen unterstützen. Bei Neuabschlüssen wollen wir regelmäßig einen zumindest 18%igen Marktanteil erreichen.

Beim Produktangebot im Sparbereich werden wir vornehmlich solche Änderungen unterstützen, die die Beendigung der Sparverträge nach der Bindefrist verlangsamen, vor allem dann jener Verträge, die nach den bis Ende 2003 gültigen Bedingungen abgeschlossen wurden und die einen hohen Anteil an den Gesamteinlagen bilden. Im Bereich des Kreditproduktangebots werden wir die sich verschlimmernde, zu Arbeitslosigkeitsanstieg und Delinquenz der Kreditkunden führende Wirtschaftslage berücksichtigen. Größere

Unterstützung werden wir den Kreditantragstellern mit einer Spargeschichte widmen. Bei Produkten an juristische Personen beendeten wir die Finanzierung von Developerprojekten und wollen uns auf Renovierungen und Modernisierungen von Wohnanlagen mit einem Zwischenkredit- bzw. Bausparkreditangebot konzentrieren. Wir setzen voraus, dass die Kundeneinlagen spätestens bis 2014 voll für Kredite ausgenutzt werden.

Wir werden auch weiterhin auf den stetigen Qualitätsanstieg der gewährten Dienstleistungen, eine Beschleunigung der Reaktion, Verbesserung der Verständlichkeit und eine kundenfreundlichere Behandlung Nachdruck legen. Wir wollen uns auf Maßnahmen konzentrieren, die die Bearbeitungszeit von Kundenforderungen beschleunigen.

Beim Blick auf die Wirtschaftsergebnisse der Bausparkassen ist offensichtlich, dass die Rentabilität des Sektors immer noch sehr hoch ist. Die Rentabilität liegt bei allen Bausparkassen über 25 %, die durchschnittliche Zinsmarge erreicht Werte um 2% und den einzelnen Bausparkassen gelang eine Effektivitätssteigerung durch die Steuerung von Verwaltungsaufwendungen. Der Sektor hat keine Probleme mit Kapitalmangel und die Kapitalangemessenheit liegt sicher über der Grenze des regulatorischen Minimums. Erhöhte Aufmerksamkeit ist der Verschlimmerung der Kreditklassifikation zu widmen. Diese Kennzahl wächst im gesamten Sektor, im Hinblick auf die vorausgesetzte Arbeitslosigkeitsentwicklung lässt sich nicht voraussetzen, dass bei den Schuldern eine Verbesserung der Zahlungsmoral eintritt.

Wir wollen den Kapitalrückfluss langfristig auf einem Niveau von über 20 % halten. Eine wichtige Quelle für die Erhaltung der Rentabilität wird der Anstieg des Volumens der vergebenen Kredite und die damit wachsende Zinsmarge sein. Der positive Einfluss der Synergie-Effekte der Integration mit der HYPO stavební spořitelna wird auch über die nächsten Jahre hin fortwirken.

WIR ERMÖGLICHEN
DEN KUNDEN ALS DIE ERSTE
BAUSPARKASSE, DASS SIE IN IHRE
KONTEN ÜBER INTERNET ODER
MITTELS SMS EINSICHT NEHMEN
KÖNNEN



250

mehr als 250 Beratungsstellen in
der ganzen Tschechischen Republik



137 494

NEUE 2009 MIT
NATÜRLICHEN PERSONEN
ABGESCHLOSSENE
BAUSPARVERTRÄGE
EINSCHLIESSLICH
ERHÖHUNGEN

Gesamtwirtschaftslage in der Tschechischen Republik und ihr Einfluss auf die Unternehmertätigkeit der Gesellschaft

Weltwirtschaftsklima

2009 stand für die Weltwirtschaft im Zeichen von Stimulierungsprogrammen der Zentralinstitutionen, zum Beispiel in Form von Herabsetzungen der Schlüsselsätze der Zentralbanken und Liquiditätssubventionen der Banken, um die Auswirkung der wirtschaftlichen Rezession abzumildern und die Wirtschaften allmählich zu starten. Die Folgen des Wirtschaftsrückgangs wie etwa Anstieg der Arbeitslosigkeit, Verlangsamung des Preis- und Lohnanstiegs, Herabsetzung des Bevölkerungsreichtums (fallende Immobilienpreise, Herabsetzung der realen Gehälter) wirkten sich voll aus, was daraufhin zu einer dramatischen Dämpfung der Konsumentennachfrage führte. Auf der Angebotsseite war es ein rasanter Rückgang der Aufträge, eine niedrigere Rentabilität der Firmen, als auch ein Anstieg der Bankrotte, der sogar bedeutende Spieler (z. B. General Motors) betraf. Auf nationalem Niveau wuchsen Staatshaushaltsdefizite und die Verschuldung einiger Länder geriet bis an die Grenze des Staatsbankrotts (Ungarn, Island, Griechenland). Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte erschienen aber auch die ersten Anzeichen einer möglichen Belebung.

2009 setzte sich der Rückgang der amerikanischen Wirtschaft weiter fort und ihr reales BIP soll laut Abschätzungen im Jahresvergleich auf einem Niveau von minus 2,5 % landen. Die Abschätzung der Inflation für 2009 liegt bei -0,8 %. Die ersten Indikatoren einer konjunkturellen Wende erschienen bereits im zweiten Quartal 2009. In den weiteren zwei Quartalen verzeichneten wir ebenfalls Anzeichen für eine mögliche Stabilisierung der Wirtschaft, dies vor allem dank aggressiver Währungspolitik und dank staatlicher Förderungsprogramme. Die Anreize dazu waren zum Beispiel die niedrigen Zinssätze der amerikanischen Zentralbank (0%–0,25 %), des Weiteren Programme für die Kreditvergabe an Haushalte (TALF), an Klein- und Mittelbetriebe sowie an Firmen auf dem Immobilienmarkt, oder der Rettungsfonds, der auf die Förderung des Bankensystems und auf den Ankauf amerikanischer Wertpapiere durch die Fed (TARP) ausgerichtet war. Das alles mit dem Ziel, die Zinssätze herabzusetzen und den Finanz- bzw. Kreditmarkt in Gang zu bringen.

Das Jahresende brachte ziemlich günstige Daten. Der Arbeitsmarkt verzeichnete einen sehr niedrigen Rückgang an Arbeitsplätzen. Die Kleinhandelseinnahmen verzeichneten den drittgrößten Anstieg in den letzten zwei Jahren. Diese leichte Belebung wurde aber durch die schwache Verbrauchernachfrage stark limitiert, dies vor

allem wegen der hohen Arbeitslosigkeit und den strengen Bedingungen beim Kreditzugang. Auch im kommenden Jahr werden der Arbeitsmarkt und die eingefrorene Kreditierung die Hauptbremse der Wirtschaftsentwicklung bleiben. Die Arbeitslosigkeit sollte nach Einschätzungen schon im ersten Quartal 2010 ihr Maximum erreichen und daraufhin allmählich sinken, was die Verbrauchernachfrage positiv beeinflussen wird.

2010 wird Amerika im Zeichen der sog. „exit strategy“ stehen, die Zentralbank wird von Nichtstandardmaßnahmen ablassen, es kommt zur Einschränkung fiskalischer Restriktionen, wobei das Timing eine Schlüsselrolle spielen wird. Die Fed beabsichtigt, bereits ab 1. Februar 2010 die meisten Förderungsmaßnahmen einzustellen, was ein weiterer Indikator für eine zu erwartende Wirtschaftsstabilisierung ist. Das amerikanische Wirtschaftswachstum könnte 2010 im Bereich von 2,3 % bis 3,3 % liegen und die Inflation sollte sich um 2% bewegen.

Die Entwicklung in der Eurozone ähnelt mit einem gewissen Verspätungseffekt der in den USA. Die europäische Wirtschaft konnte dank Regierungsanreizen in Form von Abwrack-Prämien und infrastrukturellen Ausgaben eine beträchtliche Belebung im dritten Quartal 2009 ausweisen. Es bleibt allerdings fraglich, inwieweit diese Belebung auch ohne weitere Staatseingriffe nachhaltig ist. Eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung wird die Gesundung der Weltwirtschaft, hauptsächlich der asiatischen Märkte, spielen, weil die inländische Nachfrage vorerst schwach bleibt. Die Wirtschaft in der Eurozone ging 2009 um 3,6 % zurück und im nächsten Jahr wird ein Anstieg um 2% erwartet. Die Arbeitslosenquote 2009 erreichte 9,4 % und die Entstehung neuer Arbeitsplätze lässt sich vorerst nicht erwarten. 2010 soll die Arbeitslosenquote bis auf 10,5 % ansteigen.

Die Europäische Zentralbank nahm insgesamt viermal eine Änderung der Schlüsselzinssätze vor, jedes Mal in Richtung nach unten bis auf das aktuelle Niveau von 1% ab Mai 2009. Im Hinblick auf die Inflationsentwicklung, die stark unter dem Ziel der EZB liegt, lässt sich vorläufig keine Verschärfung der monetären Politik erwarten. Sollte es statt zur erwarteten Belebung der Eurozone zu einer weiteren Schwächung kommen, dann steigt theoretisch das Deflationsrisiko. Die erste Zinssatzerhöhung lässt sich nicht früher als in der zweiten Jahreshälfte 2010 erwarten.

Der Euro blieb stark gegenüber dem Dollar mit Ausnahme der ersten zwei Monate des Jahres. Die Ursachen des schwachen Dollars lagen vor allem in den nahezu bei null liegenden Zinssätzen, den Befürchtungen vor der Verschuldungsentwicklung der USA und der insgesamt schwachen Wirtschaft.

Der Erdölpreis bewegte sich am Jahresende um 70 USD/Barrel, weitere Prognosen deuten auf einen Preisanstieg 2010 bis 2012 hin, was ebenfalls auf eine vorausgesetzte Belebung hinweist. Die Hauptfaktoren seiner weiteren Entwicklung werden weiterhin die Risiko-Aversion der Investoren und die Entwicklung der Weltwirtschaft sein, dies unter der Voraussetzung, dass die Gewinnungslimite stabil bleiben.

Wirtschaftsklima in der Tschechischen Republik

Die Tschechische Republik blieb von den Auswirkungen der Wirtschaftsverlangsamung nicht verschont. Die Statistiken belegen, dass die Rezession in der tschechischen Wirtschaft vom 4. Quartal 2008 bis zum 1. Quartal 2009 andauerte. Der Rückgang der gesamten Leistung der tschechischen Wirtschaft in den ersten drei Quartalen 2009 betrug im Jahresvergleich bedeutsame 4,6 %. Die tschechische Wirtschaft verzeichnete im 2. Quartal 2009 eine Stabilisierung im Vergleich zum vorherigen Quartal und im 3. Quartal stieg sie schon im Vergleich zum vorherigen Quartal um 0,8 %. Dieser Quartalanstieg war durch den Effekt des Vorratswachstums und der Verbrauchsausgaben der Regierung gegeben. Für das ganze Jahr 2009 wird ein Rückgang des Wirtschaftswachstums um 4,0 % bis 5,0 % erwartet. Eine große Rolle in diesem Verfall spielen der hohe Industrieanteil an der Gesamtwirtschaft und der hohe Offenheitsgrad der tschechischen Wirtschaft.

Dem Export wurde im Laufe des Jahres durch die Einführung der Abwrack-Prämie in Deutschland und durch die Verbindung mit der exportorientierten deutschen Wirtschaft geholfen, die von fiskalischen Anreizen in Asien profitierte.

In den ersten drei Quartalen 2009 reduzierte sich auf der Angebotsseite stark die Leistung der Grundzweige, vornehmlich der verarbeitenden Industrie. Die Daten zeigten klar, wie sich der Verfall der Auslandsnachfrage nach den in der Tschechischen Republik produzierten Industriewaren auswirkte. Das Tempo des Rückgangs der Industrieproduktion verlangsamte jedoch allmählich. Die Erlöse aus der Industrietätigkeit reduzierten sich stark. Die Produktion im Bauwesen sank wesentlich weniger als in der Industrie und stagnierte bereits im 3. Quartal. Nach unten gingen auch die Erlöse in allen Dienstleistungszeigen.

Die im Jahresvergleich günstigere Bilanz der Erträge und vornehmlich die Ergebnisse des ausländischen Handels stecken hinter einer starken Reduktion des Defizits des laufenden Kontos der Zahlungsbilanz im Vergleich zu den gleichen Zeiträumen des Jahres 2008. Der negative Einfluss der Weltwirtschaftsrezession auf den Zufluss von Auslandsinvestitionen in die Tschechische Republik setzte sich aber fort.

Das makroökonomische Bild der inländischen Wirtschaft verbessert sich aber allmählich. Die vorausweisenden Indikatoren, wie zum Beispiel der PMI oder der Konjunkturindex des Tschechischen Statistikamtes, deuten auf bessere Aussichten der Industrie und der Verbraucher hin. 2010 erwarten wir die Rückkehr zu einem leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts auf 2%. Es wird vorausgesetzt, dass die Rückkehr zu einem dauerhafteren Anstieg nicht gleichmäßig erfolgen wird. An Aktualität gewinnt das Drehbuch einer w-förmigen Gesundung aufgrund der Einschränkung einstweiliger fiskalischer Anreize im Ausland und der inländischen fiskalischen Restriktion. Die allmähliche Belebung der Auslandsnachfrage wird nur zu einem leichten Anstieg der Ausnutzung von inländischen Produktionskapazitäten und deswegen nur zu schwachen Impulsen zu zusätzlichen Anlagen führen. Auf den Haushaltsverbrauch werden folgende Faktoren negativ einwirken: fiskalische Restriktionen, das fortgesetzte Anwachsen der Arbeitslosigkeit, die erst bei 10 % kulminieren soll, das insgesamt niedrigere Volumen der verfügbaren Ressourcen und die strengeren Kreditbedingungen der Banken für Verbraucheranleihen.

Der wesentliche Rückgang der Wirtschaftsleistung gemeinsam mit dem Arbeitslosigkeitsanstieg in 2009 enthüllte gänzlich die strukturellen Probleme des Staatshaushalts. Das Haushaltsdefizit wurde das ganze Jahr über einerseits durch einen außergewöhnlichen Rückgang der Einnahmen, vor allem aus direkten Steuern und aus der Versicherungsprämie, und andererseits durch einen Anstieg der Ausgaben verschärft. Das gesamte Haushaltsdefizit überstieg 192 Milliarden CZK – eindeutig das schlimmste Ergebnis in der Geschichte der neuzeitlichen Tschechischen Republik. Das Defizit soll proportional zum Bruttoinlandsprodukt eine Höhe von 6,6 % bis 7,0 % erreichen.

Die Rezession zeigte, dass die tschechischen öffentlichen Finanzen im gegenwärtigen Zustand langfristig nicht haltbar sind. Die fiskalische Politik stellt somit weiterhin ein wichtiges Risiko dar, dies auch trotz den angenommenen Sparmaßnahmen für 2010. Das verabschiedete fiskalische Paket sollte das Defizit der öffentlichen Finanzen in 2010 auf 5,5 % des BIP reduzieren. Das Finanzministerium der Tschechischen Republik erwartet nach der gewählten Finanzierungsstrategie und der Steuerung der Staatsschuld für 2010 zu urteilen, dass die Bruttokreditaufnahme des Staates 280 Milliarden CZK erreicht. Ein Großteil der angenommenen Maßnahmen hat nur vorläufigen Charakter und ihr Effekt sollte nach 2010 verschwinden. Maßgebend für die weitere Entwicklung der tschechischen öffentlichen Finanzen wird also die Zusammensetzung der Regierung nach der Parlamentswahl im Mai und ihr Mandat bzw. Mut zu Systemreformen sein. Aus langfristiger Sicht ist ein Systemeingriff in die Mandatsausgaben unerlässlich.

Eine beträchtliche Verschlimmerung der Wirtschaftsentwicklung in 2009 zwang die Tschechische Nationalbank zu einer weiteren Lockerung des Zinsteiles der Währungsbedingungen. Die Tschechische Nationalbank reduzierte den zweiwöchentlichen Reposatz im Laufe des Jahres insgesamt viermal bis auf das historisch niedrigste Niveau von 1%. Die Transmission der Sätze in die reale Wirtschaft vollzog sich aber nicht völlig, weil die Zwischenbanksätze weiterhin eine liquide Prämie beinhalteten. Aus der Verbrauchersicht ist der Effekt der Herabsetzung der Sätze seitens der Tschechischen Nationalbank unmerklich, weil es im Gegenteil zu einem Anstieg der Risikozuschläge bei Verbraucher- und Hypothekarkrediten kam.

Es wird weder ein weiterer Rückgang des zweiwöchentlichen Reposatzes noch eine rasche Wende in der Ausrichtung der Währungspolitik erwartet. Für niedrige Sätze spricht die insgesamt günstige Inflationsaussicht, die mit der Abwesenheit von größeren Inflationsrisiken, die zum Überschießen des Inflationszieles führen könnten, gegeben ist. Der anhaltende Trend auf dem tschechischen Arbeitsmarkt, die zu erwartende Entwicklung des Haushaltsverbrauchs und die weiterhin unsicheren Aussichten der Wirtschaft mit der Möglichkeit einer fragilen und instabilen Belebung in W-Form unterstützen ebenso die niedrigen Sätze.

Das Inflationsmaß reduzierte sich im Laufe von 2009 schrittweise. Die Verbraucher konnten sich 2009 über billigere Lebensmittel, Brennstoffe, Kleidung und Schuhe, niedrigere Ausgaben für Gesundheit und Erholung freuen. Teurer dagegen waren Zigaretten und hauptsächlich die Preise für Wohnen, Wasser und Energien. Das durchschnittliche Inflationsmaß 2009 wird in Höhe von etwa 1% erwartet.

Die Inflationsaussicht 2010 bleibt günstig. Es soll zu einer Senkung des Strompreises für Haushalte kommen. Die sekundären Auswirkungen der Steueränderungen, auf die die Tschechische Nationalbank reagieren könnte, werden wegen der schwachen Wirtschaft nicht groß sein. Selbst die Händler werden bei der Verteuerung limitiert sein – im Hinblick auf die zunehmende Arbeitslosigkeit, den niedrigeren Gehaltsanstieg und die niedrigere Bereitschaft der Verbraucher zu Ausgaben. Das gesamte durchschnittliche Inflationsmaß sollte 2010 1% nur leicht übersteigen.

Die Krone beendete das Jahr 2009 gegenüber dem Euro laut Fixing der Tschechischen Nationalbank mit 26,465 CZK/EUR und war im Jahresvergleich um etwa 50 Heller stärker. Gegenüber dem Dollar festigte die Krone im Jahresvergleich um ca. 1 CZK auf 18,368 CZK/USD. Im Laufe des Jahres absolvierte die Krone aber eine volatile Entwicklung. Deutliche Auswirkungen der Finanzkrise in der realen EMU-Wirtschaft und schwache regionale Daten führten dazu, dass die Finanzmärkte in CEE seit Anfang des Jahres gemeinsam stark unter Druck der internationalen Investoren geraten sind, ohne dass die Investoren zwischen den Fundamenten der einzelnen Wirtschaften unterschieden hätten. Auch andere Währungen der Region, einschließlich der tschechischen Krone, büßten für die schnell fallenden Wirtschaften der baltischen Staaten und die zu erwartenden Probleme der Finanzsysteme in Ungarn, Rumänien und in der Ukraine (im Hinblick auf das hohe Verschuldungsmaß ihrer Haushalte in Fremdwährungen). Die Schwächung der Krone war aber so dramatisch (29,70 CZK/EUR Mitte Februar), dass die Tschechische Nationalbank trotz der abschwächenden Wirtschaft mit einer Erhöhung der Sätze drohte. Der Druck auf die Abschwächung wurde eingestellt. Direkte Interventionen zur Förderung ihrer Währungen wurden von der polnischen und ungarischen Zentralbank ausgenutzt. Der Rest des Jahres stand im Zeichen der Stabilisierung und des Rückkehrs des Kronenkurses zu einem leicht stärkenden Trend, dies im Zusammenhang mit der Verbesserung der Laune auf den globalen Märkten und mit dem einhergehenden Rückgang der Risikoaversion. Eine große Belebung verzeichneten auch Aktienindexe auf einer Reihe von Börsen. Die Andeutungen der Stabilisierung der Lage im Ausland und das in der zweiten Jahreshälfte sich bessernde makroökonomische Bild der tschechischen Wirtschaft hoben den Kurs Ende September auf 25,00 CZK/EUR. Im Hinblick auf die Zerbrechlichkeit der Belebung und auf die vom Export abhängige tschechische Wirtschaft ließ sich die Tschechische Nationalbank durch die starke Krone erneut zu Warnkommentaren bewegen (Bereitschaft zu Interventionen auf dem Devisenmarkt oder eine weitere Reduktion der Sätze). Diese Tatsachen führten zusammen mit einem Anstieg der Risikoaversion (Probleme mit der Tilgung von Schulden der Staatsanlagegesellschaft aus Dubai, von Schuldverschreibungen in der Ukraine, niedrigeres Rating Griechenlands) zu einer Korrektur des Kronenkurses und seiner nachfolgenden Oszillation um 26,00 CZK/EUR im letzten Quartal 2009. Der Marktkonsens der Prognose des Kronenkurses 2010 setzt seine weitere Aufwertung voraus. Die Risiken bleiben jedoch ziemlich groß. Zu den externen Hauptrisiken gehören die Abhängigkeit von der Entwicklung der globalen Risikoaversion und die Abhängigkeit der sehr offenen tschechischen Wirtschaft vom globalen Wachstum. Das größte inländische Risiko bleibt die Entwicklung der fiskalischen Politik nach den Parlamentswahlen, die Furcht der ausländischen Investoren vor der Dynamik des Verschuldungswachstums der öffentlichen Finanzen, allgemein dann

die Risiken, die mit der möglichen Gesundung in W-Form verbunden sind, und der Status der tschechischen Krone als einer Währung mit niedrigem Ertrag. Falls sich 2010 die globale Belebung der sich entwickelnden Märkte (vor allem der asiatischen) bestätigt und eine leichte und haltbare wirtschaftliche Belebung sowohl in der EMU als auch in der Tschechischen Republik eintritt, dann sollte sich die Risikoaversion weiter reduzieren und das regionale Sentiment sollte besser werden. Die Aussichten der vom Export abhängigen Länder der Region sollten sich dann insgesamt verbessern.

Bausparkmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt

Die allgemein festzustellende wirtschaftliche Unsicherheit der Bevölkerung wirkte sich auch im vergangenen Jahr auf den Bausparkmarkt aus. Zwar schlossen knapp 887 Tausend Bürger einen neuen Bausparvertrag ab oder erhöhten die bisher gehaltene Zielsumme, trotzdem bedeutete dies ein Minus gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 14,8 %. Die neu abgeschlossene Zielsumme reduzierte sich um 40 Milliarden CZK gegenüber dem Vorjahr (Minus 12,8 %), erreichte mit 272 Milliarden CZK jedoch ein absolut ansprechendes Ergebnis. Beeinflusst wurde dieses Ergebnis durch teilweise vorhandene Bedenken, in Krisensituationen in Bankprodukte mit einer längeren Laufzeit zu investieren. Die Angst vor Arbeitslosigkeit und ihrer Auswirkung veranlassten viele Bürger, ihre Geldmittel in kurzfristig verfügbaren Produkten anzulegen.

Andererseits wuchsen die Spareinlagen auf den bestehenden Verträgen bei den Bausparkassen und verdeutlichen damit die absolute Sicherheit und Stabilität des Produktes, das über 50 % der Bevölkerung nutzen, um ihre Sparbeiträge renditegerecht anzulegen und gleichzeitig in vielen Fällen mit Hilfe des Bausparkkredits die Weichen für eine bessere Wohnqualität oder für ein eigenes Zuhause zu stellen.

Das vermittelte Kreditvolumen einschließlich der Zwischenfinanzierungen aller auf dem Markt tätigen Bausparkassen betrug über 66 Milliarden CZK. Es konnten 129 000 Maßnahmen mitfinanziert werden. Obwohl beide Ergebnisse ca. 11 % hinter den Vorjahreswerten lagen, verdeutlichen sie einerseits die Wichtigkeit des Bausparsystems bei der Veränderung und Verbesserung der Wohnsituation unserer Bevölkerung. Andererseits trug die Vorsichtigkeit gegenüber Investitionen und Kreditaufnahmen zu diesem Ergebnis bei.

Anders als die allgemeine Entwicklung des Bausparkmarktes präsentieren sich die Ergebnisse der Raiffeisen stavební spořitelna. Zwar

konnte die Anzahl der abgeschlossenen Bausparverträge das Vorjahresergebnis nicht erreicht werden (Minus 11,8 %), die abgeschlossene Zielsumme wuchs jedoch um 4% auf über 44 Milliarden CZK. Dieses Ergebnis bedeutet, dass die Raiffeisen stavební spořitelna zur zweitstärksten Bausparkasse auf dem Markt geworden ist.

Mit 19 750 Finanzierungen konnten wir das Vorjahresergebnis um 16 % übertreffen und stellten insgesamt 10,7 Milliarden CZK (Plus 10 %) zur Finanzierung von Wohn- und Modernisierungsprojekten bereit. Auch in dieser Hinsicht konnten wir uns zur Nr. 2 auf dem tschechischen Bausparkmarkt etablieren und haben die wesentlichen Zielsetzungen unserer Geschäfts- und Vertriebspolitik erreicht.

Diese Ergebnisse wurden überwiegend durch den eigenen Außendienst erzielt, dessen weiterer Ausbau und die Ausrichtung zum „wohnwirtschaftlichen Finanzspezialisten“ die Grundlage unseres Erfolges waren.

Raiffeisen stavební spořitelna und die Öffentlichkeit

Im Bereich Marketing und Werbung konzentrierten wir uns 2009 auf eine starke Förderung unserer Geschäftsaktivitäten. Wir führten auch einige Neuigkeiten im Bereich Kundenbetreuung ein. Als sehr erfolgreich erwiesen sich in diesem Jahr die Entwicklung und die ständige Förderung der Finanzierung von alternativen und sparsamen Energiequellen (GRÜNE KREDITE, Produkt HELIOS, POSM und eine komplexe PR-Strategie zu diesem Thema). Diese Initiativen helfen der Marke Raiffeisen stavební spořitelna, langfristig ihre Position einer modernen kundenorientierten Bank zu bestätigen, die sich auf die Erfüllung von Träumen im Wohnbereich orientiert. Als die erste Bausparkasse brachten wir einen komplexen alternativen Distributionskanal auf den Markt – den Online-Abschluss von Bausparverträgen. Die Produktionsergebnisse seit dem Start des Projektes geben uns in die Zukunft eine Chance, einem genau definierten Bevölkerungssegment ein sehr bequemes und existenzfähiges Produkt anzubieten, das uns in einem langfristigen Horizont auch von der Konkurrenz unterscheiden kann.

Im Gegensatz zur Vergangenheit verknüpften wir 2009 bei den Saisonkampagnen mehr die „above the lines“ und die „below the lines“-Aktivitäten. Wir konnten so eine größere Unterstützung der festgelegten Geschäftsziele erreichen. Unsere Fernsehspots verzeichneten einen markanten Anstieg der Gefälligkeit, Einprägbarkeit und Sichtbarkeit gegenüber der Konkurrenz.

Das Marketing für juristische Personen setzte seine eigenständige Kommunikationslinie mit klar differenzierten Ansprechelementen und Ansprechweisen der Zielgruppen fort. Das Datenbankmarketing mit einem Angebot von individuellen Unterlagen in Kombination mit der langfristig erfolgreichen Zusammenarbeit mit meinungsbildenden Medien half uns auch 2009, in der Kategorie Bausparkassen einzigartige Ergebnisse zu erreichen.

Im Rahmen der Kommunikationsaktivitäten vergisst die Raiffeisen stavební spořitelna auch nicht auf die Hilfe für karitative und gemeinnützige Organisationen. Wir förderten eine Reihe von Projekten und bemühten uns dabei maximal, uns auf die Förderung eines besseren Heims zu orientieren, was das Hauptziel unserer Marke und der Gesellschaft auf dem tschechischen Markt ist.

Produkte und Dienstleistungen

2009 reduzierte sich das Interesse für Wohnanleihen allgemein. Die Raiffeisen stavební spořitelna konnte aber ihre wichtige Position auf dem Bausparmarkt nicht nur bestätigen, sondern sogar stärken. Im Jahresvergleich wurde ein fast 10%iger Anstieg im Volumen der neu vergebenen Kredite verzeichnet. Die Raiffeisen stavební spořitelna wuchs so 2009 im Kreditbereich am schnellsten auf dem Bausparmarkt.

Als Spezialist für die Wohnfinanzierung bot die Raiffeisen stavební spořitelna auch 2009 interessante Spar- und Kreditprodukte für breite Bevölkerungsschichten an. Als eine der ersten Bausparkassen schalteten wir uns in die Finanzierung von umweltfreundlichen Projekten ein.

Das Ziel der Tätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna ist, die Kunden individuell und qualifiziert zu beraten und immer eine optimale Lösung für die Finanzierung ihrer Wohnbedürfnisse zu finden. Auch weiterhin wollen wir für die Kunden noch erreichbar werden und einen guten und schnellen Kundendienst bieten.

Im März 2009 begannen einige Neuheiten im Kreditangebot der Raiffeisen stavební spořitelna zu gelten. Die Zielsetzung dieser Maßnahmen war meistens die Erhöhung der gesamten „Qualität“ der neu vergebenen Kredite, um das Risiko eines späteren Ausfalls bei ihrer Tilgung zu reduzieren. Alle diese Änderungen wurden dabei im Hinblick auf die gleichzeitige Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit des Kreditangebots realisiert.

Im September 2009 wurde die Verbindung von zwei Bankinformationssystemen im Rahmen des letzten Schritts des Fusionsprozesses der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna erfolgreich vollendet. Von nun ab hatte die Raiffeisen stavební spořitelna ein einheitliches Produktangebot für alle Kunden, es war also nicht erforderlich zu unterscheiden, ob sich es um einen Kunden mit einem Vertragstarif aus der ehemaligen HYPO stavební spořitelna, oder um einen Kunden mit einem Tarif aus der Raiffeisen stavební spořitelna handelt.

Ab 1. November 2009 startete die Raiffeisen stavební spořitelna ein einzigartiges Internetprojekt – den möglichen Online-Abschluss von Bausparverträgen. Dies ist ein weiterer Schritt, mit dem die Raiffeisen stavební spořitelna solchen Kunden näher kommt, die genau wissen, was sie wollen, die keinen persönlichen Kontakt, sondern Geschwindigkeit und einen niedrigen Preis bevorzugen.

2009 war für die Raiffeisen stavební spořitelna ein erfolgreiches Jahr, vor allem der Anstieg im Gesamtvolumen der vergebenen Kredite hob die Raiffeisen stavební spořitelna auf den 2. Platz zwischen den Bausparkassen im Finanzierungsbereich. Die Raiffeisen stavební spořitelna belegte gleichzeitig auch den zweiten Platz im Volumen der neu abgeschlossenen Zielsummen der Bausparverträge.

Bausparprodukte für natürliche Personen 2009

Die Raiffeisen stavební spořitelna bot das ganze Jahr 2009 diese zwei Tarife an:

Spartarif S 041:

- für Kunden, die vorteilhaft sparen wollen oder eine Wohninvestition planen,
- minimale Zielsumme 50 000 CZK,
- Zinssatz für Einlagen 2% p. a.,
- minimale monatliche Einlage 0,3 % der Zielsumme,
- vorteilhafter Bausparkreditsatz 4,90 % p. a., minimale monatliche Bausparkkreditrate 0,5 % der Zielsumme und Kreditfälligkeit ca. 13 Jahre.

Kredittarif S 061:

- für Kunden, die einen Kredit mit geringster monatlicher Belastung unter günstigen Bedingungen verlangen,
- minimale Zielsumme 50 000 CZK,
- Zinssatz für Einlagen 1% p. a.,
- minimale monatliche Einlage 0,2 % der Zielsumme,
- vorteilhafter Bausparkreditsatz 3,50 % p. a., minimale monatliche Bausparkkreditrate 0,7 % der Zielsumme und Kreditfälligkeit ca. 8 Jahre.

Ähnlich wie im vergangenen Jahr gab es auch im Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. April 2009 ein Aktionsangebot für bestehende und für neue Kunden mit der Bezeichnung „Kunde sucht Kunden 2009“. Der Kunde konnte für jeden realisierten Tipp auf den Abschluss eines neuen Bausparvertrages eine Prämie in Höhe von 1 000 CZK auf sein Bausparkonto bekommen und der neue Kunde erhielt einen Nachlass in Höhe von 0,5 % der Zielsumme.

Das ganze Jahr 2009 bot die Raiffeisen stavební spořitelna den bestehenden Kunden, die einen Folgevertrag mit einer Zielsumme in Höhe von maximal 300 000 CZK abgeschlossen hatten, auch weiterhin einen Abschlussgebührenachlass in Höhe von 0,2 % der Zielsumme an. Eine niedrigere Abschlussgebühr (0,85 % der Zielsumme) gab es 2009 im Angebot der Raiffeisen stavební spořitelna schon traditionell für junge Kunden – natürliche Personen im Alter von weniger als 25 Jahren.

Allen treuen Kunden bot die Raiffeisen stavební spořitelna ab 1. Juni 2009 die mögliche Beendigung des Bausparvertrages innerhalb von 10 Arbeitstagen an, dies unter der Voraussetzung, dass auf den neuen oder bestehenden Vertrag mindestens 5 000 CZK aus dem beendeten Vertrag überwiesen wird.

Ab 1. Juni 2009 erweiterte die Raiffeisen stavební spořitelna ihr Angebot um zwei weitere neue Aktionen, in deren Rahmen der Kunde eine außerordentliche Finanzprämie – einen Superbonus erhalten konnte. Im Falle, dass der Kunde vom 1. Juni bis 30. September 2009 einen Bausparvertrag mit einer Zielsumme in Höhe von mindestens 200 000 CZK, aber höchstens 500 000 CZK abgeschlossen und bis 30. November 2009 auf das Bausparkonto mindestens 20 000 CZK eingezahlt hatte, konnte er eine Prämie in Höhe von 2 000 CZK erhalten. Diese Prämie war auch für Folgeverträge möglich.

Eine weitere Aktion war vor allem auf junge (1990 und später geborene) Kunden ausgerichtet, die im Zeitraum des Angebots (1. Juni 2009 bis 31. Dezember 2009) einen Bausparvertrag mit der Zielsumme in Höhe von mindestens 200 000 CZK, höchstens 500 000 CZK abgeschlossen hatten. Sie konnten so einen Abschlussgebührenachlass in Höhe von 0,5 % der Zielsumme und weiter Anspruch auf eine Prämie in Höhe der zum 31. Dezember 2009 gutgeschriebenen Zinsen erhalten.

Bis 30. Juni 2009 fand die Aktion „Kostenlose Zwischenkreditvergabe zu Bausparverträgen, die bis 31. Dezember 2003 abgeschlossen wurden“ statt.

Am Jahresende bot die Raiffeisen stavební spořitelna eine außerordentliche Weihnachtsprämie in Höhe von 1 000 CZK allen Kunden an, die im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2009 einen Bausparvertrag mit einer Zielsumme in Höhe von mindestens 200 000 CZK abgeschlossen hatten, falls der Saldo auf ihrem Konto zum 31. Jänner 2010 mindestens 5 000 CZK beträgt, oder eine Prämie in Höhe von 2 000 CZK, falls der Kontosaldo mindestens 20 000 CZK beträgt.

Zwischenkreditangebot 2009

Kreditprodukt **HORIZONT**:

- für potentielle und bestehende Kunden, die niedrigere Gesamtaufwendungen auf Kosten einer höheren monatlichen Belastung in der Zwischenkreditphase bevorzugen,
- Alternative zu Hypothekarkrediten,
- Zielsumme von 300 000 CZK einschließlich,
- Akontozahlung von 0% der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 4,80 % p. a.,
- Tarif S 041 (auf diesen Tarif kann man aus allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna mit Ausnahme der Tarife mit 1%iger Verzinsung der Einlagen umsteigen),
- Besicherung immer mit Pfandrecht auf die Immobilie,
- für die Anschaffung einer Immobilie und für andere Zwecke gem. Bauspargesetz und gem. Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna,
- mögliche Beeinflussung der Kredittilgungsdauer und dadurch auch der insgesamt bezahlten Zinsen dank Sondereinlagen oder Bausparkreditraten,
- vorzeitige Kredittilgung ohne Sanktionen möglich.

Kreditprodukt **NIEDRIGE HYPORATE**:

- für potentielle und bestehende Kunden, die eine sehr niedrige monatliche Belastung in dem Zwischenkreditzeitraum wünschen und in der Zukunft eine Einnahmesteigerung voraussetzen (höhere Gesamtaufwendungen für den in Anspruch genommenen Kredit),
- Alternative zu Hypothekarkrediten,
- Zielsumme von 300 000 CZK einschließlich (bis 28. Februar 2009 von 500 000 CZK einschließlich),
- Akontozahlung von 0% der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 5,0 % p. a.,
- Tarif S 061 (eventueller Umstieg auf diesen Tarif von anderen Tarifen),
- Besicherung immer mit Pfandrecht auf die Immobilie,

- für die Anschaffung einer Immobilie und für andere Zwecke gem. Bauspargengesetz und gem. Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna,
- vorzeitige Kredittilgung ohne Sanktionen möglich,
- mögliche langfristige Planung der Finanzflüsse der Familie.

Kreditprodukt **SPEKTRUM:**

- für bestehende und potentielle Kunden mit Spareinlagen in Höhe von über 10 % der Zielsumme, die sich eine ältere Immobilie beschaffen wollen oder hauptsächlich ihre eigene Immobilie modernisieren bzw. renovieren wollen,
- Akontozahlung von 10 % der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 5,80 % p. a. (bis 30. Juni 2009 bereits von 4,8 % p. a.),
- Tarif S 041 oder S 061 (möglicher Umstieg auf diese Tarife von allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna),
- individuelle Beeinflussung der Tilgungslaufzeit des Kredits mittels der Ratenhöhe mit der Möglichkeit, den Kredit jeder Zeit vorzeitig ohne Sanktionen zurückzahlen,
- ist auch für den Zweck Massenprivatisierung bestimmt – im Rahmen einer konkreten Aktion lassen sich individuelle Besicherungsbedingungen oder die Zinssatzhöhe vereinbaren.

Kreditprodukt **OHNE WARTEN:**

- für bestehende Kunden, die einen Bausparvertrag haben, der älter als 24 Monate ist, mit verlangter Akontozahlung auf dem Bausparkonto,
- Zinssatz von 3,90 % p. a.,
- Tarif S 041 oder S 061 (auf diesen Tarif kann man aus allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna umsteigen),
- kostenloser Abschluss des Kreditvertrages,
- individuelle Beeinflussung der Tilgungslaufzeit des Zwischenkredits und dadurch auch der insgesamt bezahlten Zinsen mittels der Ratenhöhe,
- die Grenzen für die Besicherung werden laut der vorherigen Kreditgeschichte des Kunden beurteilt.

Kreditprodukt **GEGENSEITIGES VERTRAUEN:**

- Zielsumme minimal 1 000 000 CZK, maximal 3 000 000 CZK (bis 30. Juni 2009 Zielsumme minimal 300 000 CZK),
- Akontozahlung von 0% der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 6,40 % p. a.,
- Tarif S 041 und S 061 (auf diese Tarife kann man aus allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna umsteigen),
- Besicherung immer mit dem Pfandrecht auf die Immobilie im Eigentum des Antragstellers bzw. der Bezugspersonen,
- Schöpfung auf Plombe ist nicht möglich,
- das Angebot wurde zum 31. Dezember 2009 beendet.

Kreditprodukt **GUTER BEKANNT:**

- für alle bestehenden Kunden, wenn gewisse Parameter erfüllt wurden,
- Zielsumme in Abhängigkeit von der Höhe des Saldos auf dem Bausparkonto bzw. der Zielsumme im vorherigen Bausparvertrag, maximal 3 000 000 CZK,
- Akontozahlung von 0% der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 5,20 % p. a.,
- Tarif S 041 und S 061 (auf diese Tarife kann man aus allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna umsteigen),
- neuer Bausparvertrag zu diesem Kredit gebührenfrei,
- die Grenzen für die Besicherung werden laut der vorherigen Kreditgeschichte des Kunden beurteilt.

Kreditprodukt **GENOSSENSCHAFTSWOHNEN:**

- für solche Kunden, die das Pfandrecht auf die Immobilie nicht als Besicherung verwenden können,
- Zielsumme minimal 300 000 CZK, maximal 1 000 000 CZK,
- Akontozahlung von 10 % der Zielsumme,
- Zinssatz 6,50 % p. a.,
- Tarif S 041 und S 061 (auf diesen Tarif können bestehende Kunden mit einem anderen Tarif umsteigen),
- Besicherung immer mit zwei Bürgen,
- ist für die Übertragung der Mitgliedsrechte und -pflichten und als Vergütung einer Mitgliedseinlage der Genossenschaft möglich,
- das Angebot wurde zum 1. Juli 2009 beendet.

Kreditprodukt **HYPOS**:

- für bestehende Kunden, die sich eine ältere Immobilie beschaffen oder vor allem ihre eigene Immobilie modernisieren bzw. renovieren wollen,
- Zielsumme minimal 50 000 CZK, maximal 3 000 000 CZK,
- Akontozahlung von 10 % der Zielsumme,
- Zinssatz von 3,30 % p. a.,
- Tarife CL, CMW, NMW, NS, NS/EU, NS/EU-05, SMART, SMART VS, NU, NU/EU, NU/EU-05,
- Besicherung mit Bürgen oder mit Immobilie, bei Kreditbesicherung mit Immobilienverpfändung wird der Zinssatz um 0,50 % p. a. reduziert,
- das Angebot wurde zum 1. September 2009 beendet.

Kreditprodukt **HELIOS**:

- im Angebot ab 1. Juli 2009,
- ausschließlich für Kunden, die sich eine neue Fotovoltaikanlage mit Leistung bis einschließlich 7 kWp anschaffen,
- Zielsumme ab 300 000 CZK,
- Akontozahlung nach der Höhe des gesamten Kreditengagements der Person in der Raiffeisen stavební spořitelna und nach der Form der Kreditbesicherung,
- Zinssatz mit Immobilienverpfändung von 4,80 % p. a., ohne Immobilienverpfändung von 5,00 % p. a.,
- Tarif S 041 oder S 061,
- Einkommen muss immer nachgewiesen werden, in die Kreditwürdigkeit der wirtschaftlichen Einheit des Schuldners lässt sich das Einkommen aus dem sog. Grünen Bonus einrechnen,
- der Kunde kann gegenüber den Standardbedingungen um eine Verschiebung der Kreditraten um 6 Monate ersuchen.

Bedingungen für die Kreditgewährung an natürliche Personen 2009

Das ganze Jahr 2009 gewährte die Raiffeisen stavební spořitelna allen Kunden, die einen Bausparkredit in Anspruch nehmen wollten, günstige Zinssätze von 3,5 % bzw. 4,90 % p. a., dies auch für Tarife, denen die Verzinsung 6% in der Bausparkreditphase entspricht.

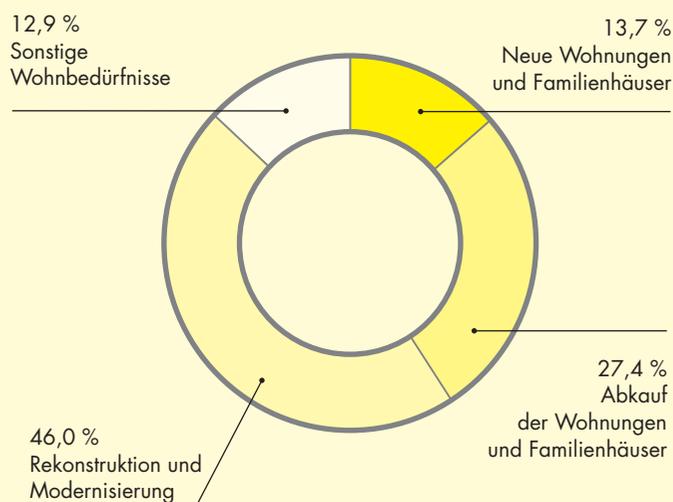
Ab 1. März 2009 wurden die Bedingungen für die Bausparkredit- und Zwischenkreditgewährung geändert.

Beim Zwischenkredit NIEDRIGE HYPORATE wurde die Zielsumme von 500 000 CZK auf mindestens 300 000 CZK reduziert, insbesondere wegen Preisrückgang bei einigen Immobilientypen in bestimmten Lokalitäten der Tschechischen Republik.

Beim Zwischenkredit OHNE WARTEN kam es zur Änderung und Vereinfachung dieses Kreditangebots anhand der Laufzeit des Bausparvertrages und anhand der proportionalen Höhe des Saldos auf dem Bausparvertrag zur Zielsumme.

Wenn der Bausparvertrag älter als 24 Monate ist und der Bausparsaldo die Mindesthöhe von 30 % der Zielsumme erreicht, dann beträgt der Zinssatz 4,90 % p. a. Ist der Bausparvertrag älter als 48 Monate und stellt der Bausparsaldo mindestens 35 % der Zielsumme dar, dann beträgt der Zinssatz 3,90 % p. a. Dieser Kredittyp wird in beiden aktuell angebotenen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna neu angeboten und wurde das ganze Jahr kostenlos, d.h. ohne Gebühr für den Abschluss des Kreditvertrages vergeben.

Zweck der neuen Kredite natürlicher Personen 2009



Den Kredit GUTER BEKANNTE konnte ab 1. April 2009 auch Kunden mit einem gültigen Bausparvertrag nach der Bindefrist angeboten werden, wenn der Kontosaldo mindestens 50 % der Zielsumme betrug – der Kredit lässt sich in der Höhe des doppelten Sparguthabens vergeben.

Ab 1. April 2009 wurde bei ausgewählten Kreditprodukten die Höhe des monatlichen Existenzminimums in Richtung nach oben geändert und die Höhe des Existenzminimumkoeffizienten von 1,3 auf 1,4 erhöht.

Bei der Besicherung mit Pfandrecht auf die Immobilie reduzierte sich der Besicherungskoeffizient von 85 % auf maximal 80 % des Schätzpreises der als Verpfändung angebotenen Immobilie. Im Hinblick auf die zu erwartende künftige negative Entwicklung der Immobilienpreise auf dem Markt wurde auch mit sofortiger Wirksamkeit die Akzeptanz von 100 % des Immobilienschätzpreises abgeschafft.

Im Juli 2009 kam die Raiffeisen stavební spořitelna mit einer konkreten Förderung für die Finanzierung von energiesparenden Lösungen, die den Kunden Geld sparen und gleichzeitig auch umweltfreundlich sind. Die Raiffeisen stavební spořitelna bezeichnete die Kredite, mit deren Hilfe die Kunden moderne Sparlösungen finanzieren, als „grüne Kredite“, sie umfassen die Finanzierung einer breiten Skala von Wohnbedürfnissen, d.h. Fenster-, Kessel- oder Dachaustausch, Wärmeisolierung, Beschaffung von fotovoltaischen Systemen oder alternativen Energiequellen. Es lassen sich somit auch Projekte finanzieren, die die Bedingungen für den Erwerb einer Subvention durch das Programm des Staatlichen Umweltfonds „Grünes Licht für Einsparungen“ erfüllen.

Zu jedem GRÜNEN KREDIT erhielt der Kunde einen Bonus in Form der außerordentlichen „grünen Prämie“ in Höhe von 3 000 CZK auf sein Konto bei der Raiffeisen stavební spořitelna und der Nachlasskarte Mehr Heim.

Ab 1. Juli 2009 führte die Raiffeisen stavební spořitelna als die 1. Bausparkasse einen speziell entwickelten Kredit für die Finanzierung von Einrichtungen, die Strom aus Sonnenstrahlung erzeugen, unter der Bezeichnung HELIOS auf den Markt ein.

Weiter schenkte die Raiffeisen stavební spořitelna den von Hochwasser betroffenen Mitbürgern im Juli 2009 als Hilfe einen Betrag von 496 Tausend CZK für den Ankauf von Lebensmitteln und Material für die Schadenbeseitigung.

Im September 2009 wurde im Zuge der Vereinigung der Informationssysteme das Produktangebot für Tarife der ehemaligen HYPO stavební spořitelna (der Kredit HYPOS) beendet und man konnte neu aus den HYPO Tarifen auf die aktuell angebotenen Tarife der Raiffeisen stavební spořitelna umsteigen. Von nun ab gab es ein einheitliches Kreditangebot für alle Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna.

Das ganze Jahr 2009 bot die Raiffeisen stavební spořitelna ihren Kunden eine mögliche Kreditumschuldung unter begünstigten Bedingungen an, d.h. ohne das Einkommen und ein aktuelles Sachgutachten vorlegen zu müssen. Die Umschuldung unter begünstigten Bedingungen wurde dabei zu den Produkten Zwischenkredit NIEDRIGE HYPORATE, Zwischenkredit HORIZONT und Zwischenkredit OHNE WARTEN angeboten.

Die weiteren Bedingungen für die Kreditgewährung änderten sich 2009 nicht grundsätzlich, sie blieben gleich wie in 2008.

Angebot und Bedingungen für die Kreditvergabe an juristische Personen 2009

Die Kreditprodukte sind in zwei Grundebenen nach dem Wohntyp eingeteilt, d.h. Produkte für Plattenbauwohnhäuser, die sog. Produkte PLATTE, und Produkte für Ziegelwohnhäuser, die sog. Produkte ZIEGEL.

Die weitere Aufteilung beruht im Typ des vergebenen Kredits:

- Kommerzkredite (KREDIT),
- Zwischenkredite (KREDIT PLUS),
- Bausparkredite.

Produktübersicht für juristische Personen 2009

Kreditprodukt **PLATTE/ZIEGEL KREDIT:**

- Analogie eines Hypothekarkredits,
- ohne Verbindung mit dem Bausparen,
- minimale Kredithöhe 500 000 CZK,
- Zinssatz von 4,43 % p. a., fix für 5 Jahre in Verbindung zur Besicherung,
- mögliche Ausnutzung von verschiedenen Besicherungsarten einschließlich Kombinationen: P-Garantie der ČMZRB a. s. (Tschechisch-mährische Garantie- und Entwicklungsbank), Immobilienverpfändung, Blankowechsel, Bürgenerklärung oder Kreditvergabe ohne Besicherung,
- für die Anschaffung eines Wohnhauses oder für eine Renovierung gem. Bauspargesetz.

Kreditprodukt **PLATTE/ZIEGEL KREDIT PLUS:**

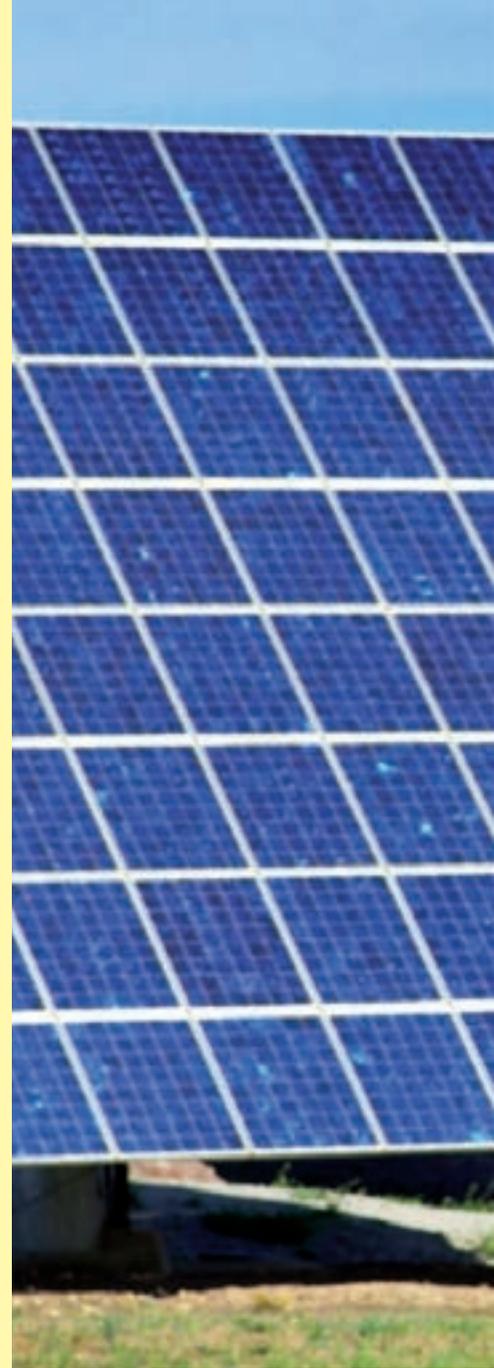
- für neue und bestehende Kunden, die einen Bausparvertrag abgeschlossen haben,
- minimale Zielsumme 500 000 CZK,
- Spartarif S 061,
- Akontozahlung von 0% der Zielsumme,
- Zinssatz von 4,43 % p. a., fix für 5 Jahre in Verbindung zur Besicherung,
- ausgenutzte Besicherungsarten: P-Garantie der ČMZRB a. s., Immobilienverpfändung, Blankowechsel, Bürgenerklärung oder Vergabe ohne Besicherung,
- überwiegend für Renovierungen von Wohnhäusern gem. Bauspargesetz,
- weniger für den Kauf von Wohnhäusern.

Bausparkredit **PLATTE/ZIEGEL:**

- für bestehende Kunden, die einen Bausparvertrag abgeschlossen und die Bedingungen für den Erwerb eines Bausparkredits gem. Bauspargesetz erfüllt haben,
- Kredithöhe, Tarif und Akontozahlung richten sich nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen,
- Zinssatz mindestens von 3,5 % p. a. in Abhängigkeit vom gegebenen Tarif,
- ausgenutzte Besicherungsarten: P-Garantie der ČMZRB a. s., Immobilienverpfändung, Blankowechsel, Bürgenerklärung oder Vergabe ohne Besicherung,
- Finanzierung von Wohnhausrenovierungen gem. Bauspargesetz.

1. 7. 2009

DER KREDIT HELIOS
WIRD AB 1. JULI 2009
ANGEBOTEN



1.

Bausparkasse mit umweltfreundlich
ausgerichteter Kampagne
GRÜNE KREDITE



KREDIT HELIOS IST DER ERSTE
SPEZIALISIERTE KREDIT ZUR
FINANZIERUNG VON
FOTOVOLTAIKANLAGEN
AUF DEM TSCHECHISCHEN MARKT

Adressverzeichnis des Vertriebsnetzes der Raiffeisen stavební spořitelna

Das Distributionsnetz ist in der ganzen Tschechischen Republik verzweigt, daher sind die Dienstleistungen der Raiffeisen stavební spořitelna für alle Bürger voll erreichbar. Gegenwärtig stehen den Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna über 250 Beratungsstellen inkl. Zentrale und 10 Regionaldirektionen zur Verfügung. Alle Informationen sind für Interessenten auch in den Filialen der Raiffeisenbank a.s. und in den Geschäftsstellen unserer Vertriebspartner erhältlich.

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Zentrale der Raiffeisen stavební spořitelna in Prag 3	Koněvova 2747/99	130 45	+420 271 031 111
Regionaldirektion in Brno	M-Palác, Heršpická 5	639 00	+420 542 214 833
Regionaldirektion in České Budějovice	Nádražní 966	370 01	+420 774 190 308
Regionaldirektion in Jablonec nad Nisou	Emilie Floriánové 810/2	466 01	+420 483 306 653
Regionaldirektion in Olomouc	Na Vozovce 268/36	779 00	+420 585 223 265
Regionaldirektion in Ostrava	Sokolská třída 944/23	702 00	+420 596 732 014
Regionaldirektion in Pardubice	třída Míru 2800	530 02	+420 608 051 916
Regionaldirektion in Plzeň	Pražská 11	301 14	+420 377 235 727
Regionaldirektion in Prag 2	Záhřebská 13	120 00	+420 224 930 938
Regionaldirektion in Prag 3	Roháčova 25	130 00	+420 222 516 784
Regionaldirektion in Ústí nad Labem	Dlouhá 9/239	400 01	+420 475 209 858
Aš	Hlavní 257/49	352 01	+420 354 535 234
Benešov	Tyršova 214	256 01	+420 605 591 381
Benešov	Tyršova 2071	256 01	+420 317 700 361
Benešov	Vnoučkova 614	256 01	+420 605 592 249
Benešov	Žižkova 532	256 01	+420 317 726 976
Beroun	Husovo náměstí 37	266 01	+420 311 626 376
Beroun	Husovo náměstí 90	266 01	+420 724 704 905
Bílina	Komenského 29/11	418 01	+420 417 531 528
Blansko	Bezručova 4a	678 01	+420 732 249 410
Blansko	Seifertova 3	678 01	+420 516 419 394
Blatná	J. P. Koubka 81	388 01	+420 721 043 438
Brandýs nad Labem	F. X. Procházky 32	250 01	+420 777 016 777
Brno	Cejl 109	602 00	+420 545 213 600
Brno	Dominikánská 5	602 00	+420 542 218 594
Brno	Koblišná 2	601 00	+420 542 221 034
Brno	Mezírka 775/1	602 00	+420 607 576 690
Brno	náměstí 28. října 14	602 00	+420 545 246 510
Brno	Novobranská 3	602 00	+420 542 221 944
Brno	Poštovská 6	602 00	+420 542 210 746
Brno	Příkop 6	602 00	+420 545 175 061
Brno	Starobrněnská 3	602 00	+420 542 215 689
Brno	Starobrněnská 3/369	602 02	+420 774 618 860
Brno	Šilingrovo nám. 3	602 00	+420 604 265 891

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Brno	Šumavská 31 A	602 00	+420 776 565 478
Brno	ř. Kpt. Jaroše 3	602 00	+420 775 100 666
Brno – Královo pole	Palackého třída 85	612 00	+420 542 211 069
Břeclav	17. listopadu 5	690 02	+420 519 321 120
Břeclav	17. listopadu 28	690 01	+420 519 372 675
Břeclav	náměstí TGM 17	690 02	+420 519 323 121
Česká Lípa	Arbesova 396	470 01	+420 487 523 606
Česká Lípa	T. G. Masaryka 193	470 01	+420 723 522 053
Česká Lípa	Zámecká 67	470 01	+420 487 834 810
Česká Třebová	Nádražní 42	560 02	+420 465 500 450
České Budějovice	Čechova 52	370 01	+420 387 312 363
České Budějovice	Hroznová 13	370 01	+420 386 354 989
České Budějovice	Lannova 22	370 01	+420 777 888 673
České Budějovice	Milady Horákové 1498	370 05	+420 606 241 689
České Budějovice	Na Sadech 24	370 01	+420 774 500 210
České Budějovice	Nádražní 966	370 01	+420 606 816 829
Český Krumlov	Kaplická 327	381 01	+420 380 712 308
Děčín	Myslbekova 1389D/14	405 02	+420 739 156 507
Dobříš	Druhlice 54 – Daleké Dušniky	263 01	+420 603 531 447
Domažlice	Husova 97	344 01	+420 379 423 150
Domažlice	Msgre. B. Staška 68	344 01	+420 379 724 306
Frenštát pod Radhoštěm	náměstí Míru 2	744 01	+420 774 852 098
Frýdek-Místek	Potoční 1091	738 01	+420 595 178 979
Frýdek-Místek	Tržní 25	738 02	+420 603 231 092
Frýdek-Místek	Zámecké náměstí 47	738 01	+420 558 640 537
Frýdek-Místek	Ostravská 1554	738 01	+420 558 621 497
Haviřov	Dlouhá třída 1510/18D	736 01	+420 596 411 315
Haviřov	Široká 4	736 01	+420 608 701 220
Havlíčkův Brod	Havlíčkovo náměstí 91	580 01	+420 604 183 793
Hlinsko	Wilsonova 312	539 01	+420 731 529 424
Hodonín	Měšťanská 59	695 01	+420 518 341 033
Hodonín	Národní třída 18/A	695 01	+420 777 945 089
Hodonín	Národní třída 38	695 01	+420 518 342 533
Horáždovice	Ševčíkova 39	341 01	+420 376 387 776

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Hradec Králové	ČSA 282	500 02	+420 603 230 410
Hradec Králové	Riegrovo nám. 1494	500 00	+420 495 814 360
Hradec Králové	Šafaříkova 485/5	500 02	+420 603 214 305
Hradec Králové	Ulrichovo nám. 762	500 02	+420 602 941 594
Hradec Králové	V Kopečku 75	500 03	+420 495 515 242
Hradec Králové	V Kopečku 76	500 03	+420 495 511 314
Hranice	Pernštejnské náměstí 109	753 01	+420 581 601 607
Humpolec	Horní náměstí 441	396 01	+420 777 563 638
Hustopeče	Bratislavská 25	693 01	+420 519 411 034
Hustopeče	Nádražní 1	693 01	+420 519 323 770
Cheb	Májová 34	350 02	+420 354 438 100
Cheb	Svobody 19	350 02	+420 354 437 071
Chomutov	28. října 3649/21	430 01	+420 474 621 568
Chomutov	Blatenská 1188/56	430 01	+420 474 620 185
Chrudim	Břetislavova 64	537 01	+420 739 442 227
Chrudim	Štěpánkova 108	537 01	+420 469 622 595
Jablonec nad Nisou	Dolní náměstí 584/2	466 01	+420 483 313 893
Jablonec nad Nisou	Emílie Floriánové 2	466 01	+420 777 009 030
Jablonné v Podještědí	Liberecká 143	471 25	+420 774 545 227
Jičín	Fortna 43	506 01	+420 493 522 750
Jihlava	Benešova 11	586 01	+420 602 208 303
Jihlava	Masarykovo náměstí 35	586 01	+420 567 322 082
Jindřichův Hradec	Jarošovská 48/II	377 01	+420 737 275 578
Jindřichův Hradec	Jarošovská 48/II	377 01	+420 777 653 638
Jindřichův Hradec	Nádražní 97/II	377 01	+420 721 620 178
Jirkov	Kostelní 73	431 11	+420 474 333 546
Karlovy Vary	Dr. Davida Bechera 23	360 01	+420 608 964 432
Karlovy Vary	Nejdecká 24	360 01	+420 602 496 907
Karlovy Vary	T. G. Masaryka 12	360 01	+420 353 564 202
Karviná	Masarykovo nám. 29	733 01	+420 603 456 101
Karviná	Masarykovo nám. 6	733 01	+420 596 318 015
Kladno	Osvobozených pol. vězňů 571	272 01	+420 312 240 913
Kladno	Stará 87	272 01	+420 312 240 916
Klážetec nad Ohří	Chomutovská 165	431 51	+420 606 523 501
Klatovy	Vančurova 83	339 01	+420 376 321 540
Kolín	Rubešova 55	280 02	+420 321 671 178
Kolín	Rubešova 55	280 02	+420 775 248 254
Kopřivnice	Štefánikova 58	742 21	+420 556 801 281
Kopřivnice	Štefánikova 264	742 21	+420 603 589 393
Kroměříž	Komenského nám. 373	767 01	+420 724 245 022

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Kroměříž	ř. 1. máje 532	767 01	+420 773 070 307
Kutná Hora	Tylova 405	284 01	+420 327 515 810
Kyjov	Jungmannova 499	697 01	+420 518 611 818
Kyjov	Masarykovo nám. 233/12h	697 01	+420 606 735 101
Liberec	Jánská 864/4	460 02	+420 485 102 027
Liberec	Na Rybníčku 387/6	460 01	+420 484 847 239
Liberec	Rumunská 47/16	460 01	+420 485 113 180
Liberec 2	Nitranská 1	460 02	+420 777 009 030
Liberec 3	U Nisy 362/6	460 02	+420 777 135 300
Litoměřice	Dlouhá 39/41	412 01	+420 416 533 185
Litoměřice	ul. 5. května 140/10	412 01	+420 416 535 221
Litomyšl	Na Lánech 764	570 01	+420 777 083 451
Litvínov	náměstí Míru 338	436 01	+420 474 548 431
Lomnice nad Popelkou	Palackého 156	512 51	+420 602 364 422
Louny	Česká 149	440 01	+420 606 419 410
Lysá nad Labem	Husovo nám. 176	289 22	+420 721 632 801
Mariánské Lázně	Příčná 647	353 01	+420 354 434 049
Mělník	náměstí Míru 3	276 01	+420 315 695 313
Mladá Boleslav	Staroměstské náměstí 105/l.	293 01	+420 326 320 829
Mladá Boleslav	T. G. Masaryka 1076	293 01	+420 606 269 489
Mladá Boleslav	Železná 51	293 01	+420 603 236 236
Mnichovo Hradiště	T. G. Masaryka 240	295 01	+420 602 208 885
Most	Moskevská 3336	434 01	+420 476 441 082
Náchod	Kamenice 155	547 01	+420 491 423 164
Náchod	Strnadova 55	547 01	+420 491 424 952
Náměšř nad Oslavou	Masarykovo nám.404	675 71	+420 568 440 128
Nové Město nad Metují	ulice TGM 391	549 01	+420 491 471 946
Nový Bor	Liberecká 99	473 01	+420 731 565 371
Nový Jičín	5. května 20	741 01	+420 556 705 459
Nový Jičín	K nemocnici 18	741 01	+420 603 544 388
Nový Jičín	Žerotínova 63/14	741 01	+420 558 699 868
Nymburk	Jízdecká 344	288 02	+420 325 513 075
Olomouc	Hálkova 2	772 00	+420 585 511 173
Olomouc	Horní náměstí 7/365	779 00	+420 585 411 197
Olomouc	Riegrova 16	772 00	+420 607 741 902
Olomouc	Švédská 3	779 00	+420 585 221 553
Olomouc	ř. Svobody 31	779 00	+420 587 420 312
Opava	Horní náměstí 48	746 01	+420 553 611 650
Opava	Masarykova třída 27	746 01	+420 553 625 696
Opava	Nákladní 41	746 01	+420 553 616 159

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Orlová – Lutyně	Masarykova třída 1325	735 14	+420 596 513 045
Ostrava	28. října 54	702 00	+420 602 268 831
Ostrava	Smetanovo náměstí 2	702 00	+420 596 123 016
Ostrava	Smetanovo náměstí 2	702 00	+420 603 220 407
Ostrava – Mariánské Hory	28. října 209/433	709 00	+420 596 624 622
Ostrava – Moravská	Reální 2	702 00	+420 777 131 265
Ostrava – Moravská	Vítkovická 2	702 00	+420 596 634 054
Ostrava – Poruba	Hlavní třída 678	708 00	+420 596 914 154
Ostrava – Poruba	Hlavní třída 1063/1	708 00	+420 596 639 703
Ostrava – Poruba	Porubská 549/18	708 00	+420 596 912 810
Ostrava – Zábřeh	Čujkovova 30	700 30	+420 597 578 390
Otrokovice	nám. 3. května 1571	760 05	+420 776 762 315
Pardubice	Masarykovo náměstí 220	530 02	+420 739 442 227
Pardubice	Palackého 1947	530 02	+420 466 501 653
Pelhřimov	Svatovítské náměstí 126	393 01	+420 565 321 903
Písek	Smetanova 78	397 01	+420 777 201 625
Písek	Velké náměstí 116	397 01	+420 382 219 226
Plzeň	Americká 1	301 37	+420 377 237 688
Plzeň	Americká 49	301 50	+420 378 779 258
Plzeň	Americká 66	301 00	+420 377 279 423
Plzeň	Dominikánská 9	301 12	+420 377 236 288
Plzeň	Husova 29	301 00	+420 377 953 309
Plzeň	náměstí Republiky 22	301 00	+420 377 220 447
Plzeň	Pražská 11	301 00	+420 377 220 970
Pohořelice	nám. Svobody 79	691 23	+420 519 424 246
Prag 1	Revoluční 8	110 00	+420 603 533 178
Prag 1	Senovážné náměstí 23	110 00	+420 737 311 133
Prag 1	Zlatnická 4	110 00	+420 725 773 304
Prag 2	Ječná 23	120 00	+420 224 816 876
Prag 3	Seifertova 16	130 00	+420 224 254 393
Prag 3	Vinohradská 168/2356	130 00	+420 272 734 741
Prag 4	Gebäude DBK – Budějovická 1667/67	140 00	+420 602 307 783
Prag 5	Jindřicha Plachty 1714/1	150 00	+420 777 028 935
Prag 5	Plzeňská 57	150 00	+420 251 510 748
Prag 6	Na Petřinách 30	162 00	+420 220 611 436
Prag 6	V. P. Čkalova 448/8	160 00	+420 233 320 666
Prag 7	Dělnická 54 – Gebäude von Drutěva	170 00	+420 220 806 614
Prag 8	Prvního pluku 8	180 00	+420 603 327 498
Prag 8	Sokolovská 1406/184	180 00	+420 284 822 505
Prag 8	U Sluncové 71/14	186 00	+420 283 870 949

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Prag 9	Jablonecká 707/28	190 00	+420 272 656 171
Prag 9	Ocelářská 1354/35	190 00	+420 603 246 993
Prag 9	U Svobodárny 1500/5	190 00	+420 603 320 378
Prag 10	V Olšínách 65	100 00	+420 274 815 251
Prag 10	Vršovická 60	100 10	+420 272 927 373
Prachatice	Pivovarská 197	383 01	+420 388 317 433
Prostějov	náměstí Padlých hrdinů 6	796 01	+420 582 348 923
Prostějov	Školní 16	796 01	+420 582 343 082
Prostějov	Žižkovo náměstí 7	796 01	+420 607 741 902
Přerov	Havlíčková 28	750 10	+420 581 703 070
Přerov	Komenského 23	750 02	+420 603 898 239
Přerov	Komenského 46	750 01	+420 581 219 422
Příbram	Politických vězňů 88	261 02	+420 318 635 239
Rakovník	Husovo nám. 128	269 01	+420 313 515 606
Rokycany	Masarykovo nám. 88/1	337 01	+420 371 725 345
Roudnice nad Labem	Karlovo náměstí 40	413 01	+420 722 920 008
Rožnov pod Radhoštěm	Masarykovo náměstí 169	756 61	+420 775 123 937
Rumburk	Jiříkovská 599/102	408 01	+420 724 975 746
Rychnov nad Kněžnou	Balbínova 256	516 01	+420 604 647 371
Rychnov nad Kněžnou	Javornická 1501	516 01	+420 608 984 777
Říčany u Prahy	17. listopadu 607/26	251 01	+420 323 607 293
Sedlčany	Tyršova 143	264 01	+420 724 094 140
Semily	Komenského náměstí 113	513 01	+420 481 621 469
Soběslav	Náměstí Republiky 173/l.	392 01	+420 381 521 403
Sokolov	Jednoty 1628	356 01	+420 732 910 665
Strakonice	Mlýnská 1081	386 01	+420 383 324 735
Stříbro	Benešova 442	349 01	+420 374 624 633
Sušice	náměstí Svobody 2	342 01	+420 376 526 475
Svitavy	nám. Míru 25	568 02	+420 461 531 686
Šternberk	Bezručova 1167/12	785 01	+420 585 002 564
Šumperk	Slovanská 260/1	787 01	+420 581 111 730
Tábor	Bílková 960	390 01	+420 381 255 900
Tábor	Vančurova 2904	390 01	+420 606 433 828
Teplice	Benešovo náměstí 776/13	415 01	+420 417 531 944
Teplice	Benešovo náměstí 358/5	415 01	+420 417 570 017
Trhové Sviny	Nové Město 15	374 01	+420 607 611 145
Trutnov	Poliklinik Na struze 30	541 01	+420 499 813 466
Trutnov	Spojenecká 123	541 01	+420 603 258 816
Třebíč	Komenského nám. 141	674 01	+420 568 846 731
Třebíč	Walkerova 250/14	674 01	+420 568 820 210

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Třinec	Jablunkovská 410	739 61	+420 777 204 574
Třinec	nám. Svobody 527	739 61	+420 558 996 800
Turnov	Hluboká 281	511 01	+420 481 325 755
Turnov	Nádražní 1062	511 01	+420 481 319 474
Uherské Hradiště	Protzkarova 1180	686 01	+420 572 501 857
Uherské Hradiště	Zelný trh 1249	686 01	+420 572 551 298
Uherské Hradiště	Zelný trh 1249	686 01	+420 604 100 513
Uherský Brod	Moravská 90	688 01	+420 572 630 147
Ústí nad Labem	Mírové náměstí 208/35	400 01	+420 475 210 121
Ústí nad Orlicí	Mírové náměstí 128	562 01	+420 465 527 005
Ústí nad Orlicí	T. G. Masaryka 99	562 01	+420 465 521 274
Valašské Meziříčí	Svěrákova 37	757 01	+420 571 619 168
Varnsdorf	Národní 512	407 47	+420 602 841 745
Velké Meziříčí	Mlýnská 1212/6	594 01	+420 777 617 675
Veselí nad Moravou	ř. Masarykova 114	698 01	+420 518 322 686
Veselí nad Moravou	Svatoplukova 520	698 01	+420 777 844 155
Vimperk	Nad stadionem 199	385 01	+420 736 642 854
Vlašim	Lidická 1722/2	258 01	+420 603 822 986
Vrchlabí	Lánovská 480	543 01	+420 498 100 561
Vsetín	Dolní náměstí 309	755 01	+420 571 410 585
Vsetín	Smetanova 1462	755 01	+420 576 115 812
Vysoké Mýto	nám. Přemysla Otakara II. 205	566 01	+420 776 059 010
Vyškov	Dobrovského 1	682 01	+420 517 333 747
Zlín	náměstí Míru 61	760 01	+420 577 216 025
Zlín	třída Tomáše Bati 3118	760 01	+420 577 210 527
Zlín	Zarání 4077	760 01	+420 577 615 432
Znojmo	Horní Česká 48	669 02	+420 515 220 531
Znojmo	Mariánské náměstí 2	669 02	+420 515 242 226
Žamberk	Kostelní 79	564 01	+420 608 034 753
Žatec	Masarykova 352	438 01	+420 415 711 849
Žďár nad Sázavou	Havlíčkovo náměstí 153/2	591 01	+420 566 627 449

Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen

2009 erwirtschaftete die Raiffeisen stavební spořitelna einen Nettogewinn von 835,6 Millionen CZK. Die Bilanzsumme erreichte zum 31. Dezember 2009 einen Wert von 81,9 Milliarden CZK. Trotz einer ungünstigen Entwicklung der Wirtschaftsumwelt konnte der Gewinn im Jahresvergleich um 9,9 % gesteigert werden. Gleichzeitig ist auch das gesamte Volumen der Bilanzsumme um 2,7 % gestiegen.

Das Wirtschaften 2009 war auch weiter durch Synergie-Effekte der im vorangegangenen Jahr beendeten Fusion mit der HYPO stavební spořitelna positiv beeinflusst. Die Verwaltungsaufwendungen ließen sich fast um 15 % reduzieren. Die Nettoerträge aus Zinsen und Gebühren konnte man auf dem hohen Niveau des Vorjahres halten. Die aus der Bildung einer Wertberichtigung auf klassifizierte Kredite folgenden Risikoaufwendungen waren niedriger, als erwartet. Dank dem erfolgreichen Verkauf des Bürogebäudes der ehemaligen HYPO stavební spořitelna konnte ein bedeutender Ertrag realisiert werden, der auch außergewöhnlich zur Gewinnsteigerung beitrug.

Die Ursache der Zunahme der Bilanzsumme im Jahresvergleich liegt eindeutig in der Entwicklung der Bauspareinlagen. Die anderen Änderungen in den Passivpositionen sind nicht von großer Bedeutung. Auch der Trend zur Hinausschiebung der Beendigung des Bausparvertrages nach der gesetzlichen Bindefrist setzt sich fort. Die Kunden setzen das Sparen fort und erhalten sich so die vorteilhaften Sparparameter aus dem Zeitraum vor der Novelle des Bauspargesetzes aus dem Jahre 2004. Somit werden niedrigere Sparmittel ausgezahlt. Insgesamt führt diese Tatsache zum Anstieg der Anspargungen bei den einzelnen Bausparverträgen, und so steigt also im Jahresvergleich das Volumen der Kundeneinlagen trotz des leichten absoluten Rückgangs der Anzahl der Bausparer. Als Reaktion auf erfolgreiche Kundenwettbewerbe am Jahresende erhöhte sich gleichzeitig das Volumen der neuen Einlagen, was ebenso zum Anstieg im Jahresvergleich beitrug.

Ausgezeichnete Ergebnisse wurden erneut bei der Kreditgewährung an natürliche und juristische Personen erreicht. 2009 wurden 10,7 Milliarden CZK an neuen Krediten gewährt. Man konnte so einen großen Anstieg in der Bilanzposition „Forderungen an Kunden“ erreichen, sie nahmen im Jahresvergleich um 7,7 Milliarden CZK zu. Das Verhältnis Ausnutzung der Bauspareinlagen/Kreditgewährung erreichte einen Wert von 43,1 %.

Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode – Der Gewinn nach Steuern erreichte einen Wert von 835,6 Millionen CZK, was ein Anstieg um 9,9 % ist. Der Gewinn vor Steuern nahm im Jahresvergleich um 12,2 % zu und wird in einer Höhe von 1 014,1 Millionen CZK ausgewiesen. Der Aufwand für die Körperschaftsteuer in Höhe von 178,5 Millionen CZK besteht aus dem Aufwand für die fällige Körperschaftsteuer in Höhe von 175,1 Millionen CZK und aus der Buchung der latenten Steuer in Höhe von 3,3 Millionen CZK. Der gesamte Steueraufwand erhöhte sich um 24,4 %.

Zinserträge und Zinsaufwendungen – Die Nettozinsgewinne bilden die wichtigste Position in den gesamten Erträgen und nahmen im Jahresvergleich um 1,2 % auf 1 301,6 Millionen CZK zu. Sie bestehen aus Zinsaufwendungen vornehmlich für Bauspareinlagen in Höhe von 1 837,7 Millionen CZK und aus Zinserträgen überwiegend aus angekauften Wertpapieren sowie aus in Anspruch genommenen Kundenkrediten mit einem Betrag von 3 139,3 Millionen CZK. Die Nettozinsmarge konnte auf dem Wert von 1,81 % gehalten werden, auch wenn 2009 zur Bausparförderung große Mittel in Kundenwettbewerbe in Form von Zinsprämien investiert wurden.

Erträge und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen – Die Nettogewinne aus Gebühren und Provisionen 2009 erreichten 272,5 Millionen CZK, was nahezu das gleiche Ergebnis wie 2008 ist. Eine leichte Herabsetzung der Erträge aus Gebühren für die Verwaltung der Kundenkonten wurde durch die Herabsetzung des Verlustes aus Akquisitionsaufwendungen und -erträgen aus der Vermittlung von Bauspar- und Kreditverträgen kompensiert.

Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen – Im Vergleich zu 2008 nahm der Nettogewinn um 43 % auf 7,7 Millionen CZK zu. Die einzige wichtige Position in diesem Kapitel stellen die Gewinne und Verluste aus dem Wertpapierverkauf dar.

Sonstige Betriebserträge und Aufwendungen – Der Nettogewinn aus sonstigen Betriebserträgen und Aufwendungen nahm im Jahresvergleich stark zu, und zwar auf 49,0 Millionen CZK. Ein beträchtlicher Teil dieser Änderung besteht aus Erträgen aus dem Verkauf des Bürogebäudes der ehemaligen HYPO stavební spořitelna.

Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen – Die Verwaltungsaufwendungen waren im Jahresvergleich um 14,7 % niedriger und erreichten einen Wert von 500,7 Millionen CZK. Die Herabsetzung der Verwaltungsaufwendungen ist in erster Reihe ein Ergebnis ständiger konsequenter Kontrolle der Schöpfung von Betriebsausgaben, andererseits ist es eine Auswirkung der positiven Synergie-Effekte der Fusion mit der HYPO stavební spořitelna. Die Personalaufwendungen konnten um 14,6 % auf 229,1 Millionen CZK reduziert werden, dies dank Herabsetzung der durchschnittlichen Angestelltenzahl um 19,9 % im Zusammenhang mit der Fusion. Andere Verwaltungsaufwendungen verzeichneten eine Herabsetzung um 14,8 % auf 271,6 Millionen CZK.

Die Höhe der Abschreibungen des Sach- und des immateriellen Vermögens nahm im Vergleich zu 2008 um 9,6 % auf 73,0 Millionen CZK zu, dies vor allem unter Einfluss der Investitionen in Informationstechnologien.

Wertberichtigungen auf Kredite, Abschreibung und Abtretung von Forderungen – Die Aufwendungen für die Netobildung von Wertberichtigungen, insbesondere auf klassifizierte Kundenkredite, erreichten 57,7 Millionen CZK. Die Höhe der Risikoaufwendungen entspricht der Entwicklung der klassifizierten Kredite, deren Volumen im Jahresvergleich zunahm, und die Klassifikationskennzahl erreichte 2,44 %, während er am Ende 2008 2,01 % betrug. Im Verlaufe des Jahres gab es keine wichtigen Abschreibungen der Kundenforderungen und es wurde auch keine Abtretung von Forderungen realisiert. Aus früher abbeschriebenen Forderungen wurde im Verlaufe des Jahres ein Ertrag in Höhe von 9,6 Millionen CZK realisiert.

Bilanzsumme – Die gesamte Bilanzsumme nahm im Vergleich zu 2008 um 2,7 % zu und erreichte zum 31. Dezember 2009 einen Wert von 81,9 Milliarden CZK. Die Wachstumsdynamik lag leicht höher als 2008 und den wichtigsten Anteil daran hatte die Entwicklung der Bauspareinlagen, die vor allem Ende 2009 höher waren.

Forderungen an Banken – Die Forderungen an Banken nahmen im Verlaufe des Jahres 2009 auf einen Wert von 8,0 Milliarden CZK zu. Das Niveau des Volumens der Forderungen an Banken steht im Einklang mit der Investitionsstrategie und mit den internen Regeln für die Steuerung der Liquidität der Raiffeisen stavební spořitelna. In dieser Position werden terminierte Zwischenbankgeschäfte und öffentlich handelsunfähige Wertpapiere ausgewiesen.

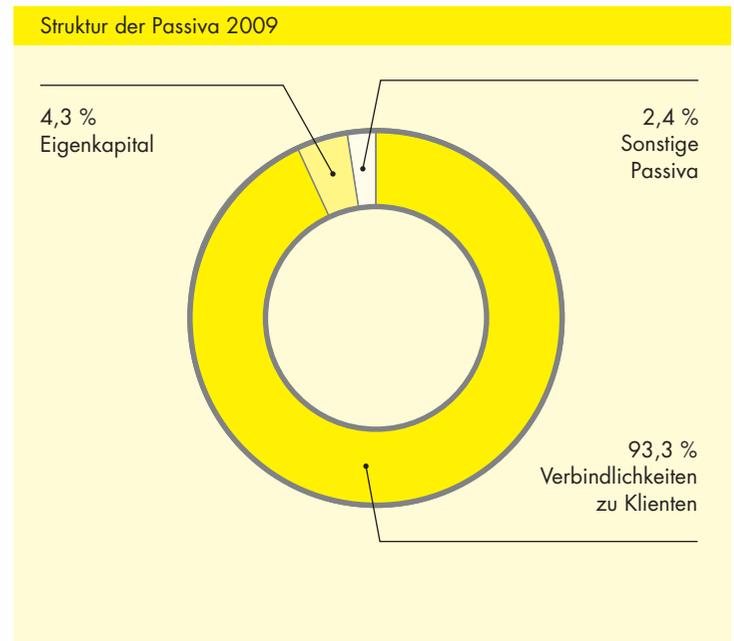
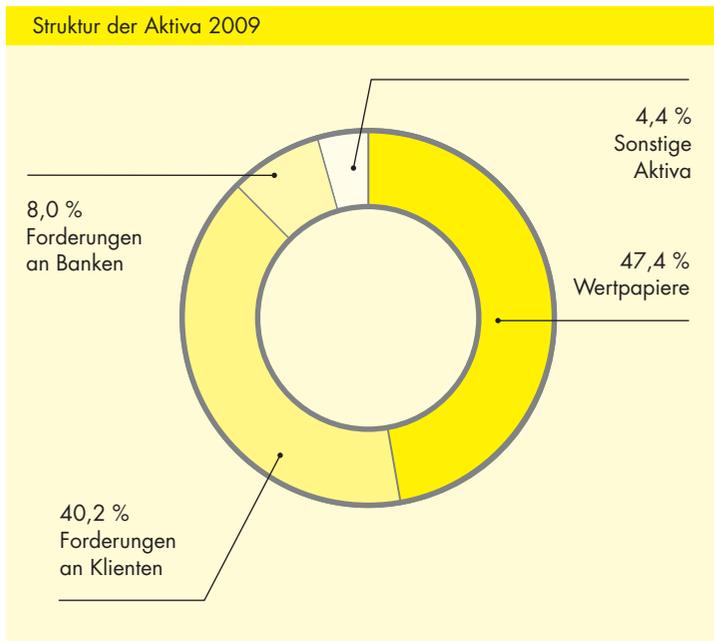
Forderungen an Kunden – Die Forderungen an Kunden betragen zum Ende der Buchungsperiode 2009 32,9 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich einen Anstieg um 30,7 % bedeutet, d.h. 7,7 Milliarden CZK. Der Raiffeisen stavební spořitelna gelang es im Verlaufe des Jahres 2009 die Verkaufsergebnisse im Bereich Zwischenkredite an natürliche Personen und Kommerzkredite an juristische Personen weiter zu verbessern. Insgesamt erreichte sie die besten Ergebnisse in ihrer Geschichte und überstieg zum ersten Mal die Grenze von 10 Milliarden an neu in Anspruch genommenen Krediten. Das Verhältnis Kredite / Einlagen erreichte einen Wert von 43,1 % und nahm im Jahresvergleich stark zu.

Das Volumen der klassifizierten Kredite nahm im Jahresvergleich um 300,0 Millionen CZK auf 810,7 Millionen CZK zu. Dieser Entwicklung entspricht auch der Anstieg des Anteils der klassifizierten Kredite am gesamten Kreditvolumen, der von 2,01 % auf 2,44 % gestiegen ist.

Wertpapiere – Das Volumen der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere und der realisierbaren Wertpapiere ging 2009 um 16,9 %, d.h. um 7,6 Milliarden CZK auf einen Wert von 37,5 Milliarden CZK zurück. Das Niveau des Wertpapiervolumens steht im Einklang mit der langfristigen Investitionsstrategie und mit den internen Regeln für die Steuerung der Liquidität der Raiffeisen stavební spořitelna. Die Wertpapiere bestehen vornehmlich aus Staatskuponschuldverschreibungen (oder Schuldverschreibungen mit staatlicher Garantie), Staatskassenscheinen, Hypothekarpfandbriefen, Schuldverschreibungen der Česká konsolidační agentura (der Tschechischen Konsolidierungsagentur) und der Alpha Bank A.E.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Die Kundeneinlagen nahmen im Jahresvergleich wieder leicht zu und erreichten ein Volumen von 76,5 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich einen Anstieg um 2,5 % bedeutet. Höhere Volumina neuer Einlagen waren vornehmlich am Jahresende bemerkbar, wobei es sich um eine Reaktion auf erfolgreiche Kundenwettbewerbe handelte. Im vorigen Zeitraum konnte nur ein leicht niedrigerer Anstieg in Höhe von 1,7 % ausweisen werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bestehen aus den Bauspareinlagen (natürlicher und juristischer Personen) und aus der erfassten staatlichen Bausparförderung.

Eigenkapital – Das Eigenkapital nahm 2009 zu und wird in einer Höhe von 3,5 Milliarden CZK ausgewiesen. 2009 wurden Dividenden und Tantiemen in einer Höhe von 255,7 Millionen CZK ausgezahlt. Im betrachteten Zeitraum kam es nicht zu Änderungen im Grundkapital.



Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert alle mit ihren Aktivitäten verbundenen Risiken im Einklang mit den gültigen rechtlichen Normen und Vorschriften, die von den Regulierungsbehörden, insbesondere von der Tschechischen Nationalbank, aufgestellt wurden. In Anlehnung an das Wesen ihrer Tätigkeiten überwacht und steuert sie insbesondere das Kredit-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie das operative Risiko.

An der Risikosteuerung in der Raiffeisen stavební spořitelna beteiligt sich hauptsächlich die Abteilung Risikosteuerung, die nach der Art der gesteuerten Risiken wie folgt aufgeteilt ist: Kreditrisiko, das mit dem Kreditieren natürlicher Personen verbunden ist, Kreditrisiko, das mit dem Kreditieren juristischer Personen verbunden ist, Marktrisiko (Zinsrisiko), operatives Risiko, Liquiditätsrisiko und andere Risiken. In die Abteilung gehört weiter die Revision der externen Schätzungen von Immobilien, die als Besicherung der Kredite an natürliche und juristische Personen in Verpfändung genommen werden (Bestandteil der Steuerung des Restrisikos im Bereich Kreditbesicherung).

Die Hauptaufgabe der Risikosteuerung ist die Bildung und nachfolgende Implementierung von Risikosteuerungsstrategien für die Steuerung der einzelnen eingegangenen Risiken. Die einzelnen Strategien definieren die Methoden für die Messung und Steuerung der gegebenen Risikoarten, definieren die Vorgehensweisen sowie Kontrollmechanismen und bestimmen Limits, die zur Einschränkung der eingegangenen Risiken führen. Neben Teilstrategien für die einzelnen Risiken bildet einen Bestandteil der Vorschriftengrundlage der Raiffeisen stavební spořitelna auch eine zusammenfassende Risikosteuerungsstrategie, die u.a. eine ausführliche Landkarte der Risiken, denen die Bank ausgestellt ist, beinhaltet. Die Risikosteuerungsstrategie ist Bestandteil der Gesamtstrategie der Raiffeisen stavební spořitelna.

Neben der Abteilung Risikosteuerung gehören auch der Vorstand, der Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und der Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva zum System der Risikosteuerung. Sie haben dank regelmäßiger monatlicher „Berichte über den Stand und die Entwicklung der Risiken“ Überblick über die Risikoexposition, können so adäquat kontrollieren und Feedback liefern. Der Sicherheitsausschuss stellt einen weiteren Bestandteil des Systems dar. Das System der Risikosteuerung wird ständig im Einklang mit den Produkt- und Prozessänderungen, mit neuen Aktivitäten und mit allen Forderungen auf die Vervollkommnung der Risikosteuerung entwickelt.

Im vergangenen Jahr wurde die Zusammenarbeit im Bereich Risikosteuerung mit der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. weiterentwickelt.

Der wichtigste 2009 gelöste Bereich war die Datenmigration. Die Abteilung Risikosteuerung beteiligte sich bedeutend an der Migration, vor allem angesichts der Problematik der Akzeptanz von Besicherungen und der Klassifikationsmigration. Die Raiffeisen stavební spořitelna nutzte auch 2009 die „standardisierte Methode“ für die Berechnung der Kapitalforderung auf das Kreditrisiko und die „Grundkennzahlmethode“ für die Berechnung der Kapitalforderung auf das operative Risiko. Im Bereich der Säule II (intern festgelegtes Kapital) ist es für die Raiffeisen stavební spořitelna nicht obligatorisch, Vorgehensweisen für die Festlegung, laufende Beurteilung und Erhaltung des intern festgelegten Kapitals auf individueller Basis anzunehmen und geltend zu machen, da sie in den regulierten Konsolidierungskreis der Raiffeisenbank a.s. einbezogen ist. Die Raiffeisen stavební spořitelna veröffentlicht Informationen über die Erfüllung der Regeln der umsichtigen Unternehmung (Säule III) auf individueller Basis in verkürztem Umfang.

Als Reaktion auf die Finanzkrise wurden die Forderungen auf die Kreditwürdigkeit des Schuldners erhöht bzw. die Existenzminimumkoeffizienten gesteigert. Die Raiffeisen stavební spořitelna reduzierte gleichzeitig den Wert des Besicherungskoeffizienten von 85 % auf 80 % des Immobilienschätzpreises. 2009 wurde auch die Scoring-Funktion aktualisiert, die Cut-Off-Limits für die Kreditablehnung wurden verschärft.

Die Auswertung der Risikohäufigkeit des Kunden (natürlicher Person) in der Phase der Kreditgenehmigung steht auch weiterhin im Vordergrund. 2009 wurden die Applikationsscorekarten für Zwischenkredite an natürliche Personen neubewertet. Einen Beitrag von grundsätzlicher Bedeutung hat bei der Einschränkung des Kreditrisikos auch weiterhin die Nutzung von Informationen aus dem Bankregister der Kundeninformationen.

Im Bereich Kreditieren juristischer Personen kam es zu einer Vervollkommnung und Standardisierung der Abläufe für die Kreditgenehmigung. Bei der Bewertung der Kreditwürdigkeit des Kunden erfolgt auch weiterhin ein Rating der Subjekte mit Ausnutzung des externen Ratings CCB – Czech Credit Bureau, eine ausführliche Finanzanalyse und eine Auswertung des Transaktionsrisikos, auf deren Grundlage es zur Gesamtauswertung des Subjektes kommt. Während der Laufzeit der Kreditbeziehung werden die Kunden regelmäßig überwacht und ausgewertet, gleiches trifft auch auf ihre Geschäfte zu. 2009 war auch weiterhin der Kreditausschuss tätig, in dessen Rahmen die Vertreter der Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna zusammenkommen. Dieser Ausschuss beurteilt ausgewählte Kreditgeschäfte mit juristischen Personen bzw. bereitet Stellungnahmen zu den Geschäften vor, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Die Messung des Zinsrisikos beruht auf der Gap-Analyse (Analyse der zinsempfindlichen Aktiva und Passiva), auf der Methode Basis Point Value (BPV), auf der Durationsanalyse und auf der Analyse mittels der Methode Value at Risk. Für Stresstests werden Methoden der Testung der Auswirkungen einer Parallelverschiebung der Ertragskurve auf den Nettozinsbeitrag und auf den Marktwert des Bestandes genutzt.

Informationen über das Liquiditätsrisiko ermittelt die Analyse der Fälligkeit der Aktiva und Passiva. Im Bereich Liquiditätssteuerung nutzt die Raiffeisen stavební spořitelna auch weiterhin das Cashflow-Modell und das Bausparmodell, die die künftige Entwicklung unter Berücksichtigung der künftigen Geschäfte simulieren. Die beiden Modelle werden laufend erweitert und optimiert.

Im Bereich des operativen Risikos werden in der Raiffeisen stavební spořitelna Daten über operative Risiken erfasst und Ereignisse aus operativen Risiken laufend ausgewertet.

Durch Einfluss der negativen makroökonomischen Umwelt in 2009 verschlechterte sich die Qualität des Kreditbestandes; der Anteil der klassifizierten Kredite nahm auf 2,44 % zu (2,01 % in 2008). Ende 2009 wurden 3 Kredite an juristische Personen klassifiziert.

Aus Sicht der veröffentlichten Wirtschaftsergebnisse lässt sich das System der Risikosteuerung als wirksam betrachten. Die Raiffeisen stavební spořitelna hält die angewandten Methoden der Risikosteuerung für der Art der Geschäfte, die sie ausübt, angemessen.

Entwicklung im Bereich der Personalpolitik

2009 knüpfte an die 2008 angefangenen Änderungen in der Personalpolitik an. Ein wichtiger Meilenstein war das Zusammenziehen aller Angestellten unter ein Dach. Dank diesem Akt ließ sich intensiver eine einheitliche Firmenkultur aufbauen, wobei in die Kultur neben der Lohn- und Sozialpolitik, neben der Politik der Angestelltenvorteile, Anwerbung und Auswahl neuer Angestellten, Ausbildung, neben Karriereprogrammen bzw. Bewertungen der Angestellten auch die Arbeitsumwelt gehört.

Für die Angestellten, die sich an den Projekten der Gesellschaft, speziell am Projekt Datenmigration stark beteiligten, war es ein sehr interessantes und gleichzeitig anspruchsvolles Jahr. Die Angestellten wurden Bestandteil eines Prozesses, der in unserer Gesellschaft bisher beispiellos war. Ihre Arbeit wurde nicht nur entsprechend entlohnt, sie wurden vor allem um weitere Professionserfahrungen bereichert.

2009 setzten wir die geplante Reduktion der Mitarbeiterzahl fort. Unsere erstrangige Aufgabe war, die Auswirkungen auf die Angestellten zu minimieren, die aus der Raiffeisen stavební spořitelna aus organisatorischen Gründen ausschieden. Deswegen wurde ein Outplacement-Programm realisiert, das den Angestellten bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle half. Eine weitere Priorität war, den bestehenden Angestellten Arbeitsmöglichkeiten in Positionen zu finden, die infolge natürlicher Fluktuation frei geworden waren.

Da die Priorität Nr. 1 die aus der Kapazitätssicht sehr anspruchsvolle Datenmigration war, reduzierte sich das Interesse der Angestellten an der Teilnahme an unserer Auswahl weiterbildender Aktionen. Das Resultat war, dass sich diese Bereiche trotz starker Fortbildungs- und Weiterentwicklungstradition bei den Angestellten nicht dem festgelegten Plan gemäß entwickelten. 2009 wählten wir neue Schlüsselangestellten, die sich an Teilprojekten beteiligten und mit ihrem Prestige an der Gestaltung der Firmenkultur mitwirkten.

Zwecks Verbesserung der Firmenidentität arbeiteten wir an den Standards der telefonischen und schriftlichen Kommunikation. Das Niveau der angebotenen Dienstleistungen ist für uns von großer Bedeutung, deswegen konzentrierten wir uns 2009 auf die Beratungsqualität.

Zu wichtigen Veranstaltungen, die die Firmenkultur der Raiffeisen stavební spořitelna fördern, gehörten die Treffen der Angestellten mit der Leitung der Gesellschaft.

Die Angestellten der Raiffeisen stavební spořitelna vergaßen auch in der Zeit der Finanzkrise nicht auf Hilfsbedürftige und beteiligten sich wieder an der Förderung eines Projektes, das zwar medial nicht so stark beachtet, aber umso wichtiger ist. Auch heuer leisteten sie aus ihren Gehältern eine Geldspende für die Tagesklinik Akord für Kinder und Jugend mit geistiger und körperlicher Behinderung.

In 2009 betrug die durchschnittliche Angestelltenzahl 281 Personen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA FÜR DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2010

Der Aufsichtsrat der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. übte 2009 alle Tätigkeiten aus, die ihm im Einklang mit den gültigen Rechtsvorschriften und mit der Satzung der Gesellschaft zustehen. In dem betrachteten Zeitraum gab es drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen, wo der Aufsichtsrat vom Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. über die Geschäfts- und Wirtschaftspläne, über strategische Vorhaben der Bausparkasse, über Schlüsselfragen der Entwicklung der Gesellschaft, über Wirtschaftsergebnisse, über wichtige Projekte, über Änderungen in der Organisationsstruktur und über weitere wichtige Ereignisse informiert wurde.

Der Aufsichtsrat richtete seine Aufmerksamkeit auf die Wirksamkeit und Effektivität des Steuerungs- und Kontrollsystems der Gesellschaft, das er für angemessen hält. Ebenso in der Erfüllung von Pflichten im Compliance-Bereich und im Bereich der Maßnahmen gegen die Legalisierung von Straftätigkeitserträgen und gegen die Terrorismusfinanzierung fand der Aufsichtsrat keine Mängel vor. Regelmäßig wurde er über die Aktivitäten des internen Audits berichtet, beteiligte sich an der Bildung dessen Jahres- bzw. strategischen Plans und an der Auswertung der Tätigkeit des internen Audits im abgelaufenen Zeitraum.

Der Aufsichtsrat erörterte auf seiner Sitzung am 18. März 2010 den Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2009 sowie den Bericht über die Beziehungen zwischen verbundenen Personen, überprüfte den ordentlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 und den Vorschlag auf die Gewinnverteilung. Er berücksichtigte dabei die Stellungnahme der Wirtschaftsprüfergesellschaft KPMG Česká republika Audit s.r.o., die den ordentlichen Jahresabschluss überprüfte.

Der Aufsichtsrat hat zu dem vorgelegten Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2009, zu dem Bericht über die Beziehungen zwischen verbundenen Personen, zu dem ordentlichen Jahresabschluss sowie zu dem vorgelegten Vorschlag auf die Gewinnverteilung keine Vorbehalte und empfiehlt der Hauptversammlung, diese zu billigen.

Prag, März 2010



Mag. Johann Ertl
Aufsichtsratsvorsitzender



KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Pobřeží 64B/1a
196 00 Praha 8
Česká republika

Telephone +420 222 123 111
Fax +420 222 123 100
Internet www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des Abschlussprüfers an die Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Jahresabschluss

Auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung haben wir dem Jahresabschluss, der einen Bestandteil dieses Jahresberichtes bildet, am 9. Februar 2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalpiegel und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, für das zum 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Angaben über die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. sind dem Gliederungspunkt 1.4.1. des Anhanges zu entnehmen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Jahresabschluss

Für die Aufstellung und eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses gemäß den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ist der Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst die Konzeption, Einrichtung und laufende Anpassung und Weiterentwicklung der internen Kontrollen über die Aufstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses in der Weise, dass dieser keine wesentlichen durch Unrichtigkeiten und Verstöße verursachten fehlerhaften Aussagen enthält, die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungsgrundsätze und die Durchführung von angemessenen buchhalterischen Schätzungen.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer und den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Normen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.



Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf das Einholen von Prüfungsnachweisen zu im Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Prüfungshandlungen werden vom Abschlussprüfer unter Berücksichtigung der Erwartungen über das Risiko wesentlicher fehlerhafter Aussagen im Jahresabschluss durch Unrichtigkeiten und Verstöße in seinem eigenem Ermessen festgelegt. Grundlage für die Beurteilung dieser Risiken durch den Abschlussprüfer bildet das für die Aufstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses relevante interne Kontrollsystem. Dabei wird das interne Kontrollsystem nur insoweit gewürdigt als sich hieraus geeignete Prüfungshandlungen für die Zwecke der Jahresabschlussprüfung ableiten; eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems erfolgt nicht. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften in allen wesentlichen Punkten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Raiffeisen stavebni spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2009 sowie ihrer Ertragslage im Jahre 2009.“

Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die sachliche Richtigkeit der Angaben im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der Raiffeisen stavebni spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2009 verifiziert. Die Verantwortung für diesen Bericht trägt der Vorstand der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, zu diesem Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standard on Review Engagements und deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Diese Standards erfordern eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass der Jahresabschluss mit einiger Sicherheit keine wesentlichen Fehler enthält. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich vornehmlich auf die Befragung der Mitarbeiter der Gesellschaft sowie auf analytische Verfahren und eine stichprobenartige Verifizierung der sachlichen Richtigkeit der Angaben. Daher ist die Sicherheit, die eine prüferische Durchsicht gewährt, geringer als bei einer Prüfung. Wir haben keine Prüfung des Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen durchgeführt und erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Bei unserer Durchsicht haben wir bei den Angaben im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der Raiffeisen stavebni spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2009 keine wesentlichen sachlichen Fehler festgestellt.



Jahresbericht

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die Übereinstimmung des Jahresberichtes mit dem oben angeführten Jahresabschluss verifiziert. Für die Richtigkeit des Jahresberichtes ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung zur Übereinstimmung des Jahresberichtes mit dem Jahresabschluss herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing und deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Diese Standards erfordern eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen Aspekten dem jeweiligen Jahresabschluss entsprechen. Nach unserer Überzeugung stellt die durchgeführte Durchsicht eine angemessene Grundlage für unsere Bescheinigung dar.

Nach unserer Überzeugung stimmen die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen Punkten mit dem oben angeführten Jahresabschluss überein.

Prag, den 22. März 2010

KPMG Česká republika Audit
KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Lizenznummer 71


Jindřich Vašina
Partner
Lizenznummer 2059

835,6 Mio. CZK

GEWINN NACH
STEUERN ENDE 2009

FINANZIELLER TEIL

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

(Stand zum 31. Dezember 2009)

Handelsname:	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (weiter nur „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“)
Identifikationsnummer:	49241257
Steuer-Identifikationsnummer:	CZ49241257
Sitz:	Koněvova 2747/99 130 45 Prag 3
E-Mail:	rsts@rsts.cz
Internet:	www.rsts.cz
Hotline:	800 112 211
Handelstätigkeit:	Betreiben des Bausparens im Sinne von § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens und Ausübung der in § 9 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten 7. September 1993
Aufnahme der Handelstätigkeit:	18. Juni 2009, Änderung in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft
Änderungen im Firmenbuch, die 2009 eingetragen wurden:	Aktiengesellschaft
Rechtsform:	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals)
Aktionäre:	Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital:	650 000 000 CZK

2. BUCHUNGSABSCHLUSS

2.1. Bilanz

Handelsfirma: Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
 Sitz: Koněvova 2747/99, 130 45, Prag 3
 Identifikationsnummer: 49241257
 Unternehmungsgegenstand: Bausparkasse
 Zeitpunkt der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses: 20. Jänner 2010
 Bankkode: 7950

Aktiva zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	Anlage	Brutto-Betrag	Korrektur	31. 12. 2009 Netto-Betrag	31. 12. 2008 Netto-Betrag
1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	2.4.4.15.	859 770	0	859 770	897 383
2. Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommen	2.4.4.16.	35 516 890	0	35 516 890	42 578 642
a) von Regierungsinstituten ausgegeben		35 516 890	0	35 516 890	42 535 723
b) andere		0	0	0	42 919
3. Forderungen an Banken und Genossenschaftskassen	2.4.4.17.	7 986 898	0	7 986 898	5 817 762
a) auf Abruf fällig		10 639	0	10 639	5 118
b) andere Forderungen		7 976 259	0	7 976 259	5 812 644
4. Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen	2.4.4.18.	33 186 055	-248 958	32 937 097	25 191 145
a) auf Abruf fällig		0	0	0	0
b) andere Forderungen		33 186 055	-248 958	32 937 097	25 191 145
5. Schuldwertpapiere	2.4.4.21.	1 934 897	0	1 934 897	2 494 204
a) von Regierungsinstituten ausgegeben		0	0	0	0
b) von anderen Personen ausgegeben		1 934 897	0	1 934 897	2 494 204
6. Aktien, Anteilscheine und andere Anteile		0	0	0	0
7. Teilnahmen mit bedeutendem Einfluss	2.4.4.22.	0	0	0	0
a) in Banken		0	0	0	0
b) in anderen Subjekten		0	0	0	0
8. Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	2.4.4.22.	216 910	0	216 910	0
a) in Banken		0	0	0	0
b) in anderen Subjekten		216 910	0	216 910	0
9. Langfristiges immaterielles Vermögen	2.4.4.24.	371 483	-195 940	175 543	193 757
a) Goodwill		0	0	0	0
b) anderes		371 483	-195 940	175 543	193 757
10. Langfristiges Sachvermögen	2.4.4.24.	160 081	-109 131	50 950	122 680
a) Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit		29 269	-4 396	24 873	90 270
b) anderes		130 812	-104 735	26 077	32 410
11. Sonstige Aktiva	2.4.4.25.	1 996 063	-1 544	1 994 519	2 239 935
12. Forderungen für gezeichnetes Grundkapital		0	0	0	0
13. Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2.4.4.26.	273 479	0	273 479	277 005
Aktiva insgesamt		82 502 526	-555 573	81 946 953	79 812 513

Passiva zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	Anlage	31. 12. 2009	31. 12. 2008
1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Genossenschaftskassen	2.4.4.27.	0	0
a) auf Abruf fällig		0	0
b) andere Verbindlichkeiten		0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden - Mitgliedern der Genossenschaftskassen	2.4.4.28.	76 454 053	74 559 297
a) auf Abruf fällig		2 912	5 088
b) andere Verbindlichkeiten		76 451 141	74 554 209
3. Verbindlichkeiten aus Schuldwertpapieren		0	0
a) emittierte Schuldwertpapiere		0	0
b) andere Verbindlichkeiten aus Schuldwertpapieren		0	0
4. Sonstige Passiva	2.4.4.29.	1 915 615	2 485 806
5. Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	2.4.4.30.	53 199	63 814
6. Rückstellungen	2.4.4.10.	0	7 400
a) für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten		0	0
b) für Steuern		0	0
c) andere		0	7 400
7. Untergeordnete Verbindlichkeiten		0	0
8. Grundkapital	2.4.4.33.	650 000	650 000
a) eingezahltes Grundkapital		650 000	650 000
b) eigene Aktien		0	0
9. Emissionsagio		0	0
10. Reservefonds und andere Gewinnfonds	2.4.4.33.	1 827 598	1 323 014
a) obligatorische Reservefonds und Risikofonds		130 000	130 000
b) andere Reservefonds		1 688 947	1 184 199
c) andere Gewinnfonds		8 651	8 815
11. Reservefonds für neue Bewertung		0	0
12. Kapitalfonds		0	0
13. Bewertungsdifferenzen	2.4.4.34.	210 873	-37 266
a) aus Vermögen und Verbindlichkeiten		210 873	-37 266
b) aus Besicherungsderivaten		0	0
c) aus Umrechnung der Beteiligungen		0	0
14. Nichtverteilter Gewinn oder nichtgedeckter Verlust aus vorherigen Perioden		0	0
15. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	2.4.4.32	835 615	760 448
Passiva insgesamt		81 946 953	79 812 513

Unterbilanzpositionen zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	Anlage	31. 12. 2009	31. 12. 2008
1. Gewährte Zusagen und Garantien		2 684 734	2 603 003
2. Gewährte Verpfändungen		0	0
3. Forderungen aus Spottransaktionen		0	0
4. Forderungen aus fixen Termintransaktionen		0	0
5. Forderungen aus Optionen		0	0
6. Abgeschriebene Forderungen		80 386	89 222
7. Zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte		0	0
8. Zum Bewirtschaften übergebene Werte		0	0
Unterbilanzaktiva insgesamt	2.4.4.35.	2 765 120	2 692 225
9. Erhaltene Zusagen und Garantien		4 828 832	3 663 520
10. Erhaltene Verpfändungen und Besicherungen		21 303 282	17 762 324
11. Verbindlichkeiten aus Spottransaktionen		0	0
12. Verbindlichkeiten aus fixen Termintransaktionen		0	0
13. Verbindlichkeiten aus Optionen		0	0
14. In Depot, Verwaltung und Aufbewahrung übernommene Werte		12 350	12 350
15. Zum Bewirtschaften übernommene Werte		0	0
Unterbilanzpassiva insgesamt	2.4.4.36.	26 144 464	21 438 194
Gegenkonten der Unterbilanz		23 379 344	18 745 969
Unterbilanzpositionen insgesamt		0	0

2.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Handelsfirma: Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
 Sitz: Koněvova 2747/99, 130 45, Prag 3
 Identifikationsnummer: 49241257
 Unternehmungsgegenstand: Bausparkasse
 Zeitpunkt der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses: 20. Jänner 2010
 Bankkode: 7950

in Tsd. CZK	Anlage	31. 12. 2009	31. 12. 2008
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	2.4.4.2.	3 139 274	3 139 932
a) Zinsen aus Schuldwertpapieren		1 624 652	1 903 755
b) andere		1 514 622	1 236 177
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	2.4.4.2.	-1 837 702	-1 853 310
a) Aufwendungen für Zinsen aus Schuldwertpapieren		0	0
b) andere		-1 837 702	-1 853 310
3. Erträge aus Aktien und Anteilen		0	0
a) Erträge aus Beteiligungen mit bedeutendem Einfluss		0	0
b) Erträge aus Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss		0	0
c) andere Erträge aus Aktien und Anteilen		0	0
4. Erträge aus Gebühren und Provisionen	2.4.4.4.	785 781	863 574
5. Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	2.4.4.4.	-513 323	-590 439
6. Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	2.4.4.5.	7 683	5 371
7. Andere Betriebserträge	2.4.4.6.	153 469	30 194
8. Andere Betriebsaufwendungen	2.4.4.6.	-104 497	-36 753
9. Verwaltungsaufwendungen	2.4.4.7.	-500 651	-586 798
a) Aufwendungen für Angestellten		-229 077	-268 206
aa) Löhne und Gehälter		-167 115	-197 129
ab) Sozial- und Krankenversicherung		-49 615	-57 175
ac) andere		-12 347	-13 902
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-271 574	-318 592
10. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen	2.4.4.9. 2.4.4.10.	0	0
11. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen	2.4.4.8.	-73 031	-66 633
12. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen	2.4.4.9. 2.4.4.10.	52 881	77 169
13. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien	2.4.4.9. 2.4.4.10.	-103 208	-79 676
14. Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss		0	0
15. Verluste aus Übertragung von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss		0	0
16. Auflösung von anderen Rückstellungen	2.4.4.10.	4 816	11
17. Bildung und Verwendung von anderen Rückstellungen	2.4.4.10.	2 584	1 314
18. Anteil an Gewinnen oder Verlusten der Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss		0	0
19. Gewinn oder Verlust aus laufender Tätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		1 014 076	903 956
20. Sondererträge	2.4.4.11.	0	0
21. Sonderaufwendungen	2.4.4.11.	0	0
22. Gewinn oder Verlust aus Sondertätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		0	0
23. Körperschaftsteuer	2.4.4.12.	-178 461	-143 508
24. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern		835 615	760 448

2.3. Übersicht der Änderungen im Eigenkapital

Handelsfirma: Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
 Sitz: Koněvova 2747/99, 130 45, Prag 3
 Identifikationsnummer: 49241257
 Unternehmungsgegenstand: Bausparkasse
 Zeitpunkt der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses: 20. Jänner 2010
 Bankkode: 7950

in Tsd. CZK	Grundkapital	Eigene Aktien	Emissionsagio	Reservefonds	Andere Fonds	Kapitalfonds	Bewertungsdifferenzen	Gewinn (Verlust)	Insgesamt
Saldo zum 1. Jänner 2008	650 000	0	0	1 464 715	8 960	0	-401 050	200 935	1 923 560
Änderung der Buchmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur von Grundfehlern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	363 784	0	363 784
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	760 448	760 448
Dividenden und Tantiemen	0	0	0	-250 000	0	0	0	-101 451	-351 451
Vorträge in Fonds	0	0	0	99 484	0	0	0	-99 484	0
Verwendung von Fonds	0	0	0	0	-145	0	0	0	-145
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe von Eigenaktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. Dezember 2008	650 000	0	0	1 314 199	8 815	0	-37 266	760 448	2 696 196
Saldo zum 1. Jänner 2009	650 000	0	0	1 314 199	8 815	0	-37 266	760 448	2 696 196
Änderung der Buchmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur von Grundfehlern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	248 139	0	248 139
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	835 615	835 615
Dividenden und Tantiemen	0	0	0	0	0	0	0	-255 700	-255 700
Vorträge in Fonds	0	0	0	504 748	0	0	0	-504 748	0
Verwendung von Fonds	0	0	0	0	-164	0	0	0	-164
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe von Eigenaktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. Dezember 2009	650 000	0	0	1 818 947	8 651	0	210 873	835 615	3 524 086

2.4. Anhang zum Jahresabschluss

2.4.1. Ausgangspunkte für die Vorbereitung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. wurde aufgrund der Buchhaltung zusammengestellt, die im Einklang mit dem Gesetz Nr. 563/1991 Slg. über die Rechnungslegung (weiter nur Rechnungslegungsgesetz) und mit den entsprechenden in der Tschechischen Republik geltenden Verordnungen und Bekanntmachungen steht.

Die Bearbeitung dieses Jahresabschlusses erfolgte im Einklang mit der Bekanntmachung des Finanzministeriums der Tschechischen Republik Nr. 501/2002 Slg. vom 6. November 2002, in der Fassung späterer Vorschriften, in der die Gestaltung und die inhaltliche Abgrenzung der Positionen des Jahresabschlusses sowie der Umfang der zur Veröffentlichung bestimmten Angaben für Banken und einige Finanzinstitutionen definiert werden.

Der Abschluss wurde nach den Grundsätzen der zeitlichen Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sowie der historischen Preise bearbeitet, mit Ausnahme von ausgewählten, auf realen Wert bewerteten Finanzinstrumenten. Dieser Jahresabschluss ist nicht konsolidiert. Alle Angaben werden in tschechischen Kronen (CZK) angeführt. Die Maßeinheit sind Tausend CZK, falls nicht anders angeführt.

Die Tätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna besteht im Betreiben des Bausparens im Sinne des § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in gültiger Fassung (weiter nur „Bauspargengesetz“) und in der Ausübung der Tätigkeiten, die im § 9 Abs. 1 des Bauspargengesetzes angeführt sind. Die Genehmigung wurde vom Finanzministerium der Tschechischen Republik am 15. April 1993 und von der Tschechischen Nationalbank am 7. September 1993 erteilt.

2.4.2. Wichtige Buchungsmethoden

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna wurde gemäß folgenden wichtigen Buchungsmethoden vorbereitet.

2.4.2.1. Tag der Realisierung des Buchungsfalles

In Abhängigkeit vom Transaktionstyp lautet der Zeitpunkt der Realisierung des Buchungsfalles meist folgendermaßen: Tag der Auszahlung bzw. der Übernahme des Umlaufwertes, Tag des Ankaufs oder Verkaufs von Valuten, Devisen bzw. Wertpapieren, Tag der Zahlungsdurchführung bzw. der Einkassierung vom Kundenkonto, Tag der Abrechnung der Bankaufträge mit dem Clearingzentrum der Tschechischen Nationalbank, Tag des Abschlusses bzw. der Auseinsetzung des Wertpapier-, Devisen- oder Optionsgeschäftes bzw. des Geschäftes mit anderen Derivaten, Tag der Ausstellung oder Übernahme der Garantie und der Kreditzusage, Tag der Übernahme von Werten zum Depot, Tag der Bestätigung des Bausparvertrages.

Die Buchungsfälle des Ankaufs und des Verkaufs der Finanzguthaben mit üblichem Liefertermin (Spottransaktionen) sowie fixe Termin- und Optionstransaktionen werden vom Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses bis zum Zeitpunkt der Auseinsetzung des Geschäftes auf Unterbilanzkonten gebucht.

Das Finanzguthaben oder ein Teil davon werden dann von der Bilanz abgebucht, wenn die Kontrolle über Vertragsrechte auf dieses Finanzguthaben oder seinen Teil verloren wird. Die Raiffeisen stavební spořitelna verliert dann diese Kontrolle, wenn sie die Rechte auf die im Vertrag definierten Vorteile geltend macht, wenn diese Rechte erlöschen oder wenn sie auf diese Rechte verzichtet.

2.4.2.2. Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile

Die Raiffeisen stavební spořitelna kann im Einklang mit dem Bauspargengesetz nur Hypothekarpfandbriefe und ähnliche Produkte beschaffen, die von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung herausgegeben wurden, von der Tschechischen Republik herausgegebene Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen, für die die Tschechische Republik Garantie übernommen hat, von der Tschechischen Nationalbank herausgegebene Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen, die von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, von Zentralbanken, von Finanzinstituten dieser Staaten und von Banken mit Sitz in diesen Staaten herausgegeben wurden, Schuldverschreibungen, für die diese Staaten Garantie übernommen haben, und Schuldverschreibungen, die von der Europäischen Investitionsbank, von der Nordic Investment Bank und von der Europäischen Zentralbank herausgegeben wurden. Die Schuldwertpapiere werden gemäß dem Vorhaben der Raiffeisen stavební spořitelna in den bis zur Fälligkeit gehaltenen Bestand oder in den Bestand der realisierbaren Wertpapiere klassifiziert. Öffentlich handelsunfähige Schuldwertpapiere, die nicht zum Handeln bestimmt sind, in primären Emissionen mit dem Vorhaben beschafft wurden, diese Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu besitzen, werden im Rahmen der Forderungen an Banken oder an Kunden ausgewiesen.

Bei der Erfassung werden die Wertpapiere mit dem Anschaffungspreis bewertet. Ihren Bestandteil bilden direkte mit dem Ankauf verbundene Transaktionsaufwendungen, die im Zeitpunkt des Ankaufs bekannt sind.

Die anlaufenden Zinserträge werden monatlich gebucht. Die zeitliche Abgrenzung des Kupons und die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts erfolgen linear oder nach der Methode des effektiven Zinsmaßes. Die lineare Methode wird nur für Prämie oder Diskont bei kuponlosen Schuldverschreibungen mit einer Fälligkeit bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Die Wertpapiere in Beständen der realisierbaren Wertpapiere werden monatlich auf realen Wert bewertet. Die Gewinne und Verluste aus dieser Bewertung werden im Eigenkapital in der Position „Bewertungsdifferenzen“ erfasst. Beim Verkauf wird die jeweilige Bewertungsdifferenz in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ erfasst.

Der reale Wert des Schuldwertpapiers wird als der zum Tag der Festlegung des realen Wertes samt des angelaufenen Zinsertrags verlautbarte Marktpreis bestimmt, wenn die Bank nachweist, dass man das Wertpapier für den Marktpreis verkaufen kann. Die Marktpreise im Falle öffentlich handelsfähiger Wertpapieren sind gleich den auf öffentlichem Markt erreichten Preisen, wenn gleichzeitig die Forderungen auf die Marktliquidität erfüllt wurden. Sollte es

nicht möglich sein, den realen Wert des Schuldwertpapiers als Marktpreis festzulegen, dann wird der reale Wert als geregelter Wertpapierwert festgelegt. Der geregelte Schuldwertpapierwert ist gleich dem heutigen Wert der künftigen Geldflüsse aus dem Wertpapier.

Auf die realisierbaren Wertpapiere wird keine Wertberichtigung gebildet. Es handelt sich um einen Aktivposten, der auf realen Wert bewertet wird. Auf die bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere und auf die in primären Emissionen beschafften Wertpapiere, die nicht zum Handeln bestimmt sind, werden Wertberichtigungen nach den einzelnen Wertpapieren gebildet, dies in der Höhe, die der Herabsetzung des Wertes der Wertpapiere aus dem Titel der Steigerung des Kreditrisikos des Emittenten entspricht. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet keine Wertberichtigungen auf Staatsschuldverschreibungen und auf Schuldverschreibungen der Tschechischen Nationalbank.

Die Wertpapiere werden in der Aktivgruppe „Schuldwertpapiere“ oder „kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommen“ ausgewiesen. Öffentlich handelsunfähige Schuldwertpapiere, die in primären Emissionen mit dem Vorhaben beschafft wurden, diese Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu besitzen, werden in der Aktivgruppe „Forderungen an Banken“ ausgewiesen. Die Zinserträge und Aufwendungen werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Zinserträge und ähnliche Erträge“ dargestellt. Die Gewinne und Verluste beim Verkauf werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

2.4.2.3. REPO-Geschäfte

Die Raiffeisen stavební spořitelna tätigt Transaktionen, in deren Rahmen Wertpapiere mit der Verpflichtung zum Rückkauf (REPO-Transaktionen) für einen im Voraus festgelegten Preis verkauft oder mit der Verpflichtung zum Rückverkauf (reversible REPO-Transaktionen) gekauft werden, sie werden als besicherte, erhaltene oder in Anspruch genommene Kredite gebucht. Das Eigentumsrecht auf Wertpapiere wird auf das kreditierende Subjekt übertragen. Rechtlich übertragene Wertpapiere im Rahmen von REPO-Transaktionen werden während des REPO-Geschäftes auf ungeänderte Art und Weise gebucht, sie sind weiterhin in den jeweiligen Wertpapierpositionen in der Bilanz einbezogen und es wird die bisherige Form ihrer Bewertung fortgesetzt. Diese Wertpapiere werden auf selbständigen analytischen Konten geführt und der Betrag aus Wertpapierübertragung im Rahmen von REPO-Transaktionen wird in die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Genossenschaftskassen“ gebucht. Die im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen übernommenen Wertpapiere werden nur in der Unterbilanz in der Position „Erhaltene Verpfändungen und Besicherungen“ erfasst. Der im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen gewährte Kredit wird in die Position „Forderungen an Banken und Genossenschaftskassen“ eingereiht. Bei den im Rahmen von REPO-Transaktionen übertragenen Schuldverschreibungen wird der Zins zeitlich abgegrenzt, bei den im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen übertragenen Schuldverschreibungen wird der Zins nicht zeitlich abgegrenzt. Die Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen von REPO bzw. reversiblen REPO-Transaktionen als Differenz zwischen dem Verkaufs- und Ankaufspreis entstehen, werden für die Dauer der Transaktion zeitlich abgegrenzt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Zinserträge und ähnliche Erträge“ oder „Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

2.4.2.4. Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss und mit bedeutendem Einfluss

Unter einer Teilnahme mit entscheidendem Einfluss ist die Teilnahme an einem Subjekt zu verstehen, in dem die Raiffeisen stavební spořitelna der Majoritätsteilhaber ist. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat in diesem Falle einen entscheidenden Einfluss auf die Steuerung des Subjektes und kontrolliert völlig seine Tätigkeit.

Teilnahmen mit entscheidendem und mit bedeutendem Einfluss werden in Anschaffungspreisen einschließlich der Transaktionsaufwendungen gebucht – erniedrigt um Wertberichtigungen, die aus dem Titel einer vorübergehenden Herabsetzung ihres Wertes gebildet wurden, oder erniedrigt um Beträge, die aus dem Titel der dauerhaften Herabsetzung ihres Wertes abgeschrieben wurden.

2.4.2.5. Forderungen an Banken und Kunden

Die Forderungen werden in Beträgen ausgewiesen, die um die Wertberichtigungen auf verfolgte und bedrohte Kredite herabgesetzt werden. Die zeitliche Abgrenzung der Zinserträge ist Bestandteil des Buchwertes dieser Forderungen.

Die Forderungen werden dann abgeschrieben, wenn sie die Raiffeisen stavební spořitelna als uneintreibbar auswertet oder wenn ihre weitere Eintreibung unwirtschaftlich ist. Die Abschreibung von Forderungen an Kunden ist immer steuerrechtlich optimiert. Die mit der Abschreibung verbundenen Aufwendungen werden durch die Verwendung von Wertberichtigungen kompensiert. Die abgeschriebenen Forderungen werden bis zur Beendigung der Eintreibung auf Unterbilanzkonten erfasst. Die Abschreibungen von Forderungen und die Verwendung von Wertberichtigungen werden in der Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Erträge aus abgeschriebenen Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen.

2.4.2.6. Verfolgte und bedrohte Forderungen und Wertberichtigungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna führt die Begutachtung von Forderungen aus der Sicht der Rückvergütung und die Bildung von Wertberichtigungen nach der Bekanntmachung Nr. 123/2007 Slg., über die Regeln der umsichtigen Unternehmung der Banken, Sparkassen- und Kreditgenossenschaften sowie der Wertpapierhändler (weiter nur „Bekanntmachung Nr. 123/2007“), durch. Für die Begutachtung der einzelnen Forderungen ist vor allem die Zeit der Überfälligkeit der vorgeschriebenen Raten maßgebend. Wertberichtigungen werden individuell auf einzelne Forderungen gebildet und erfasst. Der Wert der Forderungen wird für die Bildung von Wertberichtigungen um den realisierbaren Wert der hochwertigen Besicherung der jeweiligen Forderungen herabgesetzt (in den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna handelt es sich um Pfandrechte auf Bauspareinlagen und Immobilien, die die definierten Bedingungen erfüllen). Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen auf die einzelnen klassifizierten Forderungen in folgender Mindesthöhe:

- auf verfolgte Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 10 %,
- auf nichtstandardmäßige Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 20 %,
- auf fragliche Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 50 %,
- auf Verlustforderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 100 %.

Auf Forderungen aus dem Titel des Zubehörs wird bei bedrohten Forderungen immer eine Wertberichtigung in Höhe von 100 % gebildet.

Die Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen wird in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ ausgewiesen. Die Auflösung von Wertberichtigungen wird in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen. Der Stand der gebildeten Wertberichtigungen reduziert den Wert der Aktiva in der Gruppe „Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen“.

2.4.2.7. Langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen und Abschreibungsmethoden

Die Raiffeisen stavební spořitelna nimmt solches Vermögen in das langfristige Sachvermögen auf, dessen Anschaffungspreis höher als 40 Tausend CZK liegt und dessen Nutzungsdauer länger als 1 Jahr dauert. Als langfristiges immaterielles Vermögen wird Vermögen eingestuft, das keine materielle Substanz hat, dessen Anschaffungspreis höher als 60 Tausend CZK liegt und dessen Nutzungsdauer länger als 1 Jahr dauert. Geringwertiges Sach- und immaterielles Vermögen, dessen Anschaffungspreis niedriger als 40 Tausend CZK bzw. 60 Tausend CZK liegt, wird direkt in die Verwaltungsaufwendungen gebucht; übersteigt dabei die Nutzungsdauer 1 Jahr, wird es in der operativen Evidenz geführt. Bei Massenkäufen einer höheren Anzahl von geringwertigem Vermögen (über 500 Tausend CZK) werden die Methoden der zeitlichen Abgrenzung der Aufwendungen angewendet.

Das Sach- und das immaterielle Vermögen werden mit dem Anschaffungspreis bewertet. Der Anschaffungspreis besteht aus dem Preis, für den das Vermögen angeschafft wurde, und aus den mit der Anschaffung zusammenhängenden Aufwendungen.

Die Bewertung des Einzelvermögens erhöht sich um die Nachaktivierung, wenn die Gesamtausgaben im Buchungszeitraum den Betrag von 40 Tausend CZK übersteigen und wenn die Nachaktivierung in Nutzung gebracht wird.

Das Sachvermögen wird nach dem Abschreibungsplan wie folgt beschrieben:

Sachvermögen aus der Raiffeisen stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 1994 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 1995–1998 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich degressiv abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 1999 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 2005 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit monatlichem aliquoten Betrag abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 2005 werden steuerrechtlich linear abgeschrieben.

Sachvermögen aus der ursprünglichen HYPO stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 2004 werden handelsrechtlich linear ab dem ersten Tag des Buchungszeitraums, zu dem dieses Vermögen in Nutzung gebracht wurde, abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 2005–2007 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit monatlichem aliquoten Betrag abgeschrieben, anfangend am folgenden Monat nach dem Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- Anschaffungen seit 2008 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag abgeschrieben, anfangend am ersten Tag des Monats, zu dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- das Vermögen wird steuerrechtlich linear ab dem ersten Tag des Buchungszeitraums abgeschrieben, zu dem dieses Vermögen in Nutzung gesetzt wurde.

Das immaterielle Vermögen wird nach dem Abschreibungsplan wie folgt beschrieben:

Immaterielles Vermögen aus der Raiffeisen stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 1994 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 1995–1998 werden handelsrechtlich linear und steuerrechtlich degressiv abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 1999 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- steuerrechtliche Abschreibungen des seit 2001 angeschafften immateriellen Vermögens werden aus handelsrechtlichen Abschreibungen übernommen,
- Anschaffungen seit 2004 werden steuerrechtlich gleichmäßig mit monatlichem aliquoten Betrag gem. § 32a des Einkommensteuergesetzes abgeschrieben.

Immaterielles Vermögen aus der ursprünglichen HYPO stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 2000 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 2001–2003 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag laut der eingegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben, anfangend am folgenden Monat nach dem Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- steuerrechtliche Abschreibungen des 2001 bis 2003 beschafften Vermögens werden aus Buchungsabschreibungen übernommen,
- Anschaffungen seit 2004 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag laut der eingegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben, anfangend am folgenden Monat nach dem Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- Anschaffungen seit 2004 werden gem. § 32a des Einkommensteuergesetzes abgeschrieben.

	Abschreibungsdauer
Software	4 und 8 Jahre handelsrechtlich/3 und 4 Jahre steuerrechtlich
Audiovisuelles Werk	2 Jahre handelsrechtlich/18 Monate steuerrechtlich
Gebäude	25 und 30 Jahre handelsrechtlich/30 und 50 Jahre steuerrechtlich
Maschinen und Geräte	3–12 Jahre handelsrechtlich/3–10 Jahre steuerrechtlich
Rechentechnik	3–4 Jahre handelsrechtlich/3 Jahre steuerrechtlich
Inventar	5–12 Jahre
Transportmittel	3–5 Jahre handelsrechtlich/5 Jahre steuerrechtlich

2.4.2.8. Umrechnung von Fremdwährungen

Buchungstransaktionen in Fremdwährung werden in tschechischen Kronen gebucht. Zur Umrechnung wird der von der Tschechischen Nationalbank veröffentlichte, am Tag der Transaktion gültige Devisenkurs verwendet. Die Raiffeisen stavební spořitelna führt bei der Zusammenstellung des Jahresabschlusses die Bewertung aller Aktiva und Passiva in Fremdwährungen auf tschechische Kronen mit dem an dem Tag der Bilanz gültigen Kurs der Tschechischen Nationalbank durch.

Sämtliche Kursgewinne und -verluste werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

2.4.2.9. Ertrags- und Aufwandszinsen

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Ertrags- und die Aufwandszinsen, die mit allen verzinsten Instrumenten zusammenhängen, in die Gewinn- und Verlustrechnung in dem Zeitraum, mit dem sie sachlich und zeitlich zusammenhängen. Die zeitliche Abgrenzung der Prämie oder des Diskonts bei Wertpapieren führt die Raiffeisen stavební spořitelna mit der linearen Methode oder mit der Methode des effektiven Zinsmaßes durch. Die lineare Methode wird nur bei kuponlosen Schuldverschreibungen mit Fälligkeit bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Die Aufwendungen für Zinsbegünstigungen der Bausparer werden über einen Schwebeposten gebucht.

Die angelaufenen Zinsen sind Bestandteil der Kontengruppen, in denen die Aktiva und Verbindlichkeiten gebucht werden.

Die Raiffeisen stavební spořitelna benutzt bei Verzugszinsen der verfolgten und bedrohten Forderungen nicht das akruale Prinzip. Die angelaufenen Verzugszinsen werden in der Unterbilanz erfasst. Aus der Ergebnissicht sind nur bezahlte Verzugszinsen gebucht. Die laufenden Zinsen der klassifizierten Kredite sind im Gegenteil auf ungeänderte Art und Weise zeitlich abgegrenzt und werden bei der Berechnung von Wertberichtigungen in Betracht gezogen.

2.4.2.10. Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Erträge aus der Abschlussgebühr und die zusammenhängenden Aufwendungen für Provisionsentlohnungen der Handelsvertreter in die Aufwendungen und Erträge im Zeitpunkt der Vertragseingabe. Die Erträge aus Kontoführungsgebühren, für Auszüge und für die Erfassung der Zinsbegünstigung werden im Verlaufe des Jahres zeitlich abgegrenzt.

2.4.2.11. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Bauspareinlagen als Spareinlagen der Kunden, sie werden in drei grundlegende Einlagentypen mit festgelegter Fälligkeit verfolgt und eingereicht. Der erste Typ sind Einlagen mit einer Sparlaufzeit bis 5 bzw. bis 6 Jahre einschließlich, die als Sparermineinlagen mit festgelegter Fälligkeit 5 bzw. 6 Jahre, die der im Bauspargesetz festgelegten Mindestsparfrist für die Auszahlung der staatlichen Förderung entspricht, eingereicht werden (weiter nur Bindsparfrist). Der zweite Typ sind Einlagen bei der Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Sparbindefrist, die als Sparermineinlagen mit Kündigungsfrist, deren Fälligkeit der Frist für die Vertragskündigung (3 Monate) entspricht, eingereicht werden. Der dritte Typ sind Einlagen auf Bausparkonten nach der Gewährung eines Bausparkredits bzw. nach dem Abschluss eines Kreditvertrages mit einer Bedingung – Auszahlung der Einlage vor der Kreditschöpfung, die als auf Abruf fällige nichtterminierte Spareinlagen eingereicht werden. Diese Einlagenaufteilung entspricht der Maßnahme der Tschechischen Nationalbank, in der die Methodik für die Zusammenstellung von Berichterstattungen an die Tschechische Nationalbank definiert ist.

2.4.2.12. Bildung von Rückstellungen

Die Rückstellung stellt eine wahrscheinliche Erfüllung mit unsicherem Zeitplan und unsicherer Höhe dar. Rückstellungen weist die Raiffeisen stavební spořitelna in der Bilanz aus, wenn folgende Kriterien gelten:

- es besteht eine (rechtliche oder sachliche) Erfüllungspflicht als Ergebnis vergangener Ereignisse,
- es ist wahrscheinlich, dass die Erfüllung eintritt, wodurch die Ausgabe von Mitteln erforderlich sein wird, die einen Abgang des ökonomischen Nutzens darstellen, wobei „wahrscheinlich“ eine Wahrscheinlichkeit höher als 50 % bedeutet,
- es ist eine angemessen zuverlässige Abschätzung der Erfüllung möglich.

2.4.2.13. Unterbilanztransaktionen

Die Kreditzusagen werden beim Abschluss des Kreditvertrages in Höhe des Nominalwertes des Kredits gebucht. Die Kreditzusage wird im Zeitpunkt der Kreditschöpfung um den in Anspruch genommenen Betrag reduziert. Im Wert der Kreditzusage wird die eventuelle Erhöhung oder Herabsetzung der Nominalhöhe des Kredits berücksichtigt.

Erhaltene Verpfändungen, Besicherungen und Bürgschaften sind im netto realisierbaren Besicherungswert beim Abschluss des Kreditvertrages maximal bis zur Höhe der Forderung ausgewiesen. Bei der Beendigung des Kreditvertrages erfolgt ihre Abbuchung.

2.4.2.14. Mehrwertsteuer

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist als Mehrwertsteuerzahler registriert. Im Hinblick auf das hohe Volumen der Finanztätigkeit entsteht ihr bei den meisten erhaltenen steuerpflichtigen Leistungen kein Absetzungsanspruch.

2.4.2.15. Körperschaftssteuer

Die Besteuerungsgrundlage für die Körperschaftssteuer wird im Einklang mit dem Gesetz Nr. 586/1992 Slg. über Einkommensteuern in der gültigen Fassung aufgrund des Gewinns berechnet, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und gemäß den tschechischen Rechnungsstandards zusammengestellt wird.

2.4.2.16. Latente Steuer

Die latente Steuer wird durch alle momentanen Differenzen zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Wert der Aktiva und Verbindlichkeiten festgelegt, wobei der im nachfolgenden Zeitraum zu erwartende Steuersatz verwendet wird. Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die latente Steuerforderung nur dann, wenn kein Zweifel über ihre weitere Geltendmachung in den nachfolgenden Buchungsperioden besteht.

2.4.2.17. Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum und Änderung der Buchmethoden

Die Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum, als in den sie steuerrechtlich und handelsrechtlich gehören, sowie Änderungen der Buchmethoden werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im laufenden Buchungszeitraum gebucht, dies mit Ausnahme von Korrekturen der Grundfehler in der Buchung von Erträgen und Aufwendungen der abgelaufenen Perioden, die in der Bilanz der Bank im „unverteilten Gewinn oder im ungedeckten Verlust aus Vorperioden“ erfasst sind. 2008 gab es keine Korrekturen von Grundfehlern.

2.4.2.18. Änderung der Buchmethoden, Abschätzungen und Reklassifikation

2009 nahm die Raiffeisen stavební spořitelna keine wichtigen Änderungen und Regelungen der Buchmethoden vor.

2.4.3. Angewandte Finanzinstrumente

2.4.3.1. Finanzinstrumente – Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Verlustrisiko wegen Versagen des Schuldners dadurch, dass er den Verbindlichkeiten nach den Bedingungen des Vertrages nicht nachkommt und dass er dem Besitzer der Forderung (dem Gläubiger) einen Verlust verursacht. Die Bank ist diesem Risiko infolge der Kreditaktivitäten, Handels- und Investitionsaktivitäten sowie der Wertpapierauseinandersetzung beim Handeln auf Finanzmärkten ausgesetzt. Infolge des Tätigkeitsumfangs der Bausparkassen, der obendrein durch das Bauspargengesetz eingeschränkt ist, ist die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem vom Kreditrisiko und vom Risiko des Kreditengagements betroffen.

Das Kreditrisiko resultiert vor allem aus der Gewährung von Kreditprodukten an natürliche und juristische Personen. Es handelt sich um folgende Produkte:

- Zwischenkredite,
- Bausparkredite,
- Kommerzkredite an juristische Personen gemäß Bauspargengesetz.

Die Genehmigung aller Kreditgeschäfte richtet sich nach den Genehmigungskompetenzen, die in der Unterschriftenordnung der Raiffeisen stavební spořitelna geregelt sind.

a) Bewertung der Kreditwürdigkeit des Schuldners

2009 wurden die einzelnen Phasen des Kreditprozesses überwacht und die Einstellung der Teilschritte bei der Kreditgenehmigung optimiert.

In der Vergangenheit begutachtete die Raiffeisen stavební spořitelna die Kreditwürdigkeit bei natürlichen Personen vornehmlich durch die Analyse der Finanzlage des Kunden, 2006 ist eine Bewegung hin zu externen öffentlichen Informationsquellen zu sehen. Bei ausgewählten Typen von Kunden und Produkten wurde auch 2009 eine Kreditgewährung ermöglicht, ohne dass der Antragsteller seine Finanzlage nachweisen musste. Es handelt sich vornehmlich um Kredite in einer beschränkten Höhe, die für bestehende Kunden mit einer langfristig problemlosen Zahlungsmoral bestimmt sind.

Zu einem untrennbaren Bestandteil des Genehmigungsprozesses wurde 2005 das Applikations-Scoring auf der Basis der aus dem existierenden Kreditbestand gewonnenen Daten. Die Entwicklung der Scoringfunktion anhand des existierenden Kreditbestandes berücksichtigt so die Spezifik einer Bausparkasse und die wertvolle Erfahrung aus dem Verhalten eines bereits umfangreichen Bestandes kreditierter Kunden. Sie nutzt Informationen, die im Zeitpunkt der Einreichung des Kreditantrags zugänglich sind, sie beinhaltet auch Informationen über das Verhalten in der Vergangenheit, sie berechnet den Score des um ein bestimmtes Produkt ersuchenden Subjektes und wertet so sein Risiko und die Wahrscheinlichkeit seines Defaults aus. Das Scoringergebnis bestimmt auch die weiteren Bedingungen des verlangten Produktes. Seit 2005 werden die Scorekarten regelmäßig Neubewertet, so dass sie das aktuelle Verhalten der Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna widerspiegeln.

Einen sehr wichtigen Schritt bei der Kreditgenehmigung stellt auch die Ausnutzung der automatisierten Auswertung von Informationen aus dem Bankregister der Kundeninformationen und die Einreihung dieser Auswertung direkt in den Genehmigungsprozess dar. Die Methodik für die Auswertung des Kreditberichtes beruht auf einem Expertenmodell, das in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten so angepasst wurde, dass es der Spezifik der Produkte und den Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna entspricht.

Die Raiffeisen stavební spořitelna expandierte 2009 auch in der Kreditgewährung an juristische Personen. Zu den Subjekten der Kreditgeschäfte mit juristischen Personen gehören vor allem Wohngenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, Handelsgesellschaften sowie Gemeinden. Im Rahmen der Analyse des gewünschten Kredits werden sowohl die Parameter des Antragstellers (vorgelegte Finanzberichte samt Aussicht, Verhalten in der Vergangenheit, verschiedene qualitative Informationen u.a.) als auch die Bedingungen des gegebenen Geschäftes (Zweck, Finanzierung des Vorhabens, Qualität der Besicherung u.a.) bewertet. Bei Gemeinden, Wohngenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, evtl. Handelsgesellschaften wird zwecks Auswertung der Kreditwürdigkeit des Antragstellers neben der internen Finanzanalyse das externe Rating der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a.s., genutzt. Das resultierende Rating des Antragstellers (in dem auch das Transaktionsrisiko berücksichtigt wird) und das Rating der Besicherung des gegebenen Geschäftes bestimmen die Höhe des Risikozuschlags, der einen der Bestandteile des Zinssatzes der Kredite an juristische Personen bildet.

Während der Dauer der Kreditbeziehung mit einer juristischen Person als Kunden wird die sog. jährliche Creditreview der einzelnen Kunden und Kredite bearbeitet, bei der vor allem auf die Finanzanalyse und auf das Rating des Kunden sowie auf die Zahlungsmoral der einzelnen kreditierten Subjekte und auf die Besicherungsqualität gehalten wird. Das System der Verfolgung und Auswertung der einzelnen Kreditfälle während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Kunden gewährleistet eine rechtzeitige Entdeckung potentieller Tilgungsprobleme und eine sofortige Aufnahme der Eintreibung von Forderungen (mehr s. Absatz Eintreibung von Forderungen an die Schuldner).

b) Bewertung der Kreditbesicherung

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. nutzte 2009 vor allem folgende Formen der Kreditbesicherung:

- Pfandrecht auf die Forderung in CZK aus der Einlage auf dem Bausparkonto,
- Pfandrecht auf die Forderung in CZK aus der Einlage auf dem Konto bei einem anderen Geldinstitut,
- Bankgarantie (insbesondere bei der Českomoravská záruční a rozvojová banka),
- Pfandrecht auf die Immobilie,
- Bürgschaft natürlicher und juristischer Personen,
- Versicherung und Vinkulierung der Versicherungserfüllung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna (nicht als selbständiges Besicherungsinstrument),
- Blankowechsel (nur als ergänzendes Besicherungsinstrument).

Die Forderung auf die Besicherung der Kredite an natürliche Personen richtet sich nach dem Produkttyp und nach der Höhe des sog. aushaftenden Betrages. Die Besicherung der Kredite an juristische Personen unterscheidet sich je nach Typ des kreditierten Subjektes, Kredittyp und Kreditzweck.

Bei der Festlegung des realisierbaren Besicherungswertes in Form einer Immobilie geht die Raiffeisen stavební spořitelna von Sachverständigengutachten aus, die im Rahmen des Genehmigungsprozesses revidiert und berichtigt werden. Der realisierbare Besicherungswert wird dann von diesem revidierten Nominalwert der Immobilie mit Hilfe eines Koeffizienten festgelegt, der die Fähigkeit der Bank darstellt, die Besicherung im Bedarfsfalle zu realisieren. Die maximale Höhe des Koeffizienten für die Berechnung des realisierbaren Immobilienwertes betrug im Vorjahr 80 %.

Das automatisierte System der Besicherungserfassung, das die Höhe der bestimmten Besicherungsformen umrechnet, aktualisiert regelmäßig monatlich die Höhe der gewählten Besicherungen. Bestandteil des Systems ist ein Algorithmus, der die Buchung der Besicherung maximal bis zur aktuellen Kredithöhe gewährleistet.

Im Zusammenhang mit Basel II wird ein automatisches System für die monatliche Auswertung der Besicherungsakzeptanz im System CIBIS genutzt. Für jede Besicherungsart wurde im Einklang mit der Bekanntmachung Nr. 123/2007 eine Gruppe von Bedingungen definiert, die die gegebene Besicherung zu erfüllen hat, damit man sie als akzeptierbar bezeichnen kann. Die akzeptierbare Besicherung lässt sich bei der Berechnung der Kapitalforderung zum Kreditrisiko (Herabsetzung der Summe der risikogewogenen Aktiva) und bei der Bildung von Wertberichtigungen (die akzeptierbare Besicherung als absetzbare Position) ausnutzen. Bestandteil der Auswertung der Besicherungsakzeptanz ist auch die regelmäßige Aktualisierung der Werte der ausgewählten, als Verpfändung übernommenen Immobilie. Zur Neubewertung der Immobilien werden die vom Tschechischen Statistikamt veröffentlichten Preisindexe verwendet.

c) Klassifikation von Forderungen

Während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Kunden begutachtete die Raiffeisen stavební spořitelna 2009 die Kreditforderungen extra (es wurde kein sog. Bestandsansatz genommen) und führte die Klassifikation von Forderungen gemäß der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank Nr. 123/2007 durch. Für die Begutachtung der einzelnen Forderungen ist insbesondere die Zeit nach der Fälligkeit der vorgeschriebenen Raten bzw. die nach der Restrukturierung der Forderung abgelaufene Zeit maßgebend. Die Klassifikation erfolgt monatlich, die Einordnung der Forderungen in einzelne Klassifikationskategorien gemäß der Zeit der Überfälligkeit erfolgt automatisiert. Wenn ein Schuldner mehrere Kredite in Anspruch genommen hat, wird er nach der schlimmsten Klassifikation der einzelnen Kredite klassifiziert. Im Einklang mit der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank ist für bestimmte Fälle die Möglichkeit definiert, die Klassifikationsstufe manuell einzustellen. Bei der Klassifikation von Forderungen werden weder die Höhe noch die Qualität der Kreditbesicherung berücksichtigt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna nutzt nicht die Möglichkeit aus, solche Forderungen klassifizieren zu können, die in die Gruppe der Retailexpositionen auf Transaktionsebene einbezogen wurden (d.h. ohne Rücksicht auf weitere Forderungen an den gegebenen Schuldner). Die gleiche Methode wird auch für die Berechnung der Kapitalforderungen auf das Kreditrisiko genutzt. In der Gruppe der Retailexpositionen befinden sich Kredite natürlicher Personen, welche die Bedingungen für Retailexpositionen erfüllen, die in der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank definiert sind.

Zu den weiteren Hauptkriterien für die Einordnung der Forderungen an juristische Personen in Klassifikationskategorien gehören auch die Finanzlage des Schuldners und die Erfüllung seiner Auskunftspflicht. Die Finanzlage des Schuldners – der juristischen Person wird regelmäßig jährlich im Rahmen der sog. Jahrescreditreview analysiert, eventuell wird die Umklassifikation des Kunden in eine schlechtere Stufe vorgeschlagen. Wenn die externe, von der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a.s., ausgearbeitete Bewertung des Schuldners verfügbar ist (betrifft Subjekte wie Municipalitäten, Wohngenossenschaften und Wohnungseigentümergeinschaften), berücksichtigt die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Bewertung des Schuldners auch die Ratingergebnisse.

Zum 31. Dezember 2009 erfasst die Raiffeisen stavební spořitelna restrukturierte Forderungen in einem Gesamtvolumen von 145 Millionen CZK (2008: 37,8 Millionen CZK).

d) Berechnung von Wertberichtigungen

Auf klassifizierte Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Zum Zwecke der Berechnung von Wertberichtigungen setzt die Raiffeisen stavební spořitelna das Bruttokreditengagement um den realisierbaren Wert der hochwertigen Besicherung herab (Besicherung in Form eines Pfandrechtes auf die Forderung aus der Bauspareinlage). Ab 1. Oktober 2007 hält die Raiffeisen stavební spořitelna für eine hochwertige Besicherung auch die Besicherung in Form des Pfandrechtes auf die Immobilie. Die beiden Arten der hochwertigen Besicherung lassen sich zwecks Bildung von Wertberichtigungen nur dann berücksichtigen, wenn es sich um eine akzeptierbare Besicherung handelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna ermittelt die Akzeptanz der Besicherung für Wertberichtigungszwecke unter den gleichen Bedingungen wie die Akzeptanz der Besicherung für Zwecke der Kapitalangemessenheit.

Auf den so geregelten Wert der Forderungen werden im Einklang mit der gültigen Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank im Hinblick auf die Kategorie der klassifizierten Forderungen Wertberichtigungen gebildet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen in folgender Mindesthöhe:

- verfolgte Forderungen 10 %,
- nichtstandardmäßige Forderungen 20 %,
- fragliche Forderungen 50 %,
- Verlustforderungen 100 %.

Auf das Zubehör der bedrohten Forderungen wird nach evtl. Berücksichtigung der akzeptierbaren Besicherung eine Wertberichtigung in voller Höhe gebildet.

Die Zulänglichkeit der Koeffizienten für die Berechnung von Wertberichtigungen in den einzelnen Klassifikationskategorien wird in der Raiffeisen stavební spořitelna regelmäßig quartalsweise ausgewertet. Die Auswertung mit vorgeschlagenen möglichen Maßnahmen wird dem Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva regelmäßig vorgelegt.

Die Wertberichtigungen werden individuell auf die einzelnen Forderungen gebildet und erfasst.

Zur Begutachtung der Standardforderungen bildete die Raiffeisen stavební spořitelna Bestände gleichartiger Forderungen, für die sie mit Hilfe eines definierten Indikators ermittelt, ob sich die zu erwartenden künftigen Geldflüsse aus dem gegebenen Bestand reduzieren, auch wenn sich diese Reduzierung nach den einzelnen Forderungen im Bestand noch nicht identifizieren lässt. Sollte es zur Herabsetzung des Bilanzwertes des Bestandes mit gleichartigen Standardforderungen kommen, würde die Raiffeisen stavební spořitelna eine Wertberichtigung entsprechend der Herabsetzung ihres Bilanzwertes bilden. 2009 trat so eine Situation nicht ein.

e) Eintreibung von Forderungen an die Schuldner

Genauso wie in dem abgelaufenen Jahr wurde der Auswertung der Ursachen der überfälligen Forderungen und der Optimierung der Vorgehensweisen bei ihrer Eintreibung vor allem in der frühen Phase ausreichende Aufmerksamkeit gewidmet. Der Mahnprozess der frühen Eintreibung von Forderungen besteht aus einigen automatisierten schriftlichen Mahnungen und aus telefonischer Mahnung der Kunden. Insbesondere in der telefonischen Mahnung der Kunden nahm der Anteil des angesprochenen überfälligen Krediteiles beträchtlich zu.

Mit der späten Eintreibung, d.h. der Eintreibung von bedrohten Forderungen, beschäftigen sich in der Raiffeisen stavební spořitelna die Gruppe Eintreibung von Forderungen und die Rechtsabteilung. Diese Abteilungen leiten Schritte zur Erreichung der maximalen Ausbeute ein, realisieren die Besicherungen und beschäftigen sich mit der rechtlichen Lösung der ungetilgten Forderungen und mit der Vertretung der Bank in Gerichtsverfahren mit den Schuldnern.

Eine Forderung schreibt die Raiffeisen stavební spořitelna ab, wenn sie bei ihrer Beurteilung zum Schluss kommt, dass diese Forderung uneintreibbar geworden ist, vor allem im Hinblick auf die Länge und den Verlauf der Eintreibung, auf die Höhe der eingetriebenen Forderungen und auf die Wirtschaftslage des Schuldners. Die Abschreibung von Forderungen wird von der Gruppe Eintreibung von Forderungen bzw. von der Rechtsabteilung vorgeschlagen und nach Erörterung im Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung entscheidet der Vorstand über die wirkliche Abschreibung von Forderungen.

f) Qualität des Kreditbestandes

2009 wurden in Abhängigkeit von den identifizierten Risiken und ihren Ursachen die regelmäßigen Analysen der Qualität des Kreditbestandes der natürlichen Personen erweitert. Monatlich erfolgen Übergangsanalysen zwischen den einzelnen Klassifikationskategorien, Analysen der Zahlungsmoral bei delinquenten Krediten, Kreditbestandsanalysen nach Produktart, Besicherung, Kredithöhe, nach soziodemografischen Charakteristiken der Schuldner, nach Ort der Kreditbearbeitung, Jahr der Kreditentstehung und nach anderen Kriterien. Weiter werden die einzelnen Schritte des Kreditprozesses und ihr Einfluss auf das Verhalten des Kunden während der Dauer der Kreditbeziehung verfolgt. Auf Grundlage der Analyseergebnisse wurden Maßnahmen zur Einschränkung der Risikohäufigkeit getroffen. Dank der getroffenen Maßnahmen im Bereich Risikosteuerung konnte man ein niedriges Volumen der klassifizierten Kredite erhalten.

Bei Krediten an juristische Personen wird neben den Standardanalysen eine jährliche Bewertung der Bestandsqualität nach Ergebnissen aus der sog. Jahrescreditreview durchgeführt, die sich auf die Auswertung von Ergebnissen der Finanzlage der Schuldner sowie des Ratings, der Zahlungsmoral und der Besicherung konzentriert. Das Volumen der klassifizierten Kredite an juristische Personen ist minimal. Die Analyseergebnisse werden in den regelmäßigen monatlichen „Berichten über den Stand und die Entwicklung der Risiken“ präsentiert und dem Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung sowie dem Vorstand vorgelegt.

Die Höhe der Forderungen in der Gliederung nach einzelnen Klassifikationskategorien ist im Kapitel „Forderungen an Kunden“ angeführt.

g) Kreditrisiko auf Finanzmärkten

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert das Kreditrisiko auf Finanzmärkten mit Hilfe von internen Limits des Kreditengagements für einzelne Gegenparteien – Banken. Für den Handel werden genehmigte Gegenparteien und interne Limits des Kreditengagements so festgelegt, dass das regulatorische Limit nicht überschritten wird. Das System für die Bewertung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien wird regelmäßig aktualisiert. Einen Bestandteil der Bewertung bilden vornehmlich die Bewertung der Wirtschaftslage der Banksubjekte und das Rating, das von externen Ratingagenturen (Moody's, Standard & Poor's, Fitch) festgelegt wird.

Die Limits des Nettoengagements des Bankbestandes können in der Raiffeisen stavební spořitelna überwiegend bei folgenden Geschäften in Anspruch genommen werden:

- Zwischenbankdepositum bei der Gegenpartei,
- Ankauf von Hypothekarpfandbriefen der Gegenpartei.

Für die Unterstützung der Überwachung der Inanspruchnahme von Limits sorgt das interne Informationssystem.

Die Konzentration des Kreditrisikos bei Krediten an juristische Personen wird durch die Festlegung eines internen Limits für die maximale Höhe des in Anspruch genommenen Kredits eingeschränkt. Bei der Raiffeisen stavební spořitelna lag zum Datum des Jahresabschlusses keine wichtige Konzentration des Kreditrisikos gegenüber einem individuellen Schuldner oder einer wirtschaftlichen Einheit vor.

Zum Datum des Jahresabschlusses besaß die Raiffeisen stavební spořitelna eine in tschechischen Kronen denominatede Schuldverschreibung der Alpha Bank in Höhe von 100 015 Tausend CZK. Die restlichen Aktiva und Passiva der Raiffeisen stavební spořitelna sind gegenüber inländischen Subjekten.

2.4.3.2. Finanzinstrumente – Marktrisiko

Das Marktrisiko ist als das Risiko eines potentiellen Verlustes infolge einer ungünstigen Entwicklung der Marktpreise definiert. Im Hinblick auf den Umfang der im Bauspargesetz definierten Tätigkeiten beschränkt sich das Marktrisiko unter den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna vor allem auf das Zinsrisiko.

Die Raiffeisen stavební spořitelna verfügt nur über den Anlagebestand, in dessen Rahmen der realisierbare Bestand der Wertpapiere gebildet wird. 2009 handelte die Bank nicht mit Derivaten, auch wenn der Abschluss von Geschäften, die zur Besicherung gegen das Zins- und Währungsrisiko dienen, zu den bewilligten Tätigkeiten der Bausparkassen gehört.

a) Zinsrisiko

Das Zinsrisiko stellt ein Risiko des möglichen Verlustes infolge offener Zinspositionen dar, wobei durch ungünstige Änderungen der Marktzinssätze die Nettozinseinnahme oder der Marktwert der Aktiva und Passiva zurückgehen können. Im Hinblick auf die Struktur der verzinsten Aktiva und Passiva, die eine zeitliche Differenz aufweisen und verschiedene Fälligkeiten oder Zeiträume der Zinssatzänderung haben, ist die Raiffeisen stavební spořitelna dem Zinsrisiko ausgesetzt.

Für die Überwachung und Messung des Zinsrisikos wird die Gap-Analyse verwendet, die auf der Analyse der Differenz der zinsempfindlichen Aktiva und Passiva beruht. Mit Hilfe der GAP-Analyse wird ermittelt, wie rasch die Aktiva und Passiva auf Änderungen der Marktzinssätze reagieren und wie sich das auf die Nettozinseinnahme der Bank auswirkt. Die Aktiva und Passiva sind zeitlich danach geordnet, wann es zur Neubewertung des Zinssatzes kommt oder wann ihre Fälligkeit eintritt. Die Zinsempfindlichkeit der auf Finanzmärkten gehandelten Instrumente, d.h. Schuldverschreibungen und Staatskassenscheine, wurde in der Raiffeisen stavební spořitelna mit Hilfe der Durationsanalyse, der Methode Basis Point Value (BPV) und der Methode Value at Risk gemessen. Der Value-at-Risk-Wert stellt den Wert des maximalen potentiellen Verlustes in einem bestimmten Zeitraum dar, den die Bewegung der Marktzinsen bei einer gewählten Wahrscheinlichkeitsgrenze verursacht. VaR wird auf täglicher Basis als maximaler täglicher Verlust durch Einfluss einer ungünstigen Bewegung der Zinssätze auf der Wahrscheinlichkeitsebene von 99 % berechnet. Für Stresstests werden die Methoden für die Testung der Auswirkung der Parallelverschiebung der Ertragskurve auf den Nettozinsbetrag und auf den Marktwert des Bestandes genutzt. Im Zusammenhang mit der Implementierung von Basel II verlaufen regelmäßig Stresstests des Zinsrisikos des Anlagebestandes (Auswirkung der Parallelverschiebung der Ertragskurve um 2% auf die Änderung des Kapitalwertes). Der Stresstest erfolgt im Einklang mit der CEBS Methodik (Principles for the Management and Supervision of Interest Rate Risk). Wegen Einschränkung des Zinsrisikos sind interne Limits definiert. Die Limits werden von der Abteilung Risikosteuerung vorgeschlagen, vom Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva begutachtet und vom Vorstand begilligt.

Langfristige Auswirkungen der Zinssatzänderungen auf das Wirtschaften der Bank werden mit Hilfe des mathematischen Bausparmodells verfolgt. In das Modell werden Daten aus dem Informationssystem eingegeben und durch eine statistische Auswertung wird die vorausgesetzte zukünftige Entwicklung simuliert. Output des Simulationsmodells ist eine Entwicklungsprognose in Form von standardmäßigen Berichterstattungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die im Kapitel „Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums“ angeführte Tabelle fasst die Differenz zwischen zinsempfindlichen Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zusammen. Der Buchwert dieser Aktiva und Verbindlichkeiten wird in den Zeitraum einbezogen, in dem es zu ihrer Fälligkeit oder zur Zinssatzänderung kommt (wird in den Zeitraum einbezogen, der früher eintritt).

b) Aktienrisiko

Das Aktienrisiko ist ein Risiko, das durch die Preisbewegung bei Aktien und bei den davon abgeleiteten Finanzderivaten entsteht. Infolge des eingeschränkten Tätigkeitsumfangs der Bausparkassen investiert die Raiffeisen stavební spořitelna nicht in diesen Wertpapiermarkt und ist diesem Risikotyp deswegen nicht ausgesetzt.

c) Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht durch die Bewegung der Währungskurse und aus dem Vorhandensein der offenen Währungspositionen. Das Währungsrisiko der Raiffeisen stavební spořitelna ist unerheblich, da die einzige offene Fremdwährungsposition die in Euro und in Dollar geführten Kassen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aus Lieferer-Abnehmer-Beziehungen darstellen. Im Hinblick auf ein niedriges Volumen der Fremdwährungspositionen bildet die Raiffeisen stavební spořitelna keine Kapitalforderung auf das Währungsrisiko.

2.4.3.3. Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird als das Risiko definiert, das eintritt, wenn die Bank ihren Finanzverbindlichkeiten in der Zeit ihrer Fälligkeit nicht nachkommen kann oder wenn die Bank nicht imstande ist, ihre Aktiva zu finanzieren. Das Hauptziel der Liquiditätssteuerung ist zu gewährleisten, dass die Bank ihre Verbindlichkeiten jederzeit abdecken kann.

Die primären Finanzierungsressourcen der Raiffeisen stavební spořitelna sind Einlagen der Bausparer und das Eigenkapital. Für die kurzfristige Deckung der Liquiditätsbedürfnisse nutzt die Raiffeisen stavební spořitelna Anleihen auf dem Zwischenbankmarkt oder Kredite aus REPO-Transaktionen. Im Rahmen der Diversifikation von Ressourcen kann die Bank auch Emissionen eigener Schuldverschreibungen oder erhaltene Kredite inklusive untergeordneter Verbindlichkeiten nutzen. Gegenwärtig werden keine diese Ressourcen genutzt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wertet das Liquiditätsrisiko regelmäßig insbesondere durch Überwachung der Änderungen in der Aktiva- und Passiva-Struktur aus und bildet gleichzeitig Szenarien der Liquiditätsentwicklung.

Das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig mit Hilfe der Liquid-GAP-Methode gemessen. Diese Methode wird unter Verwendung der Daten der wirklichen Restfälligkeiten der Aktiva und Passiva für abgeschätzte Fälligkeiten sowie für verschiedene Modellsituationen auf der Aktiv- und Passivseite berechnet. Für die abgeschätzte Fälligkeit wird ein eigenes Modell genutzt, das das Verhalten der Kunden in der Vergangenheit berücksichtigt und eine Abschätzung der Entwicklung des Verhaltens der Kunden in der Zukunft ermöglicht.

Neben der Gap-Analyse wird auch das Bausparmodell genutzt. Dieses Modell ermöglicht Simulationen der vorausgesetzten künftigen Entwicklung auf Basis monatlicher Daten und Parametereinstellung unter Berücksichtigung der zukünftigen Geschäfte.

Die Raiffeisen stavební spořitelna hält als Bestandteil der Liquiditätsteuerungsstrategie auch einen adäquaten Teil der Aktiva in hochliquiden Mitteln, d.h. Einlagen auf dem Zwischenbankmarkt, Kassenscheinen, Staatsschuldverschreibungen und Hypothekarpfandbriefen. Zwecks Liquiditätssteuerung wurde ein Bereitschaftsplan für den Fall unerwarteter Ereignisse ausgearbeitet.

Die im Kapitel „Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Restfälligkeit“ angeführte Tabelle teilt die Aktiva und Verbindlichkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna in die jeweiligen Zeiträume nach der Restfälligkeit zum Datum des Buchungsabschlusses ein.

2.4.3.4. Finanzinstrumente – operatives und rechtliches Risiko

Das operative Risiko stellt das Risiko des Verlustes durch Unangemessenheit oder Versagen der internen Prozesse, menschlicher Faktoren oder der Systeme, eventuell das Risiko des Verlustes der Bank aufgrund von externen Ereignissen einschließlich des Risikos des Verlustes der Bank infolge der Verletzung oder Nichterfüllung der rechtlichen Norm dar.

In dem Bereich des operativen Risikos wurden 2009 die Vorkommnisse aus diesem Bereich erfasst. Die Abteilung Risikosteuerung legte die Ergebnisse dem Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva vor. Mit einem Teil der operativen Risiken beschäftigt sich der Sicherheitsausschuss, der 2005 gegründet wurde. Die Steuerung von operativen Risiken sowie ihre Vorbeugung sind auf dem Niveau der einzelnen Abteilungen dezentralisiert. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat ein System von Notfallplänen für den Fall der Entstehung einer Notfallsituation sowie einer Situation, die den Betrieb des Informationssystems der Bank bedroht, erarbeitet.

Die Raiffeisen stavební spořitelna identifiziert das rechtliche Risiko vor allem als Risiko der Differenzen zwischen dem Betrieb der Raiffeisen stavební spořitelna und dem Rechtsumfeld, als Risiko der Angemessenheit und Eintreibbarkeit der Verträge und als Risiko der Änderung des Rechtsumfelds sowie das Regulationsrisiko, d.h. das Risiko, dass sich die vom Marktregulator gestellten Anforderungen und Parameter ändern.

Für die Übereinstimmung des Funktionierens der Raiffeisen stavební spořitelna mit dem Rechtsumfeld wird durch rechtzeitiges Erkennen und Verfolgen der neu entstehenden Gesetzgebung gesorgt. Wenn die Änderungen die Tätigkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna betreffen, werden sie in interne Vorschriften umgesetzt. Die Rechtsabteilung übergibt Informationen über die Rechtsvorschriften und ihre Änderungen rechtzeitig an alle anderen Abteilungen, deren Tätigkeiten die Änderung betrifft.

Zu Vertragsentwürfen mit externen Subjekten (Werk-, Mandat-, Kommissions-, Miet-, Kaufverträge u.ä.) äußert sich immer die Rechtsabteilung.

Die Prozesse, Abläufe und Regeln der Raiffeisen stavební spořitelna werden durchgehend auf ihre Konformität mit dem Rechtsumfeld geprüft. Diese Tätigkeit wurde 2009 von der Gruppe Compliance und Prozesssteuerung überwacht.

2.4.3.5. Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Restfälligkeit

Restfälligkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	8 889	0	0	0	850 881	859 770
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	1 715 532	12 246 890	15 997 500	5 556 968	0	35 516 890
Forderungen an Banken	5 546 886	1 081 615	1 358 397	0	0	7 986 898
Forderungen an Kunden	503 512	1 141 873	5 768 207	24 876 145	647 360	32 937 097
Schuldwertpapiere	103 997	890 759	887 564	52 577	0	1 934 897
Vermögen	0	0	0	0	226 493	226 493
Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	216 910	216 910
Sonstige Aktiva	0	1 990 758	0	0	3 761	1 994 519
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 451	7 353	39 216	178 729	45 730	273 479
Aktiva insgesamt	7 881 267	17 359 248	24 050 884	30 664 419	1 991 135	81 946 953
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38 273 000	27 676 101	9 333 113	1 171 839	0	76 454 053
Sonstige Passiva	79 509	0	0	0	1 836 106	1 915 615
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	3	53 196	0	0	0	53 199
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	1 827 598	1 827 598
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	210 873	210 873
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	835 615	835 615
Passiva insgesamt	38 352 512	27 729 297	9 333 113	1 171 839	5 360 192	81 946 953
GAP	-30 471 245	-10 370 049	14 717 771	29 492 580	-3 369 057	0
Kumulativer GAP	-30 471 245	-40 841 294	-26 123 523	3 369 057	0	0

Restfälligkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	11 759	0	0	0	885 624	897 383
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	8 014 067	5 507 255	23 789 255	5 268 065	0	42 578 642
Forderungen an Banken	4 410 049	28 600	1 379 113	0	0	5 817 762
Forderungen an Kunden	391 756	990 884	4 142 036	19 261 511	404 958	25 191 145
Schuldwertpapiere	236 509	543 816	1 460 858	253 021	0	2 494 204
Vermögen	0	0	0	0	316 437	316 437
Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	0	0
Sonstige Aktiva	14 082	2 219 534	0	0	6 319	2 239 935
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 697	8 091	43 152	186 311	36 754	277 005
Aktiva insgesamt	13 080 919	9 298 180	30 814 414	24 968 908	1 650 092	79 812 513
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40 833 237	24 929 316	7 933 395	863 349	0	74 559 297
Sonstige Passiva	533 619	0	0	0	1 952 187	2 485 806
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	5	63 809	0	0	0	63 814
Rückstellungen	0	0	0	0	7 400	7 400
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	1 323 014	1 323 014
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	-37 266	-37 266
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	760 448	760 448
Passiva insgesamt	41 366 861	24 993 125	7 933 395	863 349	4 655 783	79 812 513
GAP	-28 285 942	-15 694 945	22 881 019	24 105 559	-3 005 691	0
Kumulativer GAP	-28 285 942	-43 980 887	-21 099 868	3 005 691	0	0

2.4.3.6. Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums

Zinsempfindlichkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	8 889	0	0	0	850 881	859 770
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	1 715 532	14 351 844	14 471 249	4 978 265	0	35 516 890
Forderungen an Banken	5 546 886	1 081 615	1 358 397	0	0	7 986 898
Forderungen an Kunden	2 114 526	2 751 670	23 120 912	4 302 629	647 360	32 937 097
Schuldwertpapiere	203 997	943 336	787 564	0	0	1 934 897
Vermögen	0	0	0	0	226 493	226 493
Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	216 910	216 910
Sonstige Aktiva	0	1 990 758	0	0	3 761	1 994 519
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 451	7 353	39 216	178 729	45 730	273 479
Aktiva insgesamt	9 592 281	21 126 576	39 777 338	9 459 623	1 991 135	81 946 953
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38 273 000	27 676 101	9 333 113	1 171 839	0	76 454 053
Sonstige Passiva	79 509	0	0	0	1 836 106	1 915 615
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	3	53 196	0	0	0	53 199
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	1 827 598	1 827 598
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	210 873	210 873
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	835 615	835 615
Passiva insgesamt	38 352 512	27 729 297	9 333 113	1 171 839	5 360 192	81 946 953
GAP	-28 760 231	-6 602 721	30 444 225	8 287 784	-3 369 057	0
Kumulativer GAP	-28 760 231	-35 362 952	-4 918 727	3 369 057	0	0

Zinsempfindlichkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	11 759	0	0	0	885 624	897 383
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	8 014 067	5 887 256	23 789 255	4 888 064	0	42 578 642
Forderungen an Banken	4 410 049	28 600	1 379 113	0	0	5 817 762
Forderungen an Kunden	732 764	2 427 085	18 274 747	3 351 591	404 958	25 191 145
Schuldwertpapiere	336 509	596 836	1 360 858	200 001	0	2 494 204
Vermögen	0	0	0	0	316 437	316 437
Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	0	0
Sonstige Aktiva	14 082	2 219 534	0	0	6 319	2 239 935
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 697	8 091	43 152	186 311	36 754	277 005
Aktiva insgesamt	13 521 927	11 167 402	44 847 125	8 625 967	1 650 092	79 812 513
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40 833 237	24 929 316	7 933 395	863 349	0	74 559 297
Sonstige Passiva	533 619	0	0	0	1 952 187	2 485 806
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	5	63 809	0	0	0	63 814
Rückstellungen	0	0	0	0	7 400	7 400
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	650 000
Reservefonds	0	0	0	0	1 323 014	1 323 014
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	-37 266	-37 266
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	760 448	760 448
Passiva insgesamt	41 366 861	24 993 125	7 933 395	863 349	4 655 783	79 812 513
GAP	-27 844 934	-13 825 723	36 913 730	7 762 618	-3 005 691	0
Kumulativer GAP	-27 844 934	-41 670 657	-4 756 927	3 005 691	0	0

2.4.3.7. Übersicht der Aktiva und Passiva nach maßgebenden Währungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine in Fremdwährungen geführten Positionen der Aktiva und Passiva, mit Ausnahme der Valutakasse in Höhe von 3 Tausend Euro und 1 Tausend USD (2008: 4 Tausend Euro, 1 Tausend USD) und der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten in Höhe von 7 Tausend Euro (2008: 82 Tausend Euro).

2.4.4. Wichtige Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung

2.4.4.1. Wirtschaftsergebnis

2009 erzielte die Raiffeisen stavební spořitelna einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 835 615 Tausend CZK (2008: 760 448 Tausend CZK).

2.4.4.2. Zinsgewinn oder Zinsverlust

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Zinserträge aus gewährten Krediten	1 424 953	1 095 993
Zinserträge aus Zwischenbanktransaktionen	89 669	140 184
Zinserträge aus Wertpapieren	1 624 652	1 903 755
Zinserträge und ähnliche Erträge	3 139 274	3 139 932
Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen	-1 837 686	-1 842 002
Aufwendungen für Zinsen aus Zwischenbanktransaktionen	-16	-11 308
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 837 702	-1 853 310
Zinsgewinn oder Zinsverlust	1 301 572	1 286 622

2.4.4.3. Verzugszinsen bei bedrohten Forderungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna macht bei den klassifizierten Forderungen vor ihrer Vergütung keine Verzugszinsen geltend. Zum 31. Dezember 2009 beträgt der Wert der nicht geltend gemachten Zinsen 78 092 Tausend CZK (2008: 63 839 Tausend CZK).

2.4.4.4. Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Erträge aus Bauspargebühren	621 708	715 089
Erträge aus Kreditgebühren	122 955	110 787
Andere Erträge	41 118	37 698
Erträge aus Gebühren und Provisionen	785 781	863 574
Aufwendungen für Gebühren	-3 141	-3 476
Aufwendungen für Provisionen	-508 758	-585 560
Andere Aufwendungen	-1 424	-1 403
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-513 323	-590 439
Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	272 458	273 135

2.4.4.5. Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Kursgewinn oder Kursverlust	-236	1 164
Gewinn oder Verlust aus Wertpapierverkauf	7 919	4 207
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	7 683	5 371

2.4.4.6. Gewinn oder Verlust aus sonstigen Betriebsaufwendungen und -erträgen

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Erträge aus Vermögensübertragung	137 247	1 929
Andere (z. B. Vermietungen)	16 222	28 265
Andere Betriebserträge	153 469	30 194
Versicherung der Kundeneinlagen	-31 111	-31 712
Aufwendungen aus Vermögensübertragung	-68 778	-1 434
Andere	-4 608	-3 607
Andere Betriebsaufwendungen	-104 497	-36 753
Gewinn oder Verlust aus anderen Betriebserträgen und -aufwendungen	48 972	-6 559

Ursache der großen Änderung im Jahresvergleich: Auswirkungen des Verkaufs des Zentralgebäudes der ehemaligen HYPO stavební spořitelna.

2.4.4.7. Verwaltungsaufwendungen

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
An Vorstände bezahlte Gehälter und Entlohnungen	-17 406	-22 500
An Aufsichtsräte bezahlte Entlohnungen	-1 300	-1 512
An andere Mitglieder der Leitung bezahlte Gehälter und Entlohnungen	-49 033	-46 552
An andere Angestellten bezahlte Gehälter und Entlohnungen	-99 376	-126 565
Sozial- und Krankenversicherung	-49 615	-57 175
Andere	-12 347	-13 902
Aufwendungen für Angestellten insgesamt	-229 077	-268 206
Andere Verwaltungsaufwendungen	-271 574	-318 592
Hiervon: Aufwendungen für Audit, Rechts- und Steuerberatung	-6 341	-10 493
Verwaltungsaufwendungen	-500 651	-586 798

Durchschnittliche Anzahl der Bankangestellten

	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Durchschnittliche Gesamtanzahl der Angestellten im Jahr	281	351
Anzahl der Vorstandsmitglieder	3	3
Anzahl der Mitglieder der sonstigen Leitung	19	18
Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder	6	6

2.4.4.8. Abschreibungen des langfristigen Sach- und immateriellen Vermögens

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Abschreibungen des langfristigen immateriellen Vermögens	-58 814	-49 474
Abschreibungen des langfristigen Sachvermögens	-14 217	-17 159
Abschreibungen	-73 031	-66 633

2.4.4.9. Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen 2009

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2008	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2009
Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite	190 599	101 681	-186	-43 136	248 958
Andere Wertberichtigungen	2 195	221	-696	-176	1 544
Insgesamt	192 794	101 902	-882	-43 312	250 502

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen 2008

in Tsd. CZK	Stand zum 1. 1. 2008	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2008
Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite	179 116	75 017	-3 265	-60 269	190 599
Andere Wertberichtigungen	3 963	548	-1 819	-497	2 195
Insgesamt	183 079	75 565	-5 084	-60 766	192 794

2.4.4.10. Bildung und Verwendung von Rückstellungen

Bildung und Verwendung von Rückstellungen 2009

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2008	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2009
Andere Rückstellungen – steuerlich nicht absetzbar	7 400	0	-2 584	-4 816	0
Rückstellungen für Steuern	0	0	0	0	0
Insgesamt	7 400	0	-2 584	-4 816	0

Bildung und Verwendung von Rückstellungen 2008

in Tsd. CZK	Stand zum 1. 1. 2008	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2008
Andere Rückstellungen – steuerlich nicht absetzbar	8 725	0	-1 314	-11	7 400
Rückstellungen für Steuern	897	0	-897	0	0
Insgesamt	9 622	0	-2 211	-11	7 400

Die Verwendung von Rückstellungen für Steuern 2008 in Höhe von 897 Tausend CZK ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Zeile „Körperschaftsteuer“ ausgewiesen.

2.4.4.11. Sondererträge und -aufwendungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte im ausgewiesenen Buchungszeitraum keine Sondererträge und Sonderaufwendungen.

2.4.4.12. Körperschaftssteuer und latente Steuerverbindlichkeit/Steuerforderung

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist in der Position „Körperschaftssteuer“ die fällige Steuer 2009 in Höhe von 175 407 Tausend CZK, die Änderung der latenten Steuer in einem Volumen von 3 309 Tausend CZK und die Herabsetzung der Steuerpflicht für die Vorperioden in einem Betrag von 255 Tausend CZK aus, insgesamt 178 461 Tausend CZK.

Fällige Körperschaftssteuer

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode vor Steuern	1 014 076	903 956
Steuerfreie Erträge	-172 564	-233 725
Steuerpflichtige Aufwendungen	36 856	54 499
Steuerbasis	878 368	724 730
Positionen, die die Steuerbasis herabsetzen	-943	-746
Herabgesetzte Steuerbasis	877 425	723 984
Steuer	175 485	152 037
Steuernachlässe	78	78
Fällige Körperschaftssteuer	175 407	151 959
Hiervon: Steuer aus Sonderpositionen	0	0

Latente Steuerverbindlichkeit oder -forderung

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Steuerverlust aus Vorjahren	0	0
Differenz zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Vermögenswert	0	0
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	0	9 316
Andere	170	1 879
Latente Steuerforderungen	170	11 195
Differenz zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Vermögenswert	-13 500	-11 361
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	-49 464	0
Andere	0	-538
Latente Steuerforderungen	-62 964	-11 899
Latente Steuerverbindlichkeit oder -forderung	-62 794	-704
Steuersatz	19 %	20 %

2009 wurde eine gesamte latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von 62 794 Tausend CZK (2008: Verbindlichkeit 704 Tausend CZK) ermittelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna vermutet auf Grundlage der Finanzprognosen, dass es wahrscheinlich ist, eine Steuerbasis erreichen zu können, gegen die man abzugsfähige momentane Differenzen ausnutzen kann. Bestandteil der latenten Steuer ist auch die latente Steuerverbindlichkeit aus dem Titel der Bewertung der realisierbaren Wertpapiere in Höhe von 49 464 Tausend CZK (2008: Forderung 9 316 Tausend CZK). Da die Bewertung der realisierbaren Wertpapiere in der Passivposition „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ ausgewiesen ist, wird identisch auch die jeweilige latente Steuerforderung oder Verbindlichkeit ausgewiesen.

2.4.4.13. Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen

Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen zum 31. 12. 2009

in Tsd. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investment- geschäft	Andere	Insgesamt zum 31. 12. 2009
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 242 429	182 525	1 694 928	19 392	3 139 274
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 832 311	-5 375	-16	0	-1 837 702
Erträge aus Gebühren und Provisionen	723 221	21 981	0	40 579	785 781
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-496 450	-15 078	-869	-926	-513 323
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	0	0	7 919	-236	7 683

Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen zum 31. 12. 2008

in Tsd. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investment- geschäft	Andere	Insgesamt zum 31. 12. 2008
Zinserträge und ähnliche Erträge	960 130	135 864	2 013 653	30 285	3 139 932
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 834 850	-7 152	-11 308	0	-1 853 310
Erträge aus Gebühren und Provisionen	812 704	14 235	0	36 635	863 574
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-586 795	-520	-1 013	-2 111	-590 439
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	0	0	4 207	1 164	5 371

NP = natürliche Personen

JP = juristische Personen inkl. Kommerzkredite

2.4.4.14. Bilanzsumme

2009 erreichte die Raiffeisen stavební spořitelna eine Bilanzsumme in Höhe von 81 946 953 Tausend CZK (2008: 79 812 513 Tausend CZK).

2.4.4.15. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Kassenbestand	8 889	11 759
Guthaben bei der Tschechischen Nationalbank	850 881	885 624
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	859 770	897 383

Die Guthaben bei der Tschechischen Nationalbank beinhalten nur die obligatorische Mindestreserve.

2.4.4.16. Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, die von der Tschechischen Nationalbank zur Refinanzierung übernommen wurden

Klassifikation nach Wertpapierarten und nach Vorhaben der Bank

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation des Diskonts/der Prämie	Bewertung	31. 12. 2009 Buchwert inkl. AZE	31. 12. 2008 Buchwert inkl. AZE
Realisierbare Wertpapiere	21 355 953	333 277	34 651	260 337	21 984 218	23 968 903
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	21 355 953	333 277	34 651	260 337	21 984 218	23 968 903
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	13 298 340	309 734	-75 402	0	13 532 672	18 609 739
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	13 298 340	309 734	-75 402	0	13 532 672	18 566 820
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	42 919
Insgesamt	34 654 293	643 011	-40 751	260 337	35 516 890	42 578 642

AZE = anteiliger Zinsertrag

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Wertpapiere im Bestand, die zum Handel angeboten werden.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen in Höhe von 161 Tausend CZK zum 31. Dezember 2009.

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Ende 2009 keine im Rahmen der reversiblen REPO-Transaktionen erworbenen Wertpapiere aus, sie übertrug auch zum Ende der Buchungsperiode keine Wertpapiere im Rahmen der REPO-Transaktionen.

Die oben angeführten Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik kotiert.

2.4.4.17. Forderungen an Banken

Forderungen an Banken

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Laufende Konten	10 639	5 118
Termineinlagen	6 589 263	4 404 930
Öffentlich handelsunfähige Schuldwertpapiere	1 386 996	1 407 714
Forderungen an Banken	7 986 898	5 817 762

Alle Forderungen an Banken sind standardmäßig, ohne Restrukturierung und nicht besichert. Während des Buchungszeitraums wurde keine der Forderungen an Banken abgeschrieben oder abgetreten.

Öffentlich handelsunfähige Schuldwertpapiere

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation des Diskonts/der Prämie	Bewertung	31. 12. 2009 Buchwert inkl. AZE	31. 12. 2008 Buchwert inkl. AZE
Realisierbare Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	1 382 600	28 600	-24 204	0	1 386 996	1 407 714
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	1 382 600	28 600	-24 204	0	1 386 996	1 407 714
Insgesamt	1 382 600	28 600	-24 204	0	1 386 996	1 407 714

AZE = anteiliger Zinsertrag

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen, die zum 31. Dezember 2009 0 Tausend CZK betragen.

2.4.4.18. Forderungen an Kunden

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Kurzfristige Kredite	1 146	982
Mittelfristige Kredite	1 620 612	924 239
Langfristige Kredite	30 667 979	23 860 966
Klassifizierte Kredite	810 669	510 646
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-248 958	-190 599
Andere Forderungen	85 649	84 911
Forderungen an Kunden	32 937 097	25 191 145

Forderungen an Kunden nach ihrer Klassifikation

in Tsd. CZK	31. 12. 2009 Forderungen	31. 12. 2009 Wertberichtigungen	31. 12. 2008 Forderungen	31. 12. 2008 Wertberichtigungen
Bestandsmäßig begutachtet	0	0	0	0
Standard	32 289 737	0	24 786 187	0
Verfolgt	226 951	-10 906	173 660	-9 142
Nichtstandard	313 268	-38 002	140 232	-17 428
Fraglich	81 547	-31 078	38 113	-12 060
Verlustforderungen	188 903	-168 972	158 641	-151 969
Andere Forderungen	85 649	0	84 911	0
Forderungen an Kunden	33 186 055	-248 958	25 381 744	-190 599

Forderungen an Kunden nach ihrer Art

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Kredite an natürliche Personen	29 133 484	22 333 753
Hiervon: Zwischenkredite	24 596 613	18 550 655
Bausparkkredite	4 163 488	3 545 698
eingetriebene Kredite	373 383	237 400
Kredite an juristische Personen	3 966 922	2 963 080
Hiervon: Zwischenkredite	702 652	276 254
Bausparkkredite	16 895	22 580
Kommerzkredite	3 244 345	2 661 171
eingetriebene Kredite	3 030	3 075
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-248 958	-190 599
Andere Forderungen	85 649	84 911
Forderungen an Kunden	32 937 097	25 191 145

Forderungen an Kunden nach Sektoren – Residenten

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Nichtfinanzielle Organisationen	3 899 167	2 876 124
Regierungsinstitutionen	67 755	86 956
Haushalte	29 133 484	22 333 753
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-248 958	-190 599
Andere	85 649	84 911
Forderungen an Kunden	32 937 097	25 191 145

Alle in der Position „Forderungen an Kunden“ erfassten Kredite wurden von natürlichen Personen mit dauerndem Aufenthalt in der Tschechischen Republik oder von juristischen Personen mit Sitz auf dem Gebiet der Tschechischen Republik in Anspruch genommen. Die Saldi werden in dem um Wertberichtigungen reduzierten Wert angeführt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst Ende 2009 insgesamt 182 restrukturierte Forderungen mit einem Volumen von 145 314 Tausend CZK (2008: 58 restrukturierte Forderungen mit einem Gesamtvolumen von 37 840 Tausend CZK).

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Besicherungsart zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	Bankgarantie und Besicherung mit zuverlässigen Bürgen	Besicherung mit Geld	Besicherung mit Schuldverschreibungen	Besicherung mit Pfandrecht auf die Immobilie	Andere Kreditbesicherung	Unbesichert	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 484 146	164 868	0	971 665	84 818	1 193 670	3 899 167
Regierungsinstitutionen	0	1 888	0	65 400	0	467	67 755
Haushalte	0	3 399 454	0	15 447 548	3 288 055	6 998 427	29 133 484
Wertberichtigungen und andere	0	0	0	0	0	-163 309	-163 309
Forderungen an Kunden zum 31. 12. 2009	1 484 146	3 566 210	0	16 484 613	3 372 873	8 029 255	32 937 097

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Besicherungsart zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	Bankgarantie und Besicherung mit zuverlässigen Bürgen	Besicherung mit Geld	Besicherung mit Schuldverschreibungen	Besicherung mit Pfandrecht auf die Immobilie	Andere Kreditbesicherung	Unbesichert	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 095 599	135 554	0	578 102	75 929	990 940	2 876 124
Regierungsinstitutionen	0	10 702	0	73 753	0	2 501	86 956
Haushalte	0	2 584 471	0	11 984 433	3 699 306	4 065 543	22 333 753
Wertberichtigungen und andere	0	0	0	0	0	-105 688	-105 688
Forderungen an Kunden zum 31. 12. 2008	1 095 599	2 730 727	0	12 636 288	3 775 235	4 953 296	25 191 145

Die Saldi in den oben angeführten Tabellen wurden nicht um Wertberichtigungen reduziert. Die Wertberichtigungen in ihrer Gesamthöhe wurden in die Zeile „Wertberichtigungen und andere“ einbezogen.

2.4.4.19. Konsortialkredite

Zum 31. Dezember 2009 erfasste die Raiffeisen stavební spořitelna einen Konsortialkredit, den sie gemeinsam mit der Raiffeisenbank a.s. an die Wohnungsgenossenschaft Bytové družstvo Poseidon aus Pardubice gewährte, der dem Anteil der Raiffeisen stavební spořitelna zum 31. Dezember 2009 entsprechende Schuldbetrag betrug 28 187 Tausend CZK (2008: 32 150 Tausend CZK). Der Kredit wird ordnungsgemäß getilgt, der Endfälligkeitstermin ist am 31. August 2021.

2.4.4.20. Abgeschriebene und abgetretene Forderungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat 2009 nicht finanzielle Forderungen an Kunden abgetreten (2008: 3 483 Tausend CZK) und hat finanzielle Forderungen an Kunden in Höhe von 186 Tausend CZK abgeschrieben (2008: 161 Tausend CZK).

Im Verlaufe des Buchungszeitraums wurden andere Forderungen in Höhe von 2 002 Tausend CZK abgeschrieben (2008: 4 921 Tausend CZK) und andere Forderungen in einer Bilanzhöhe von 0 Tausend CZK abgetreten (2008: 1 115 Tausend CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist 2009 Erträge aus früher abgeschriebenem Forderungen in einer Höhe von 9 569 Tausend CZK aus (2008: 16 403 Tausend CZK).

2.4.4.21. Schuldwertpapiere

Klassifikation nach Wertpapierarten und nach Vorhaben der Bank

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation des Diskonts/ der Prämie	Bewertung	31. 12. 2009 Buchwert inkl. AZE	31. 12. 2008 Buchwert inkl. AZE
Realisierbare Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	1 930 539	31 360	-27 002	0	1 934 897	2 494 204
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	1 930 539	31 360	-27 002	0	1 934 897	2 494 204
Insgesamt	1 930 539	31 360	-27 002	0	1 934 897	2 494 204

AZE = anteiliger Zinsertrag

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Wertpapiere im Bestand, die zum Handel angeboten werden.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen in Höhe von 9 Tausend CZK zum 31. Dezember 2009.

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Ende 2009 keine im Rahmen der reversiblen REPO-Transaktionen erworbenen Wertpapiere aus, sie übertrug auch zum Ende der Buchungsperiode keine Wertpapiere im Rahmen der REPO-Transaktionen.

Die oben angeführten Wertpapiere, mit Ausnahme des von der Alpha Bank emittierten Wertpapiers, sind an der Börse in der Tschechischen Republik kotiert.

2.4.4.22. Teilnahmen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss

Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2009

in Tsd. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Grundkapital	Andere Teile des EK	Anteil am EK	Anteil an Stimmrechten	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Praha 3	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die in Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes nicht angeführt sind	10 000	26 071	100 %	100 %	216 910

EK = Eigenkapital

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat zum 31. Dezember 2009 keine Teilnahmen mit bedeutendem Einfluss. Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte zum 31. Dezember 2008 keine Teilnahmen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss.

Aufgrund des Vertrages über die Übertragung eines Geschäftsanteils kaufte die Raiffeisen stavební spořitelna einen 100%igen Anteil an der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o. Der Geschäftsanteil wurde mit Wirksamkeit zum 1. Oktober 2009 übertragen. Der Kaufpreis wurde mit einer vom Sachverständigeninstitut EQUITA Consulting s.r.o. erarbeiteten Sachverständigenbewertung festgelegt. Die Gesellschaft KONEVOVA ist ein Unternehmen der Bankhilfsdienstleistungen gemäß Bankgesetz.

2.4.4.23. Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist Mieter des Bürogebäudes im Besitz der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o. und alle in der nachstehenden Tabelle angeführten Positionen erfolgen aus diesem Vertragsverhältnis.

Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss

in Tsd. CZK	31. 12. 2009
Sonstige Betriebserträge	12 647
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-41 906
Forderungen	26
Aufwendungen künftiger Perioden	227 749
Verbindlichkeiten	0

Die Position „Aufwendungen künftiger Perioden“ beinhaltet insbesondere den vorausgezählten Mietzins für das Bürogebäude an die Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.

2.4.4.24. Langfristiges immaterielles und Sachvermögen

Änderungen des langfristigen Vermögens 2009

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2008	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31. 12. 2009	Wertbe- richtigungen	Restwert 2009	Abschreibun- gen in der Buchungs- periode
Software	324 214	53 442	14 656	363 000	193 985	169 015	-57 193
Anderes immaterielles Vermögen	3 150	5 333	0	8 483	1 955	6 528	-1 621
Langfristiges immaterielles Vermögen	327 364	58 775	14 656	371 483	195 940	175 543	-58 814
Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit	104 563	1 221	76 515	29 269	4 396	24 873	-1 311
Betriebs Sachvermögen	136 657	8 533	21 838	123 352	104 735	18 617	-12 906
Unbetriebliches Sachvermögen	5 464	0	0	5 464	0	5 464	0
Anderes Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
Langfristiges Sachvermögen	246 684	9 754	98 353	158 085	109 131	48 954	-14 217
Langfristiges Vermögen	574 048	68 529	113 009	529 568	305 071	224 497	-73 031

Änderungen in der Vermögensanschaffung 2009

in Tsd. CZK	Stand zum 31. 12. 2008	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31. 12. 2009	Wertbe- richtigungen	Restwert 2009	Abschreibun- gen in der Buchungs- periode
Anschaffung des langfristigen immateriellen Vermögens	16 788	41 987	58 775	0	0	0	0
Anschaffung des langfristigen Sachvermögens	1 873	9 877	9 754	1 996	0	1 996	0
Anschaffung des langfristigen Vermögens	18 661	51 864	68 529	1 996	0	1 996	0

Restwert des langfristigen Vermögens

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Software	169 015	174 153
Anderes immaterielles Vermögen	6 528	2 816
Anschaffung	0	16 788
Langfristiges immaterielles Vermögen	175 543	193 757
Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit	24 873	90 270
Betriebssachvermögen	18 617	25 073
Unbetriebliches Sachvermögen	5 464	5 464
Anderes Sachvermögen	0	0
Anschaffung	1 996	1 873
Langfristiges Sachvermögen	50 950	122 680
Langfristiges immaterielles und Sachvermögen	226 493	316 437

Die Raiffeisen stavební spořitelna benutzt kein durch Finanzleasing angeschafftes Vermögen.

2.4.4.25. Sonstige Aktiva

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Aktive Schwebeposten – staatliche Förderung	1 990 758	2 219 534
Aktive Schwebeposten	1 287	2 985
Verrechnung mit Angestellten	115	120
Verrechnung der Körperschafts-, Straßen- und Mehrwertsteuer	349	12
Gewährte Betriebsanzahlungen	913	2 154
Latente Steuerforderung	0	0
Verschiedene Schuldner	2 245	2 788
Wertberichtigung auf Forderungen	-1 544	-2 195
Andere	396	14 537
Sonstige Aktiva	1 994 519	2 239 935

Die Position „Aktive Schwebeposten – staatliche Förderung“ beinhaltet eine Abschätzung der staatlichen Förderung, die die Raiffeisen stavební spořitelna im nachfolgenden Jahr erhält. Diese Abschätzung ist gleichzeitig in der Passivposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen“ ausgewiesen.

2.4.4.26. Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Aufwendungen künftiger Perioden	245 970	257 085
Lager	9 660	8 591
Einnahmen künftiger Perioden	17 849	11 329
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	273 479	277 005

Die Position „Aufwendungen künftiger Perioden“ beinhaltet insbesondere den vorausgezählten Mietzins für das Bürogebäude an die Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.

2.4.4.27. Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken.

2.4.4.28. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach ihrer Art

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Bauspareinlagen natürlicher Personen	73 961 765	71 928 059
Hiervon: Spareinlagen auf Abruf	2 912	5 088
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	12 407 772	8 549 200
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	61 551 081	63 373 771
Bauspareinlagen juristischer Personen	350 843	319 003
Hiervon: Spareinlagen auf Abruf	0	0
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	201 596	162 711
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	149 247	156 292
Erhaltene Kredite aus REPO-Geschäften	0	0
Andere	2 141 445	2 312 235
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	76 454 053	74 559 297

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Sektoren – Residenten

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Nichtfinanzielle Organisationen	233 364	202 967
Regierungsinstitutionen	117 479	116 036
Haushalte	73 961 765	71 928 059
Andere	2 141 445	2 312 235
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	76 454 053	74 559 297

Nach der Methodik der Tschechischen Nationalbank sind die Bauspareinlagen mit einer Sparlaufzeit bis zu der nach dem Bausparggesetz festgelegten Bindefrist als Einlagen mit Fälligkeit ausgewiesen. Einlagen mit Kündigungsfrist sind Einlagen bei der Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindefrist und die auf Abruf fälligen Einlagen sind Einlagen nach der Inanspruchnahme eines Bausparkredits.

Alle in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ erfassten Einlagen sind Einlagen natürlicher Personen mit dauerndem Aufenthalt in der Tschechischen Republik oder juristischer Personen mit Sitz auf dem Gebiet der Tschechischen Republik.

2.4.4.29. Sonstige Passiva

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Passive Schwebeposten	1 642 163	1 790 294
Verrechnung mit der Tschechischen Nationalbank	11 953	432 182
Verrechnung mit den Angestellten	13 101	12 657
Verrechnung mit Organen der Sozialversicherung	4 951	4 640
Verrechnung mit dem Staatshaushalt	70 066	104 700
Verschiedene Gläubiger	110 574	140 605
Hiervon: Versicherung der Kundeneinlagen	31 111	31 712
Erhaltene Betriebsanzahlungen	13	24
Latente Steuerverbindlichkeit	62 794	704
Andere	0	0
Sonstige Passiva	1 915 615	2 485 806

Die Position „Passive Schwebeposten“ beinhaltet insbesondere einen Schwebeposten für den Zinsbonus für die Bausparer in Höhe von 1 585 962 Tausend CZK (2008: 1 737 647 Tausend CZK).

Die Position „Verschiedene Gläubiger“ beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aus dem Titel der Provisionen für die Handelsvertreter und andere Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die in der nachstehenden Buchungsperiode ausgezahlt wurden. Hier wird ebenso die Verbindlichkeit aus dem Titel der obligatorischen Abgaben in den Einlagenversicherungsfonds ausgewiesen.

Alle Verbindlichkeiten in den Positionen „Verrechnung mit Organen der Sozialversicherung“ und „Verrechnung mit dem Staatshaushalt“ wurden in den Fälligkeitsterminen vergütet. Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst in diesen Positionen keine überfälligen Verbindlichkeiten.

2.4.4.30. Erträge und Ausgaben künftiger Perioden

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Andere	53 199	63 814
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	53 199	63 814

Die Position „Andere Erträge und Ausgaben künftiger Perioden“ besteht insbesondere aus Ausgaben künftiger Perioden aus dem Titel der Provisionen für die Handelsvertreter, die ausgezahlt werden, wenn es zur Erfüllung der festgelegten Bedingungen kommt.

2.4.4.31. Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für die abgelaufene Periode

Verteilung des Wirtschaftsergebnisses 2008

in Tsd. CZK	Unverteilter Gewinn	Gesetzlicher Reservefonds	Freiwilliger Reservefonds	Andere Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2008	0	130 000	1 184 199	8 815
Gewinn/Verlust 2008	760 448	0	0	0
Zuführungen in Gewinnrücklagen	-504 748	0	504 748	0
Andere Fondsverwendung	0	0	0	-164
Andere Gewinnverwendung	0	0	0	0
Dividenden	-250 000	0	0	0
Tantiemen	-5 700	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2009	0	130 000	1 688 947	8 651

2.4.4.32. Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses der laufenden Periode

Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses 2009

in Tsd. CZK	Unverteilter Gewinn	Gesetzlicher Reservefonds	Freiwilliger Reservefonds	Andere Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2009	0	130 000	1 688 947	8 651
Gewinn/Verlust 2009	835 615	0	0	0
Zuführungen in Gewinnrücklagen	-529 915	0	529 915	0
Andere Fondsverwendung	0	0	0	0
Andere Gewinnverwendung	0	0	0	0
Dividenden	-300 000	0	0	0
Tantiemen	-5 700	0	0	0
Stand nach der Gewinnverteilung	0	130 000	2 218 862	8 651

2.4.4.33. Eigenkapital

in Tsd. CZK	31. 12. 2009	31. 12. 2008
Grundkapital	650 000	650 000
Hiervon: Raiffeisenbank a.s.	65 000	65 000
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	585 000	585 000
Reservefonds und andere Gewinnrücklagen	1 827 598	1 323 014
Hiervon: Gesetzlicher Reservefonds	130 000	130 000
Freiwilliger Reservefonds	1 688 947	1 184 199
Andere Gewinnrücklagen	8 651	8 815
Bewertungsdifferenzen	210 873	-37 266
Unverteilter Gewinn	0	0
Gewinn in der laufenden Periode	835 615	760 448
Eigenkapital	3 524 086	2 696 196

2.4.4.34. Bewertungsdifferenzen

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst in der Passivposition „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ einen Gewinn aus der Bewertung der Wertpapiere vom Bestand der realisierbaren Wertpapiere auf realen Wert in Höhe von 260 337 Tausend CZK (2008: Verlust -46 582 Tausend CZK) und eine latente Steuerverbindlichkeit aus dem Titel dieser Bewertung in Höhe von -49 464 Tausend CZK (2008: Forderung 9 316 Tausend CZK).

2.4.4.35. Unterbilanzaktiva

In der Position „Gewährte Zusagen und Garantien“ werden die bisher nicht in Anspruch genommenen Kreditrahmen der Zwischen- und Bausparkredite erfasst.

In der Position „Abgeschriebene Forderungen“ werden die abgeschriebenen finanziellen Forderungen und die Forderungen aus Lieferer-Abnehmer-Beziehungen erfasst, die weiterhin rechtlich eingetriben werden.

2.4.4.36. Unterbilanzpassiva

In den Positionen „Erhaltene Zusagen und Garantien“ und „Erhaltene Verpfändungen“ wird die Besicherung der Zwischen-, Bauspar- und Kommerz kredite ausgewiesen. Gleichzeitig werden hier vertragliche Verpfändungen zum Wertpapier erfasst, das im Bestand der nicht zum Handel bestimmten, in primären Emissionen angeschafften, öffentlich handelsunfähigen Schuldwertpapiere ausgewiesen wird.

Die in Verwahrung übernommenen Werte beinhalten Wechsel und Sparbücher der Kunden, die als Besicherung der in Anspruch genommenen Kredite übernommen wurden.

2.4.4.37. Unteraktiva und Unterverbindlichkeiten

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Unteraktiva und keine Unterverbindlichkeiten.

2.4.4.38. Besicherungsderivate

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Besicherungsderivate.

2.4.5. Beziehungen zu Personen mit Sonderbeziehung zur Bank

Die unten angeführten mit Personen mit Sonderbeziehung zur Bank abgeschlossenen Bausparprodukte wurden unter den üblichen Geschäftsbedingungen gewährt, wie sie für die normalen Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna gelten.

Forderungen an Personen mit Sonderbeziehung zur Bank

in Tsd. CZK	Verwaltungsorgane	Leitungsorgane	Aufsichtsorgane	Andere	Insgesamt
zum 31. 12. 2009	0	0	0	11 549	11 549
zum 31. 12. 2008	0	0	2 528	12 639	15 167

Verbindlichkeiten gegenüber Personen mit Sonderbeziehung zur Bank

in Tsd. CZK	Verwaltungsorgane	Leitungsorgane	Aufsichtsorgane	Andere	Insgesamt
zum 31. 12. 2009	232	284	1 727	11 868	14 111
zum 31. 12. 2008	172	217	1 421	10 251	12 061

2.4.6. Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden

Die Raiffeisen stavební spořitelna stellte Garantien weder zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank noch zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss aus.

2.4.7. Information über Beschaffung von Eigenaktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person

Die Raiffeisen stavební spořitelna kaufte weder Eigenaktien noch Interimsscheine oder einen Geschäftsanteil der beherrschenden Person.

2.4.8. Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

2.4.9. Korrekturen grundsätzlicher Fehler der Vorjahre

2009 gab es keine Korrektur grundsätzlicher Fehler der abgelaufenen Buchungsperioden.

2.4.10. Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete

Die Raiffeisen stavební spořitelna betreibt das Bausparen gemäß dem Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in der gültigen Fassung. Im Einklang mit diesem Gesetz ist die Raiffeisen stavební spořitelna auch nur auf dem Gebiet der Tschechischen Republik tätig.

2.4.11. Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses

Nach dem Datum des Jahresabschlusses sind bis zum Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlusses keine wichtigen Vorkommnisse eingetreten, die eine Änderung der darin enthaltenen Angaben erforderlich machen würden.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Hans-Dieter Funke
Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden



Ing. Iva Libíčková
Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden

Für die Buchhaltung und für den Jahresabschluss verantwortliche Person:



Mgr. Roman Hurych
Direktor der Finanzabteilung

3. BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN VERBUNDENEN PERSONEN

Bericht über Beziehungen, erstellt von der beherrschten Person nach § 66a Abs. 9 des Handelsgesetzbuches.

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3, Identifikationsnummer 49241257, eingetragen im beim Stadtgericht Prag geführten Handelsregister Abteil B, Einlage 2102 (weiter nur „Ersteller“), ist Bestandteil einer unternehmerischen Gruppe (eines Konzerns), in der es folgende Beziehungen zwischen dem Ersteller und der beherrschenden Person und zwischen den von derselben beherrschenden Person beherrschten Personen gibt (weiter nur „verbundene Personen“).

Dieser Bericht über die Beziehungen zwischen den unten angeführten Personen wurde gemäß Bestimmung § 66a Abs. 9, Gesetz Nr. 513/1991 Slg., Handelsgesetzbuch in der gültigen Fassung, für die Buchungsperiode 2009 ausgearbeitet.

Zwischen dem Ersteller und den unten angeführten Personen wurden in dieser Buchungsperiode die unten angeführten Verträge abgeschlossen, nachfolgende Rechtshandlungen und andere in diesem Bericht angeführte faktische Maßnahmen getroffen bzw. verwirklicht.

3.1. Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen

3.1.1. Beherrschende Personen

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH
mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich
Aktionärsanteil 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisenbank a.s.
Mit Sitz Hvězdova 1716/2b, Prag, Tschechische Republik
Aktionärsanteil 10 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.
mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich

Die angeführten Personen handeln in Abstimmung gemäß § 66b des Handelsgesetzbuches.

3.1.2. Andere verbundene Personen

3.1.2.1. Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften

KONEVOVA s.r.o.
mit Sitz Koněvova 2747/99, Prag, Tschechische Republik
Die Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht diese Gesellschaft zu 100 %.

3.1.2.2. Gesellschaften, die von derselben beherrschenden Person wie der Ersteller beherrscht werden (Schwestergesellschaften), und die von ihnen beherrschten Gesellschaften

Appolon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Artemis Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Athena Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
CRISTAL PALACE Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Dike Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Dione Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Dionysos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Dobre Byvanie s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bratislava, Slowakische Republik
Euros Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Gaia Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Gama Project CZ s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Green Energie větrný park Bílčice, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Hera Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Hermes Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Holečkova Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Chronos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
IMPULS Tuhoměřice, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Iris Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Jardin Property, a.s., Aktiengesellschaft, Prag, Tschechische Republik
Matějská 24, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Meis Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Nike Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Orchideus Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Perseus Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
Phoenix Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik

Photon SPV 3 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Photon Energie s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Pontos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Prvá stavebná sporiteľňa a.s., Aktiengesellschaft, Bratislava, Slowakische Republik
 Pyrit Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen Banca pentru Locuinte, S.A., Aktiengesellschaft, Bukarest, Rumänien
 Raiffeisen FinCorp, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen finanční poradenství s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen – Leasing, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen – Leasing Real Estate, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Raiffeisen stambena štedionica d.d., Aktiengesellschaft, Zagreb, Kroatien
 Raiffeisen Wohnbaubank AG, Aktiengesellschaft, Wien, Österreich
 Raiffeisen Wohnbauleasing Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich
 Raiffeisen Wohnbauleasing Österreich Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich
 Raines Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RBM Wohnbau Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich
 RESIDENCE PARK TŘEBEŠ, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RGS Wohnbau Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich
 Rheia Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Alpha Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Beta Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Epsilon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Eta Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Gamma Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE HOTEL ELLEN s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Investholding B.V., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Arnhem, Niederlande
 RLRE Jota Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Lyra Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Orion Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Tellmer Property s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 RLRE Ypsilon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Sirius Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 Transaction System Servis s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik
 UPC Real, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Štěchovice, Tschechische Republik
 Viktor Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik

3.2. Vertragsverzeichnis

3.2.1. Im Buchungszeitraum 2009 abgeschlossene Verträge

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Nachtrag Nr. 11 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	5. 1. 2009	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 12 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	4. 2. 2009	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 5 zum Zusammenarbeitsvertrag – Abschluss von Bausparverträgen	27. 3. 2009	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 13 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	20. 4. 2009	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 14 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	30. 4. 2009	KONEVOVA s.r.o., Prag
Zusammenarbeitsvertrag – Gewährung einer gemeinsamen Karte	1. 6. 2009	Raiffeisenbank a.s., Praha
Nachtrag Nr. 1	30. 6. 2009	
Nachtrag Nr. 15 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	31. 8. 2009	KONEVOVA s.r.o., Prag
Vertrag über die Übertragung eines Teiles des Geschäftsanteils	31. 8. 2009	Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien
Vertrag über die Übertragung eines Teiles des Geschäftsanteils	31. 8. 2009	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Nachtrag Nr. 16 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	2. 9. 2009	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 6 zum Zusammenarbeitsvertrag – Abschluss von Bausparverträgen	23. 12. 2009	Raiffeisenbank a.s., Prag

3.2.2. In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge

Der Ersteller hat in der Buchungsperiode 2009 auf Grundlage dieser in vorherigen Buchungsperioden abgeschlossenen Verträge Dienstleistungen abgenommen oder Dienstleistungen selbst erbracht:

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Führung eines laufenden Kontos	16. 12. 1993	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Immobilienmiete – Grundstücke	1. 12. 1995	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	1. 12. 1995	
Nachtrag Nr. 2	19. 9. 1997	
Nachtrag Nr. 3	1. 10. 1999	
Vertrag über die Miete beweglicher Sache	29. 5. 1998	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	1. 12. 1998	
Nachtrag Nr. 2	1. 7. 2002	
Vertrag über die Untermiete von Gewerberäumen – Tábor	1. 2. 2000	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Mitbeteiligung an der Projektfinanzierung	14. 2. 2001	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	1. 11. 2001	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	1. 11. 2001	
Nachtrag Nr. 2	1. 6. 2002	
Nachtrag Nr. 3	1. 6. 2002	
Nachtrag Nr. 4	30. 12. 2002	
Nachtrag Nr. 5	25. 4. 2003	
Nachtrag Nr. 6	1. 3. 2004	
Nachtrag Nr. 7	23. 3. 2004	
Nachtrag Nr. 8	30. 8. 2006	
Nachtrag Nr. 9	21. 8. 2007	
Nachtrag Nr. 10	28. 5. 2008	
Nachtrag Nr. 11	5. 1. 2009	
Nachtrag Nr. 12	4. 2. 2009	
Nachtrag Nr. 13	20. 4. 2009	
Nachtrag Nr. 14	30. 4. 2009	
Nachtrag Nr. 15	31. 8. 2009	
Nachtrag Nr. 16	2. 9. 2009	
Vertrag über die Nutzung des Call Centers der Raiffeisenbank a.s.	24. 5. 2002	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1	23. 9. 2002	
Nachtrag Nr. 2	1. 1. 2003	
Nachtrag Nr. 3	2. 8. 2004	
Zusammenarbeitsvertrag – Abschluss von Bausparverträgen	31. 5. 2002	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1		
Nachtrag Nr. 2	1. 4. 2004	
Nachtrag Nr. 3	31. 12. 2004	
Nachtrag Nr. 4	5. 11. 2005	
Nachtrag Nr. 5	27. 3. 2009	
Nachtrag Nr. 6	23. 12. 2009	
Rahmenvereinbarung über gegenseitige Zusammenarbeit	6. 1. 2004	Raiffeisen finanční poradenství s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	22. 3. 2004	
Vertrag über die Nutzung des elektronischen Bankwesens	16. 2. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1	3. 8. 2005	
Vertrag über die Errichtung und Führung eines laufenden Investmentkontos	15. 5. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Nutzung des Call Centers	21. 5. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Mandatvertrag	28. 12. 2004	Raiffeisen finanční poradenství s.r.o., Prag
Bestätigung über Handlung im Einvernehmen	18. 4. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Miete von Gewerberäumen – Prag, Hájkova Straße	1. 9. 2005	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	1. 2. 2006	
Nachtrag Nr. 2	27. 3. 2007	
Vertrag über die Sicherstellung von Dienstleistungen mittels des Call Centers	23. 6. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Beschaffung des Wertpapierkaufs oder -verkaufs, Beschaffung der Auseinandersetzung von Wertpapiergeschäften und über die Wertpapierverwaltung	2. 4. 2007	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über CIBIS – Rahmenvereinbarung	12. 2. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Vertrag über die Gewährung von Geschäfts-, Administrativ- und technischen Beratungsdienstleistungen	15. 1. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Zusammenarbeitsvertrag – Gewährung einer gemeinsamen Karte	15. 10. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über einen Vorteil für Kunden	15. 10. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag

3.3. Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen

Ausgezählte Dividenden, Gewinnanteile und Anteile am Eigenkapital: Der Ersteller zahlte in der Buchungsperiode Dividenden in Höhe von 250,0 Millionen CZK aus (225,0 Millionen CZK für die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH und 25,0 Millionen CZK für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s.).

Sonstige gewährte und übernommene Leistungen: Der Ersteller gewährte in der Buchungsperiode der Gesellschaft Raiffeisenbank a.s. Zinserträge aus einer Zwischenbankausleihe in Höhe von 9 Tausend CZK. Der Ersteller nahm von der Raiffeisenbank a.s. Zinserträge aus terminierten Zwischenbankeinlagen in Höhe von 38 871 Tausend CZK, Zinsen aus laufenden Konten in Höhe von 2 Tausend CZK und Zinserträge aus Hypothekarpfandbriefen, die von der Gesellschaft Raiffeisenbank a.s. emittiert wurden, in Höhe von 11 587 Tausend CZK in Empfang.

3.4. Maßnahmenverzeichnis

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. kaufte aufgrund des Vertrages über die Übertragung eines Geschäftsanteils einen 100%igen Anteil an der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o. Der Geschäftsanteil wurde mit Wirksamkeit zum 1. Oktober 2009 übertragen. Der Kaufpreis wurde mit einer vom Sachverständigeninstitut EQUITA Consulting s.r.o. erarbeiteten Sachverständigenbewertung festgelegt. Die Gesellschaft KONEVOVA ist ein Unternehmen der Bankhilfsdienstleistungen gemäß Bankgesetz.

3.5. Schlusserklärung des Vorstandes

Im Hinblick auf die von uns geprüften Rechtsbeziehungen zwischen dem Ersteller und den verbundenen Personen ist offenkundig, dass dem Ersteller infolge von Verträgen, anderen Rechtshandlungen oder anderen Maßnahmen, die der Ersteller in der Buchungsperiode 2009 im Interesse oder auf Anregung der einzelnen verbundenen Personen abgeschlossen, vollzogen bzw. getroffen hat, kein Schaden entstanden ist.

Erklärung: Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. erklärt, dass sie diesen Bericht nach den zum Tage der Erstellung dieses Berichtes zugänglichen Informationen erarbeitet hat und dass sie bei der Berichtserstellung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgegangen ist.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Hans-Dieter Funke
Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden



Ing. Iva Libíčková
Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Prag 3

Eintragung im beim Stadtgericht Prag geführten Handelsregister, Abteil B, Einlage 2102

Gründungsjahr:	1993
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Identifikationsnummer:	49241257
Steuer-Identifikationsnummer:	CZ49241257
Bankverbindung:	IBAN CZ82 5500 0000 0010 0100 5369
Tel.:	+ 420 271 031 111
Fax:	+ 420 222 581 156
Internet:	www.rsts.cz https://online.rsts.cz
E-Mail:	rsts@rsts.cz
Hotline:	800 112 211

Der Inhalt des Jahresberichtes entspricht der Wirklichkeit zum 31. 12. 2009.

Konsultation des Inhalts, Design, Produktion und Herstellung:
© B.I.G. Prague, 2010

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Prag 3
www.rsts.cz